

Gemeinde MuttENZ

Gemeindesportanlagenkonzept GESAK

- Anhang 1: Quartierinventar**
- Anhang 2: Anlageninventar**
- Anhang 3: Bedürfniserhebung Auswertungsbericht**
- Anhang 4: Sportanlagen in den Nachbargemeinden**



April 2006

Anhang 1

Quartierinventar

Q

Quartiereinteilung

Um die Qualität und die Angebote bezüglich Bewegung und Sport in Muttenz erheben zu können, wurde das Wohngebiet in 23 Quartiere eingeteilt.

Inhalte

Die Inhalte der Objektblätter sind das Resultat einer Begehung. Wichtige Grundlagen bei der Erarbeitung waren zudem ein Luftbild von Muttenz sowie das Inventar über die Sportanlagen.

Quartierbeurteilung

Die Inhalte der Objektblätter sowie der Gesamteindruck aus der Begehung sind unter der Rubrik Quartierbeurteilung zusammenfassend erläutert. Die Quartiere werden, bezogen auf ihre Bewegungs- und Sportfreundlichkeit, bewertet: ++sehr gut; +gut; +/-genügend; -ungenügend; --schwach

Aufwertungspotential

Unter der Rubrik Aufwertungspotential werden Ansätze für eine Verbesserung der Qualität genannt.



Objektblatt Freuler

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5 Jahre	14	3.83%	heterogenes Quartier mit
6-14 Jahre	33	9.02%	Wohn- und Gewerbenutzung
15-25 Jahre	38	10.38%	- Reihenhaussiedlung
26-39 Jahre	100	27.32%	- freistehende EFH
40-65 Jahre	131	35.79%	- Industrie- und Gewerbebe-
66-.... Jahre	50	13.66%	bauten
Total	366		

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen
- Fahrverbot auf Starenstrasse

Strassenprofil

- flache Strassen mit versetzter Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 5m

Langsamverkehr

- Trottoir vorhanden, gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- zwei Spielplätze im Innenhof der Siedlung zwischen Burenweg und Klünenfeldstrasse

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- Innenhof der Siedlung zwischen Burenweg und Klünenfeldstrasse: Wiese und versiegelte Flächen

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität im Innenhof der Siedlung
- durchschnittliche Aussenraumqualität auf Quartierstrasse

Zugang Naherholungsgebiete

- kurze Fusswegdistanz zum Hardwald

Verdichtungspotential: klein bis mittel



Quartierbeurteilung

+

Es handelt sich um ein ruhiges Quartier mit schwach befahrenen Strassen im Wohngebiet. Die Nähe zur Autobahn ist kaum spürbar. Die Industrie- und Gewerbehallen im Osteil stören die Quartierqualität nicht. Die Anbindung an Muttenz über die Autobahn scheint umständlich und unattraktiv.

Der Innenhof mit Spielplätzen und Spielwiese der Siedlung zwischen Burenweg und Klünenfeldstrasse bietet insbesondere für Kinder Bewegungs- und Spielmöglichkeiten.

Die Nähe zum Hardwald sticht positiv heraus. Das Quartier darf als bewegungsfreundlich eingestuft werden.

Aufwertungspotential

- Fussballspielen auf Spielwiese erlauben (ist verboten)
- Naturelemente im Siedlungsinnenhof anpflanzen

Bewohnerstruktur

kein Wohnquartier

Bebauung

- Schrebergärten mit Gartenhäuschen
- Tennisplätze
- Robinsonspielplatz
- Kompostieranlage
- Hundeschule

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringe Verkehrsmenge im Quartier, generiert durch Familiengärten, Tennisplätze und Robinsonspielplatz

Langsamverkehr

- unattraktive Erschliessung des Gebietes über die Grenzacherstrasse

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- Robinsonspielplatz mit einer Vielzahl von Spielmöglichkeiten und einer Dampfbahn
- private Grünräume und Freiflächen in den Familiengärten
- Waldgebiet zwischen Autobahn und Eisenbahn

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- keine

Aussenraumqualität

- Trotz der ungünstigen Situation zwischen Autobahn und Eisenbahn besitzt das Gebiet insbesondere durch die Familiengärten und den Robinsonspielplatz über gute Aussenraumqualitäten.

Zugang Naherholungsgebiete

- kurze Fusswegdistanz zum Hardwald

Verdichtungspotential: klein



Quartierbeurteilung



Beim Gebiet zwischen Autobahn und Eisenbahn handelt es sich nicht um ein Wohnquartier. Durch die Familiengärten, den Robinsonspielplatz und die Tennisplätze wirkt das ungünstig gelegene Gebiet lebendig. Der Lärm von Autobahn und Eisenbahn stört die vorhandenen Nutzungen nicht. Bezüglich Sport und Bewegung ist das Gebiet aufgrund der Tennisplätze, dem Robinsonspielplatz und dem Waldgebiet ein wichtiger Angebotspfeiler in Muttenz.

Ungünstig scheint die Anbindung des Gebietes über die Grenzacherstrasse. Insbesondere für den Langsamverkehr herrschen unattraktive Verhältnisse.



Aufwertungspotential

- Erschliessungsqualität für den Langsamverkehr verbessern

Objektblatt Schanz

Bewohnerstruktur

Alter	Jahre	Anzahl	Anteil	Bebauung
0-5	Jahre	0	0.00%	heterogen bebautes Gewerbequartier - Gewerbehäuser - Industriehallen - Mehrfamilienhaus
6-14	Jahre	3	23.08%	
15-25	Jahre	0	0.00%	
26-40	Jahre	3	23.08%	
41-65	Jahre	3	23.08%	
66-....	Jahre	4	30.77%	
Total		13		

Bebauung

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- mittleres, durch das Quartier generiertes Verkehrsaufkommen
- hauptsächlich Anlieferung

Langsamverkehr

- für den Langsamverkehr unattraktives Quartier
- Veloweg führt über eine Brücke von Osten ins Quartier

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- keine

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- keine

Aussenraumqualität

- sehr schlechte Aussenraumqualität

Zugang Naherholungsgebiete

- 1km Distanz via Brücke über Autobahn in den Hardwald

Verdichtungspotential: gross



Quartierbeurteilung

--

Das Quartier wird durch Gewerbebauten und Strassen dominiert. Lediglich an der Hagnastrasse besteht ein Wohngebäude. Als Wohnstandort scheint das Quartier nur bedingt geeignet. Die Bewegungsfreiheit zu Fuss oder mit dem Velo sind eingeschränkt. Die Erreichbarkeit ist aber über den Veloweg (Velo- und Fussgängerbrücke) sichergestellt. Das Quartier scheint sich als Gewerbestandort etabliert zu haben. Das Wohnhaus erscheint als Fremdkörper.

Aufwertungspotential

- Das Quartier scheint als Gewerbestandort so etabliert, dass sich eine Aufwertung bezüglich Sport und Bewegung nicht rechtfertigt. Die Anbindung über den Veloweg kann als genügend betrachtet werden.

Objektblatt Freidorf/Donnerbaum

Bewohnerstruktur

0-5	Jahre	71	4.33%	homogen bebautes Quartier
6-14	Jahre	198	12.08%	mit Gartenstadtcharakter
15-25	Jahre	255	15.56%	- Reihenhaussiedlung
26-40	Jahre	265	16.17%	
41-65	Jahre	553	33.74%	
66-....	Jahre	297	18.12%	
Total		1639		

Bebauung

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache Strassen mit versetzter Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 4-5 Meter, zum Teil schmalere Stichstrassen

Langsamverkehr

- gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommen
- teilweise als Spielstrassen genutzt und geeignet
- grosse Distanz in den Ortskern

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- ein zentraler Platz mit beispielbarer Wiesenfläche besteht im Zentrum der Siedlung Freidorf
- Spielplatz auf dem zentralen Platz
- beispielbare Wiesenfläche an der J. Christen Strasse

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- Spielplatz und versiegelte Spielfläche der Siedlung in der Westecke des Quartiers (zwischen St-Jakob-Strasse und Tram)

Aussenraumqualität

- Sehr gute Aussenraumqualität durch gute Durchgrünung des Quartiers und durch das geringe Verkehrsaufkommen.

Zugang Naherholungsgebiete

- 1 km Fussweg nach Hardwald und St. Jakob-Brüglingen

Verdichtungspotential: klein



Quartierbeurteilung

++

Das Quartier ist nach dem Modell einer Gartenstadt aufgebaut. Die Quartierstrassen sind lediglich durch quartiersinternen Verkehr befahren und laden zum Marschieren oder Velofahren ein. Teilweise eignen sich die Strassen auch als Spielfläche. Bewegungs- und Spielflächen stehen zudem in den Vorgärten sowie auf der Spielwiese im Zentrum der Siedlung zur Verfügung.

Das Quartier erscheint sehr familienfreundlich und lässt ein gesundes Mass an Bewegung für Jung und Alt zu.

Die Fuss- und Veloverbindungen zu den Naherholungsgebieten Hardwald und St. Jakob Brüglingen sind eher unattraktiv.

Aufwertungspotential

- Tempo 30 Signalisation/Einführung von Begegnungszonen, um die Nutzung als Spielstrassen zu fördern
- Strassenraumgestaltung, Verkehrsberuhigungsmassnahmen an kritischen Stellen

Objektblatt Feldreben

Bewohnerstruktur		Bebauung		
0-5 Jahre	33	3.24%	Wohnquartier mit Gewerbeanteil	
6-14 Jahre	63	6.65%		
15-25 Jahre	113	11.75%		- Reihenhaussiedlung
26-40 Jahre	159	16.60%		- Hochhäuser/Wohnblöcke
41-65 Jahre	352	36.6%		- Industrie- und Gewerbebauten
66-.... Jahre	242	25.16%		
Total	962			

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen innerhalb des Quartiers
- grössere Verkehrsaufkommen auf den Strassen am Rand des Quartiers (Birsfelderstrasse, St-Jakob-Strasse)

Strassenprofil

- flache Strassen, innerhalb Quartier teilweise mit Längsparkierung
- Strassenbreite im Quartier ca. 5m

Langsamverkehr

- gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens, Strassen teilweise bespielbar
- grosse Distanz in den Ortskern



GESAK Muttenz: Quartierinventar

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- öffentliche Spielplätze beim Schulhaus Donnerbaum und beim Kirchgemeindehaus Feldreben
- privater Spielplatz bei Siedlung nördlich vom Römerweg

Schulanlagen

- Donnerbaum

weitere bespielbare Flächen

- bespielbare Rasenflächen auf der Schulanlage Donnerbaum sowie beim Kirchgemeindehaus Feldreben
- Hartplatz beim Schulhaus Donnerbaum

Aussenraumqualität

- Gute Aussenraumqualität durch die Durchgrünung des Quartiers und durch das geringe Verkehrsaufkommen.

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 1km Fussweg via Brücke über Autobahn in den Hardwald und St. Jakob-Brüglingen
- ca. 1km Fussweg nach Fröscheneck/Rütihard

Verdichtungspotential: klein bis mittel

Quartierbeurteilung

+

Wie das Quartier Q4 ist das Quartier teilweise gartenstadtähnlich aufgebaut. Dadurch ergibt sich eine gute Aussenraumqualität. Die Quartierstrassen sind lediglich durch quartiersinternen Verkehr befahren und laden zum Marschieren oder Velofahren ein. Teilweise eignen sich die Strassen auch als Spielflächen. Bewegungs- und Spielflächen stehen zudem in den Vorgärten zur Verfügung. Die Spielplätze beim Schulhaus Donnerbaum und beim Kirchgemeindehaus Feldreben bieten sehr gute Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Die Spielwiese und der Spielplatz im Zentrum der Siedlung Freidorf sind nicht weit entfernt.

Aufwertungspotential

- Tempo 30 Signalisation/Einführung von Begegnungszonen, um die Nutzung als Spielstrassen zu fördern
- Strassenraumgestaltung, Verkehrsberuhigungsmassnahmen an kritischen Stellen

Objektblatt Kriegacker

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5	Jahre	25	3.26%
6-14	Jahre	36	4.69%
15-25	Jahre	131	17.08%
26-40	Jahre	185	24.12%
41-65	Jahre	230	29.99%
66-....	Jahre	160	20.86%
Total		767	

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- grosses Verkehrsaufkommen (insbesondere LKWs)
- breite, auf die Bedürfnisse des miV zugeschnittene Strassenräume

Strassenprofil

- flache Strassen
- Strassenbreite: ca. 5 bis 10 Meter

Langsamverkehr

- Trottoir und teilweise abgetrennte Gehwege (Kriegackerstrasse) vorhanden. Das grosse Lastwagenaufkommen macht das Quartier unattraktiv für den Langsamverkehr.



GESAK Muttenz: Quartierinventar

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- Spielplatz nordöstlich der Kreuzung Birsfelderstrasse/Gründenstrasse
- Gartenanlage südlich der FHBB

Schulanlagen

- Schulanlage Kriegacker, Bildungszentrum Muttenz, Berufsschule

weitere beispielbare Flächen

- Grünflächen zwischen den Wohnblöcken im Bereich Genossenschaftsstrasse/Im Brüggli
- Rasenplatz und Hartplatz Kriegacker

Aussenraumqualität

- mässige (Wohngebiet) bis schlechte (Gewerbe/Industriegebiet) Aussenraumqualität

Zugang Naherholungsgebiete

- kurzer (400 Meter) jedoch unattraktiver Weg zum Hardwald

Verdichtungspotential: mittel

Quartierbeurteilung

+/-

Das Quartier wird durch die grossvolumigen Gewerbe- und Industriebauten sowie durch die stark befahrenen Erschliessungsstrassen geprägt. Die Zugänglichkeit für Velofahrer und Fussgänger ist trotzdem gewährt, was insbesondere für die Ausbildungsstätten von Bedeutung ist (Fachhochschule, Gymnasium, Berufsschule). Die Erschliessung mit dem öV ist gut. Das Quartier bietet nur sehr spärlich ansprechenden Bewegungs- und Spielraum. Einzig im Bereich Genossenschaftsstrasse/Im Brüggli sind einige Grünflächen zwischen den Wohnblöcken vorhanden (halbprivater Charakter).

Aufwertungspotential

- gemeinsamer Spielplatz/Spielfläche für die Bewohner im Bereich Hofackerstrasse/Genossenschaftsstrasse/Im Brüggli
- ansprechende Strassenraumgestaltung, Aufenthaltsflächen für Arbeitende im Quartier (Mittagspause)

Objektblatt Käppeli/Unterwart

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5 Jahre	52	3.46%	homogenes Wohnquartier
6-14 Jahre	103	6.85%	mit grosszügigen Freiräumen
15-25 Jahre	199	13.23%	zwischen Wohnblöcken und Hochhäusern
26-40 Jahre	260	17.29%	Hochhäusern
41-65 Jahre	613	40.76%	- Wohnblöcke
66-.... Jahre	277	18.41%	- Hochhäuser
Total	1504		

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- meist flache Strassen mit Ausnahme Käppeliweg und dem nördlichen Teil der Seminarstrasse
- Strassenbreite: 5-8 Meter
- Längsparkierung entlang Seminarstrasse und Hohenbachweg

Langsamverkehr

- Trottoir vorhanden, gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens und der guten Übersicht



GESAK Muttenz: Quartierinventar

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- acht Spielplätze mit unterschiedlichen Ausstattungen
- sehr viele bespielbare Rasenflächen zwischen den Wohnbauten

Schulanlagen

- Schulanlage Unterwart

weitere bespielbare Flächen

- gedämpfter Kunststoffplatz beim Tagesheim Unterwart

Aussenraumqualität

- sehr gute Aussenraumqualität mit viel Grünraum und Bäumen, grosszügige Freiräume

Zugang Naherholungsgebiete

- kurze Fusswegdistanz nach Rütihard/Fröscheneck

Verdichtungspotential: mittel bis gross

Quartierbeurteilung

++

Das Quartier besticht durch seine grosszügigen Freiräume zwischen den Wohnblöcken und Hochhäusern. Rasenflächen und mehrere Spielplätze laden zum Spielen und Verweilen ein.

Die Quartierstrassen werden nur schwach befahren und wirken auf Velofahrer und Fussgänger einladend.

Das Quartier ist weit vom Ortszentrum entfernt. Im Gegensatz dazu ist man zu Fuss in wenigen Minuten im Wald (Rütihard).

Aufwertungspotential

- neue Spielgeräte bei den verschiedenen Spielplätzen
- mehr Grünelemente (Büsche etc.) auf den grossen Rasenflächen
- bei Bedarf punktuelle Verkehrsberuhigungsmassnahmen

Objektblatt Margelacker

Bewohnerstruktur				Bebauung	
0-5	Jahre	31	4.2%	gleichmässig bebautes Wohn-	
6-14	Jahre	58	7.86%	quartier	
15-25	Jahre	68	9.21%	- hauptsächlich Einfamilien-	
26-40	Jahre	122	16.53%	häuser	
41-65	Jahre	254	34.42%	- zusammengebaute Einfami-	
66-....	Jahre	205	27.78%	lienhäuser	
Total		738		- Wohnblöcke	

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache Strassen, teilweise mit versetzter Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 4-6 Meter

Langsamverkehr

- gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens
- Strassen sind teilweise bespielbar

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- Spielplatz im Innenhof der Siedlung am Höllebachweg (halbprivater Charakter)

Schulanlagen

- Margelacker

weitere bespielbare Flächen

- Rasenfelder Schulanlage Margelacker
- Hartplatz Schulanlage Margelacker
- Pausenplatz Schulanlage Margelacker
- Sportplatz/Tennenplatz

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität durch das geringe Verkehrsaufkommen und die reiche Begrünung

Zugang Naherholungsgebiete

- kurze Fusswegdistanz nach Rütihard/Fröscheneck

Verdichtungspotential: klein bis mittel



Quartierbeurteilung

+

Ruhiges Wohnquartier mit schmalen Erschliessungssträsschen, welche sich auf Grund des geringen Verkehrsaufkommens als Spielstrassen eignen würden.

Im Quartier kann man sich sehr gut zu Fuss oder mit dem Fahrrad bewegen.

Die Schulanlage Margelacker bietet einen Rasenplatz, einen Spielplatz sowie einen Pausenplatz für Bewegungs-, Sport- und Spielaktivitäten an.

Zu Fuss erreicht man die Finnenbahn, den Vitaparcours und das Waldgebiet Rütihard in wenigen Minuten.

Aufwertungspotential

- bei Bedarf Strassen als Begegnungszonen signalisieren

Objektblatt Stettbrunnen/Schafackerweg

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5 Jahre	40	5.15%	homogenes Wohnquartier
6-14 Jahre	127	16.67%	- Reihenhaussiedlung
15-25 Jahre	161	21.13%	
26-40 Jahre	95	12.47%	
41-65 Jahre	308	40.42%	
66-.... Jahre	31	4.07%	
Total	762		

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- teilweise Begegnungszone
- geringes Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache Strassen, teilweise mit versetzter Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 4-5 Meter

Langsamverkehr

- gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens im ganzen Quartier

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- drei kleine Spielplätze in Innenhöfen der Siedlung Stettbrunnenweg und beim Hallenbad

Schul- und Sportanlagen

- Hallenbad mit Beachvolleyballfeldern

weitere beispielbare Flächen

- Siedlung Stettbrunnenweg ist als Begegnungszone signalisiert und eignet sich als Spielfläche

Aussenraumqualität

- sehr gute Aussenraumqualität, insbesondere in der Siedlung Stettbrunnenweg (Begegnungszone und starke Begrünung, wenig Verkehr)

Zugang Naherholungsgebiete

- Rütihard/Fröscheneck in unmittelbarer Nähe

Verdichtungspotential: gross



Quartierbeurteilung

++

Ruhiges Wohnquartier mit schmalen Erschliessungssträsschen, welche sich auf Grund des geringen Verkehrsaufkommens als Spielstrassen eignen und teilweise als Begegnungszone signalisiert sind.

Im Quartier kann man sich sehr gut zu Fuss oder mit dem Fahrrad bewegen.

In unmittelbarer Nähe bietet die Schulanlage Margelacker einen Rasenplatz, einen Spielplatz sowie einen Pausenplatz für Bewegungs-, Sport- und Spielaktivitäten an. Das Hallenbad befindet sich im Quartier und die Finnenbahn und der Vitaparcours liegen „nebenan“.

Aufwertungspotential

- durchgehende Signalisation als Tempo 30 Zone oder Begegnungszone

Objektblatt Holderstüdeli/Hinterzweien West

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5 Jahre	17	2.3%	Wohnquartier mit grossem
6-14 Jahre	59	7.97%	Anteil öffentlicher Nutzung
15-25 Jahre	62	8.38%	- Einfamilienhäuser
26-40 Jahre	95	12.84%	- Wohnblöcke
41-65 Jahre	219	29.59%	
66-.... Jahre	288	38.92%	
Total	740		

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen auf den Quartierstrassen

Strassenprofil

- flache Strassen, teilweise mit versetzter Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 4-6 Meter

Langsamverkehr

- Trottoir teilweise vorhanden, gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- je ein Spielplatz im Holderstüdelipark und in der Schulanlage Hinterzweien
- Parkanlage Holderstüdelipark

Schulanlagen

- Hinterzweien

weitere beispielbare Flächen

- Rasenflächen in der Schulanlage Hinterzweien und im Holderstüdelipark
- Pausenplatz Hinterzweien
- Hartplatz im Holderstüdelipark

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität durch das geringe Verkehrsaufkommen und die vielen öffentlichen Flächen

Zugang Naherholungsgebiete

- der Holderstüdelipark liegt im Quartier
- kurze Fusswegdistanz nach Rütihard/Fröscheneck

Verdichtungspotential: mittel



Quartierbeurteilung

+

Das Quartier fällt durch seine grosse Dichte an öffentlichen Anlagen auf. Die Anlage der katholische Kirchgemeinde, die Schulanlage Hinterzweien und der Holderstüdelipark bieten Bewegungs-, Spiel- und Sportflächen verschiedenster Art an.

Die Quartierstrassen sind nicht stark befahren und scheinen für Fussgänger und Velofahrer geeignet.

Das Naherholungsgebiet wie auch die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar.

Aufwertungspotential

- Die Sportanlagen im Holderstüdelipark sind baufällig. Eine Erneuerung oder der Abbruch scheint angebracht.
- Der Holderstüdelipark hat Potential für ein attraktives Erholungsgebiet innerhalb der Siedlung: z.B. Gestaltungswettbewerb mit Landschaftsarchitekten durchführen

Objektblatt Gründen/

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5 Jahre	22	4.8%	heterogen bebautes Wohn-
6-14 Jahre	54	11.79%	quartier
15-25 Jahre	62	13.54%	- Einfamilienhäuser
26-40 Jahre	71	15.5%	- Mehrfamilienhäuser
41-65 Jahre	174	38.0%	- Gewerbe
66-.... Jahre	75	16.28%	
Total	458		

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- tiefes bis mittleres Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache Strassen, teilweise mit versetzter Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 5-7 Meter

Langsamverkehr

- Trottoir vorhanden
- aufgrund der geringen Verkehrsbelastung für Langsamverkehr geeignet
- Strassen sind nicht bespielbar



GESAK Muttenz: Quartierinventar

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- Spielplätze auf der Schulanlage Gründen und in der Siedlung Gartenstrasse

Schulanlagen

- Schulanlage Gründen

weitere beispielbare Flächen

- Pausenplatz, Hartplatz Schulanlage Gründen
- Spielwiese Schulanlage Gründen

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität im Quartierinnern, abnehmende Qualität entlang der St.-Jakob-Strasse

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 800 Meter in die Naherholungsgebiete Hardwald und Rütihard

Verdichtungspotential: mittel

Quartierbeurteilung

+

Das Quartier scheint zwischen der St-Jakob-Strasse und der Gründenstrasse eingeklemmt zu sein. Nach innen betrachtet weist das Quartier aber eine hohe Aussenraumqualität auf. Eine gute Durchgrünung und die geringe Verkehrsbelastung sprechen für das Quartier.

Der Innenhof der Siedlung Gartenstrasse und die Schulanlage Gründen bieten gute Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung. Die Sportanlagen Kriegacker befinden sich ebenfalls in Fusswegdistanz.

Die Naherholungsgebiete sind etwas weniger gut erreichbar als aus anderen Quartieren.

Aufwertungspotential

- Strassenraumgestaltung, punktuelle Verkehrsberuhigung
- bei Bedarf Begegnungszonen schaffen, um Strassen bespielbar zu machen

Objektblatt Apfhalter

Bewohnerstruktur			Bebauung	
0-5	Jahre	31	2.7%	Heterogenes Quartier mit
6-14	Jahre	93	8.07%	Wohnnutzung
15-25	Jahre	125	10.86%	- freistehende Einfamilien-
26-40	Jahre	203	17.64%	häuser
41-65	Jahre	444	38.58%	- zusammengebaute Einfami-
66-....	Jahre	255	22.15%	lienhäuser
Total		1151		- Wohnblöcke

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes bis mittleres Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache Strassen
- Strassenbreite: ca. 5-8 Meter
- gestalteter, städtisch anmutender Strassenraum, teilweise mit Begrünung in der Mitte

Langsamverkehr

- Trottoir vorhanden, recht gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des eher geringen Verkehrsaufkommens
- Strassen teilweise bespielbar

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- keine

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- keine öffentlichen Flächen

Aussenraumqualität

- durchschnittliche Aussenraumqualität, öffentliche Freiflächen mit Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten fehlen im Quartier, sind aber im Nachbarquartier vorhanden.

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 800 Meter in die Naherholungsgebiete Hardwald und Rütihard

Verdichtungspotential: mittel



Quartierbeurteilung

+/-

Das an den Bahnhof angrenzende Quartier weist einen städtischen Charakter auf. Die Sammelstrassen sind breit und teilweise mit bepflanzten Mittelinseln versehen. Durch die eher geringe Verkehrsmenge und die Gehsteige herrschen für den Langsamverkehr vertretbare Verhältnisse. Die Erschliessungsstrassen sind schwachbefahren, eignen sich aber nur bedingt als Spielstrassen (Abgrenzung mit Mauer). Im Quartier fehlen Spielplätze und grössere öffentliche Freiflächen. Solche sind aber im Nachbarquartier Q11 zu finden.

Aufwertungspotential

- Spielplatz
- Strassenraumgestaltung der Quartierstrassen
- punktuelle Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf den Sammelstrassen
- Freiflächen

Objektblatt Brühlweg

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5 Jahre	41	6.52%	Wohnquartier
6-14 Jahre	46	7.31%	- Einfamilienhäuser
15-25 Jahre	80	12.72%	- Mehrfamilienhäuser
26-40 Jahre	150	23.85%	
41-65 Jahre	222	35.29%	
66-.... Jahre	90	14.31%	
Total	629		

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- Fahrverbot mit Zubringerdienst auf dem Brühlweg
- geringes Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache Strassen mit einseitiger Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 5m

Langsamverkehr

- angenehmes Quartier für Fussgänger und Velofahrer (geringe Verkehrsmenge durch Fahrverbot)
- Die Möglichkeit zum Spielen auf der Erschliessungsstrasse und insbesondere auf Vorplätzen ist gegeben.

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- keine

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- zwischen Mehrfamilienhäusern im Westteil des Quartiers
- private Flächen in Vorgärten

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität entlang dem Brühlweg sowie auf den Erschliessungssträsschen

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 800 Meter in die Naherholungsgebiete Hardwald und Rütihard

Verdichtungspotential: mittel bis gross



Quartierbeurteilung



Das Quartier erscheint durch seine Lage zwischen der St-Jakob-Strasse und dem Tramgeleise etwas isoliert und abgeschnitten. Der Zugang von der Hauptstrasse her über den Brühlweg ist jedoch angenehm. Die Erschliessung für Fussgänger und Velofahrer ist über den Brühlweg oder den Fussweg entlang der Tramgeleise ausgezeichnet gewährleistet. Zudem besteht eine Unterführung ins Quartier. Durch die zentrale Lage können die Geschäfte an der Hauptstrasse bequem zu Fuss oder mit dem Fahrrad erreicht werden.

Öffentliche Freiflächen befinden in den angrenzenden Quartieren in unmittelbarer Nähe (Schulanlagen Hinterzweien und Gründen, Holderstüdelipark).

Aufwertungspotential

- Spielplatz innerhalb des Quartiers

Objektblatt Hinterzweien Ost

Bewohnerstruktur

Alter	Jahre	Anzahl	Anteil	Bebauung
0-5	Jahre	47	6.14%	heterogenes Wohnquartier
6-14	Jahre	71	9.28%	- Einfamilienhäuser
15-25	Jahre	95	12.42%	- zusammengebaute Einfami-
26-40	Jahre	106	13.86%	lienhäuser
41-65	Jahre	304	39.74%	
66-....	Jahre	142	18.56%	
Total		765		

Bebauung

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache Strassen
- Strassenbreite: ca. 5m

Langsamverkehr

- Trottoir teilweise vorhanden, gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- keine

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- private Flächen in Vorgärten

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität entlang der Quartierstrassen

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 1km zum Hardwald
- ca. 400 Meter ins Waldgebiet Rütihard

Verdichtungspotential: gross



Quartierbeurteilung



Das zentrumsnahe Quartier weist eine regelmässige Bebauung mit freistehenden und zusammengebauten Einfamilienhäusern auf. Die Quartierstrassen sind schwach befahren und weisen teilweise ein Trottoir auf. Somit bestehen gute Voraussetzungen für Velofahrer und Fussgänger. Einkaufsmöglichkeiten im Ortszentrum sind per Velo oder zu Fuss ausgezeichnet erreichbar.

Im Quartier bestehen keine öffentlichen Spielplätze oder Freiflächen. In den recht nahegelegenen Schulanlagen Breite und Hinterzweien sind aber entsprechende Anlagen vorhanden. Die meisten Häuser besitzen über einen grosszügigen privaten Aussenraum.

Aufwertungspotential

- bei Bedarf punktuelle Verkehrsberuhigungsmassnahmen
- bei Bedarf Signalisation von Begegnungszonen

Objektblatt Pfaffenmatt

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5	Jahre	15	2.9%
6-14	Jahre	46	8.73%
15-25	Jahre	72	13.61%
26-40	Jahre	64	12.14%
41-65	Jahre	202	38.33%
66-....	Jahre	128	24.29%
Total		527	

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache sowie leicht ansteigende Strassen, teilweise mit Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 5m

Langsamverkehr

- Trottoir teilweise vorhanden, gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens
- Radroute führt durch das Quartier

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- keine

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- private Flächen in Vorgärten

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität entlang der Quartierstrassen
- eher monotone Strassenraumgestaltung

Zugang Naherholungsgebiete

- Wald grenzt an das Quartier (Rütihard)

Verdichtungspotential: mittel bis gross



Quartierbeurteilung

+

Das zentrumsnahe Quartier ist hauptsächlich mit freistehenden und zusammengebauten Einfamilienhäuser bebaut. Zur Zeit bestehen noch einige Baulücken. Auf diesen Freiflächen bestehen jedoch keine Bewegungs-, Spiel und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Die recht monoton wirkenden Quartierstrassen sind schwach befahren und weisen teilweise ein Trottoir auf. Für Velofahrer und Fussgänger bestehen gute Voraussetzungen. Einkaufsmöglichkeiten im Ortszentrum sind per Velo oder Fuss ausgezeichnet erreichbar.

Im Quartier bestehen keine öffentlichen Spielplätze oder Freiflächen. Positiv ist die Nähe des Hallenbades und der angrenzende Wald.

Aufwertungspotential

- Spielplatz im Quartier
- Strassenraumgestaltung
- bei Bedarf punktuelle Verkehrsberuhigungsmassnahmen
- bei Bedarf Signalisation von Begegnungszonen

Objektblatt Bizenen West

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5	Jahre	63	4.46%
6-14	Jahre	128	9.07%
15-25	Jahre	173	12.26%
26-40	Jahre	381	27.00%
41-65	Jahre	454	32.18%
66-....	Jahre	212	15.03%
Total		1411	

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- mittleres Verkehrsaufkommen
- Hardstrasse und Frohburgstrasse mit grossem LKW-Anteil
- teilweise mit Sackgassen und Lastwagenfahrverboten

Strassenprofil

- flache Strassen
- Strassenbreite: ca. 5-8 Meter
- teilweise mit Längsparkierung

Langsamverkehr

- Trottoir und Fussgängerstreifen vorhanden
- Hardstrasse und Frohburgstrasse für Langsamverkehr sehr unattraktiv, restliche Strassen sind durchschnittlich



GESAK Muttenz: Quartierinventar

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- zwei kleine Spielplätze bei Wohnblöcken (Eptingerstr.)

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- keine

Aussenraumqualität

- mässige bis schlechte Aussenraumqualität im Bereich der Gewerbebauten
- mässige bis gute Aussenraumqualität im Bereich der Wohnhäuser

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 500m bis in den Hardwald
- ca. 500m in die Lachmatt

Verdichtungspotential: mittel

Quartierbeurteilung



Das Quartier fällt durch seine Nutzungsmischung auf. Gewerbebauten, Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser stehen Seite an Seite. Die Gewerbebetriebe generieren ein Verkehrsaufkommen, welches sich negativ auf die Lebensqualität auswirkt. Die Strassen wirken für Langsamverkehrsteilnehmer eher unsicher und unattraktiv. Ausserhalb der Arbeitszeiten und an den Wochenenden sind einige Quartierstrassen recht ruhig.

Im Quartier fehlen öffentliche Spielplätze und Freiflächen. Die nächsten Anlagen mit entsprechenden Angeboten sind die Schulanlage Breite sowie die Sportanlage Seemättli, welche vom Quartier doch schon recht weit entfernt sind.

Aufwertungspotential

- punktuelle Verkehrsberuhigungsmassnahmen
- Strassenraumgestaltung
- Spielplatz

Objektblatt Bizenen Ost

Bewohnerstruktur

Alter	Jahre	Anzahl	Anteil	Bebauung
0-5	Jahre	13	5.1%	Gewerbe- und Industriegebiet mit vereinzelter Wohnnutzung - grossvolumige Gewerbe- und Industriebauten - Wohnblöcke
6-14	Jahre	33	12.94%	
15-25	Jahre	31	12.16%	
26-40	Jahre	70	27.45%	
41-65	Jahre	86	33.73%	
66-....	Jahre	22	8.53%	
Total		255		

Bebauung

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- mittleres Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache Strassen mit Längs- und Querparkierung
- Strassenbreite: ca. 5-8 Meter

Langsamverkehr

- Trottoir vorhanden
- Erschliessung für Langsamverkehr mittels Unterführung unter Prattelerstrasse gewährleistet, jedoch nicht sehr attraktives Angebot.

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- kleiner, vernachlässigter Spielplatz bei Wohnblöcken zwischen Pratteler- und Eptingerstrasse.

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- keine

Aussenraumqualität

- mässige bis schlechte Aussenraumqualität, Dominanz der grossvolumigen Gebäude und der monofunktionalen Strassenräume

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 800 Meter Fusswegdistanz zum Hardwald
- ca. 500 Meter zum Wartenberg
- ca. 500 Meter zur Lachmatt

Verdichtungspotential: mittel bis gross



Quartierbeurteilung



Grossvolumige Industrie- und Gewerbebauten dominieren das Quartier und geben ihm ein unwirtliches Gesicht. Der Strassenraum lädt nicht zum Aufenthalt oder zum Velofahren ein.

Die Wohnnutzung ist zwischen der Eptingerstrasse und der Prattelerstrasse eingeklemmt. Das Angebot an Bewegungs- und Freiräumen ist ungenügend. Öffentliche Bewegungsräume sind im Nachbarquartier Q18 an der Moosjurtenstrasse sowie im Quartier Q20 bei der Schulanlage Breite und im Seemättli vorhanden.



Aufwertungspotential

- Strassenraumgestaltung
- Verkehrsberuhigung
- öffentlicher Spielplatz erstellen

Objektblatt Dorfmatte/Heissgländ

Bewohnerstruktur

0-5	Jahre	48	3.17%	Wohnquartier hauptsächlich mit Wohnblöcken bebaut
6-14	Jahre	89	5.89%	
15-25	Jahre	135	8.92%	
26-40	Jahre	322	21.3%	
41-65	Jahre	550	36.38%	
66-....	Jahre	368	24.34%	
Total		1512		

Bebauung

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen
- viele interne Erschliessungswege ohne Verkehr

Strassenprofil

- flache Strassen teilweise mit versetzter Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 5m

Langsamverkehr

- Trottoir wo nötig vorhanden, gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens (mit Ausnahme der Prattelerstrasse)

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- drei Spielplätze innerhalb der Wohnsiedlungen

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- Hartplatz bei der Moosjurtenstrasse
- Spielwiese Dorfmatte (jedoch mit Schild: privat)
- grosse Rasenfläche in der Siedlung Seemättli (Ortsrand von Muttenz)
- Rasenspielfeld Heissgländ

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität innerhalb der Siedlungen (Rasenflächen zwischen den Wohnblöcken)

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 800 Meter Fusswegdistanz zum Hardwald
- Nahe am Wartenberg (insbesondere Siedlung Seemättli)

Verdichtungspotential: mittel



Quartierbeurteilung



Das Quartier fällt durch seine klare Bebauungsstruktur auf. Wohnblöcke sind orthogonal angeordnet. Dazwischen besteht grosszügiger Aussenraum in Form von Rasen. Spiel- und Bewegungsraum steht im Quartier genügend zur Verfügung.

Für Fussgänger und Velofahrer bestehen geeignete Verbindungen. Störend wirkt die stark befahrene und raumtrennende Prattelerstrasse in Norden des Quartiers.

Aufwertungspotential

- Spielplatz und Rasenfläche Dorfmatte öffentlich machen
- Hartplatz an der Moosjurtenstrasse sanieren (Belag)
- Strassenraumgestaltung

Objektblatt Dorfkern

Bewohnerstruktur

0-5	Jahre	46	4.60%
6-14	Jahre	83	8.29%
15-25	Jahre	118	11.79%
26-40	Jahre	205	20.48%
41-65	Jahre	394	39.36%
66-....	Jahre	155	15.48%
Total		1001	

Bebauung

homogenes Quartier mit historischer Bebauung; hauptsächlich Wohn- und Geschäftshäuser

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- mittleres Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache Strassen mit Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 8 Meter,
- ansprechende Gestaltung

Langsamverkehr

- mit Bäumen abgetrennter eigener Fuss- und Veloweg zwischen Strasse und Geschäften auf der einen Seite der Hauptstrasse; Trottoir auf der anderen Seite

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- keine

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- Platz vor Feuerwehrmagazin

Aussenraumqualität

- ansprechende, gute Aussenraumqualität mit Dorfkerncharakter
- private Gärten mit hoher Qualität hinter den Häusern

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 400 Fusswegdistanz in den Wald (Wartenberg)

Verdichtungspotential: mittel



GESAK Muttenz: Quartierinventar

Quartierbeurteilung



Das Quartier umfasst den Ortskern von Muttenz. Trotz des Verkehrs stört die Hauptstrasse nicht stark. Eine Kernfahrbahn ohne Markierungen und die Signalisation als Begegnungszone könnte die Situation mit geringem Aufwand erheblich verbessern und Velofahrern sowie Fussgängern mehr Gewicht einräumen.

Der abgetrennte Gehweg zwischen Strassenraum und Bebauung lädt zum Verweilen, Spazieren und Einkaufen ein. Ein vorbildliches Beispiel ist der Platz vor dem Feuerwehrmagazin, der temporär für sportliche Betätigungen genutzt wird (Hockey).

Spielplätze und Freiflächen sind im benachbarten Quartier in der Schulanlage Breite zu finden.

Aufwertungspotential

- Hauptstrasse: Strasseräumgestaltung und Signalisation (Kernfahrbahn, Begegnungszone).

Objektblatt Breite

Bewohnerstruktur

Alter	Jahre	Anzahl	Anteil	Struktur
0-5	Jahre	16	3.0%	Wohnquartier
6-14	Jahre	60	11.20%	- Einfamilienhäuser
15-25	Jahre	63	11.75%	- zusammengebaute Einfami-
26-40	Jahre	65	12.11%	lienhäuser
41-65	Jahre	215	40.11%	- Mehrfamilienhäuser
66-....	Jahre	117	21.83%	
Total		536		

Bebauung

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache und steile Strassenabschnitte mit teilweiser Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 5m
- eher monotone Strassenraumgestaltung
- Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf Breitestrasse

Langsamverkehr

- Trottoir vorhanden, gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- grosser, vielseitiger Spielplatz in der Schulanlage Breite

Schulanlagen

- Schulanlage Breite

weitere beispielbare Flächen

- Schulanlage Breite: Rasenspielfläche, Hartplatz, Pausenplatz, Wiese

Aussenraumqualität

- durchschnittliche Aussenraumqualität auf Quartierstrassen
- hohe Aussenraumqualität in den Privatgärten der Häuser

Zugang Naherholungsgebiete

- ca. 400 Fusswegdistanz in den Wald (Wartenberg)

Verdichtungspotential: mittel bis gross



Quartierbeurteilung



Das Quartier wird durch Einfamilienhäuser dominiert. Diese weisen in der Regel grosse private Gärten auf und sind mit Gartenzäunen und Büschen vom öffentlichen Raum abgetrennt. Die Strassen wirken sehr leergeräumt und monoton, eignen sich aber gut für Fussgänger und Velofahrer.

Die Schulanlage bietet eine Vielzahl an Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten in nächster Umgebung. Das Naherholungsgebiet ist zu Fuss gut erreichbar. Ebenfalls in Fussweg- und Velodistanz liegt der Ortskern von Muttenz.

Aufwertungspotential

- Strassenraumgestaltung

Objektblatt Hüslimatt

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5 Jahre	26	5.6%	Wohnquartier
6-14 Jahre	46	9.87%	- Einfamilienhäuser
15-25 Jahre	57	12.23%	- zusammengebaute Einfami-
26-40 Jahre	77	16.50%	lienhäuser
41-65 Jahre	176	37.77%	
66-.... Jahre	84	18.03%	
Total	466		

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen

Strassenprofil

- flache und leicht ansteigende Strassen ohne Parkierung
- Strassenbreite: ca. 5m

Langsamverkehr

- Trottoir vorhanden, gute Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens, Nutzung als Spielflächen möglich

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielfläche/Parkanlagen

- keine

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten auf den Quartierstrassen sowie am Dorfbach

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität durch starke Begrünung, Ausblick in den Landschaftsraum und Grünbereich entlang des Dorfbachs

Zugang Naherholungsgebiete

- kurze Fusswegdistanz zum Wald (Dürrein)

Verdichtungspotential: gross



Quartierbeurteilung

++

Das Wohnquartier am Ortsrand liegt im Tal des Dorfbaches. Der Dorfbach und dessen Bestockung stellt eine Grünzunge dar und lockert das Quartier optisch auf. Zudem lädt der Bach zum Spielen ein. Die schwach befahrenen Quartierstrassen sind für Fussgänger und Velofahrer geeignet und können teilweise als Spielflächen dienen.

Spielplatz sowie Sportanlagen sind in einiger Entfernung im Nachbarquartier bei der Schulanlage Breite vorhanden. Der kurze Weg in den Landschaftsraum wie auch ins Ortszentrum sind sehr positiv zu werten.

Aufwertungspotential

- Strassenraumgestaltung
- Spielplatz im Quartier

Bewohnerstruktur		Bebauung	
0-5 Jahre	15	3.85%	Wohnquartier am Hang
6-14 Jahre	48	12.31%	- Einfamilienhäuser
15-25 Jahre	43	11.03%	- historische Bebauung
26-40 Jahre	59	15.13%	
41-65 Jahre	156	40.00%	
66-.... Jahre	60	17.69%	
Total	381		

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen
- teilweise Einbahnstrassen

Strassenprofil

- mehrheitlich steile Strassen ohne Trottoir und ohne Parkierung
- Strassenbreite: ca. 4-5 Meter

Langsamverkehr

- Eignung für Langsamverkehr aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens gut, jedoch durch die Hanglage insbesondere mit dem Velo beschwerlich

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- kein Spielplatz
- kleiner Park an der Kreuzung Bürgstrasse/Schlossbergstrasse

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- teilweise beispielbare Quartierstrassen

Aussenraumqualität

- durchschnittliche Aussenraumqualität auf Quartierstrassen
- hohe Aussenraumqualität in den Privatgärten der Häuser

Zugang Naherholungsgebiete

- kurze Fusswegdistanz zum Wald (Wartenberg)

Verdichtungspotential: mittel bis gross



Quartierbeurteilung



Das Quartier liegt an bester Wohnlage am Hang mit Ausrichtung nach Westen. Grosse Grundstücke mit grossen privaten Aussenräumen sind die Regel.

Die Quartierstrassen sind teilweise im Einbahnbetrieb und weisen wenig Verkehr auf. Zu Fuss ist die Fortbewegung im Quartier kein Problem. Durch die steilen Strassen kann das Velofahren recht beschwerlich sein.

Im Quartier bestehen keine öffentlichen Spielplätze oder Freiräume mit Ausnahme eines kleinen Parks. Die Schulanlage Breite mit verschiedenen Angeboten liegt aber in der Nähe. Ebenfalls in Fusswegdistanz liegt der Ortskern und das Naherholungsgebiet.

Aufwertungspotential

- Strassenraumgestaltung
- öffentlicher Spielplatz

Objektblatt Kilchmatt

Bewohnerstruktur Bebauung

0-5	Jahre	20	4.52%	Wohnquartier, hauptsächlich
6-14	Jahre	25	5.66%	mit Wohnblöcken bebaut
15-25	Jahre	80	18.10%	- Wohnblöcke
26-40	Jahre	89	20.14%	- Hochhäuser
41-65	Jahre	156	35.29%	- Reihenhaussiedlung
66-....	Jahre	72	16.29%	
Total		442		

Strassenraum

Signalisation und Verkehrsmenge

- geringes Verkehrsaufkommen im Quartier

Strassenprofil

- flache Strassen mit einseitiger Längsparkierung
- Strassenbreite: ca. 5m

Langsamverkehr

- übersichtliche und angenehme Situation für Velofahrer und Fussgänger innerhalb des Quartiers
- Zufahrt über Prattelerstrasse und Rothausstrasse sehr ungünstig, es besteht jedoch eine Unterführung für den Langsamverkehr



GESAK Muttenz: Quartierinventar

Spielflächen, Freiflächen, Grünraum

Spielplätze/Parkanlagen

- zwei Spielplätze

Schulanlagen

- keine

weitere beispielbare Flächen

- zwei Hartplätze
- Rasenspielplatz
- Rasenflächen zwischen den Wohnbauten

Aussenraumqualität

- gute Aussenraumqualität in der ganzen Siedlung dank verschiedenen Spiel- und Sportanlagen sowie einer ansprechenden Begrünung
- spannende Aussenräume durch die raumbildenden Wohnblöcke

Zugang Naherholungsgebiete

- eher unattraktiver Zugang zum Naherholungsgebiet Warthenberg (via Unterführung Prattelerstrasse)

Verdichtungspotential: gross

Quartierbeurteilung

+

Das Quartier liegt etwas abseits am Ortsrand von Muttenz. Zwischen den verschiedenen Wohnblöcken bestehen unterschiedlichste Freiflächen mit hoher Qualität. Das Quartier macht trotz seiner Lage an den stark befahrenen Pratteler- und Rothausstrasse einen wohnlichen Eindruck. Die Bedürfnisse nach Bewegung, Sport und Spielen werden im Quartier gut abgedeckt.

Der Zugang für den Langsamverkehr ist gewährleistet, könnte aber attraktiver sein (Unterführung). Das Naherholungsgebiet liegt in der Nähe, um es zu erreichen muss aber ebenfalls die Prattelerstrasse überquert werden.

Aufwertungspotential

- Zugänglichkeit für den Langsamverkehr attraktivieren

Altersstruktur der Quartiere

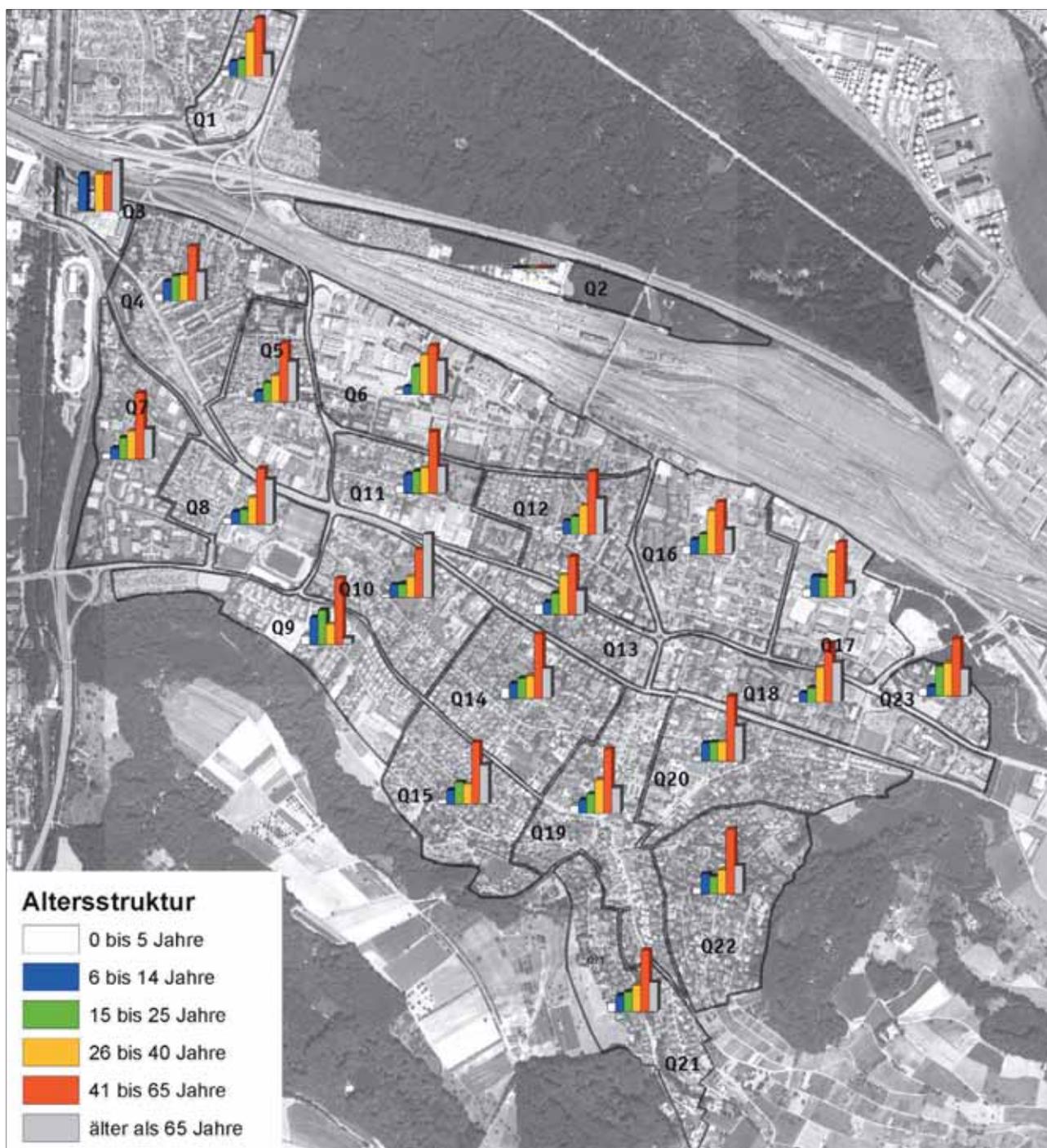
Darstellung

Die Darstellung gibt einen Überblick über die Altersstrukturen in den Quartieren. Die sechs Altersklassen werden mittels Balkendiagramm dargestellt. Genauer Zahlenwerte gibt die Tabelle auf der nächsten Seite.

Die Quartiere Q3, Q8, Q10, Q12, Q15 und Q18 weisen einen hohen Anteil älterer Personen, also über 65jährig, auf.

Altersstruktur

In einigen Quartieren ist der Anteil an Kindern und Jugendlichen auffällig hoch. Es sind dies die Quartiere Q9, Q11, Q14, Q17, Q21 und Q22.



Altersstruktur der Quartiere

Darstellung

Die Tabelle gibt einen genauen Überblick über die Altersstruktur in den einzelnen Quartieren.

Quartier	0-5 Jahre	6-14 Jahre	15-25 Jahre	26-40 Jahre	41-65 Jahre	älter als 65	Einwohner
Q1	14	33	38	100	131	50	366
Q2	0	0	0	0	0	0	0
Q3	0	3	0	3	3	4	13
Q4	71	198	255	265	553	297	1639
Q5	33	63	113	159	352	242	962
Q6	25	36	131	185	230	160	767
Q7	52	103	199	260	613	277	1504
Q8	31	58	68	122	254	205	738
Q9	40	127	161	95	308	31	762
Q10	17	59	62	95	219	288	740
Q11	22	54	62	71	174	75	458
Q12	31	93	125	203	444	255	1151
Q13	41	46	80	150	222	90	629
Q14	47	71	95	106	304	142	765
Q15	15	46	72	64	202	128	527
Q16	63	128	173	381	454	212	1411
Q17	13	33	31	70	86	22	255
Q18	48	89	135	322	550	368	1512
Q19	46	83	118	205	394	155	1001
Q20	16	60	63	65	215	117	536
Q21	26	46	57	77	176	84	466
Q22	15	48	43	59	156	69	390
Q23	20	25	80	89	156	72	442
Total	686	1502	2161	3146	6196	3343	17034

Quartierbeurteilung

Quartierbeurteilung

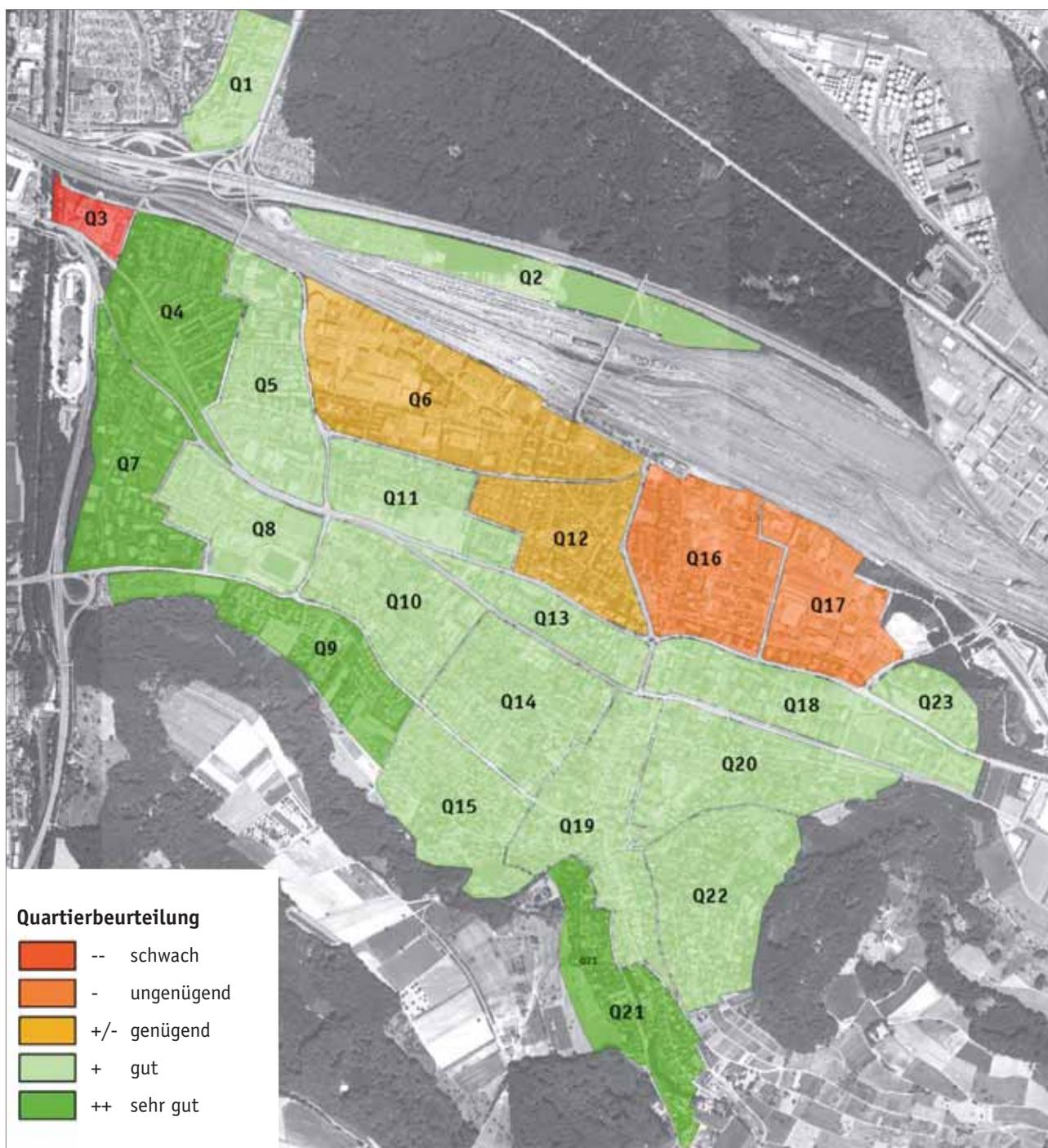
In der Übersichtskarte sind die Quartierbeurteilungen, wie sie auf den einzelnen Objektblättern ausgewiesen werden, grafisch dargestellt.

Die Quartiere in Bahnhofnähe (Q6, Q12, Q16, Q17) sowie das Quartier Q3 weisen teilweise grosse Mängel betreffend der Bewegungsfreundlichkeit und der entsprechenden Infrastruktur auf. Die Quartiere weisen fast ausnahmslos einen hohen Anteil an gewerblicher Nutzung auf. Vier Quartiere (Q4, Q7, Q9, Q21) weisen eine sehr gute Be-

urteilung auf. Bei Q9 und Q21 ist insbesondere die Lage im unmittelbaren Bereich der Naherholungsgebiete entscheidend. Die Quartiere Q7 und Q4 fallen durch ausgezeichnete Aussennräume auf.

Die restlichen Quartiere schneiden gut ab. Mit punktuellen Massnahmen können diese weiter verbessert werden.

Erfreulich ist die Tatsache, dass lediglich ein Fünftel der Quartiere mit genügend oder schlechter beurteilt werden musste.



Anhang 2

Anlageninventar

A

Sportanlageninventar

Sportanlageninventar

Im Sportanlageninventar werden alle Sportanlagen dargestellt. Nicht aufgenommen wurden rein kommerzielle Angebote wie beispielsweise Fitnesscenter. Die einzelnen Anlagen wurden in Anlagegruppen zusammengefasst. Die erste Ziffer der Objektblattnummer entspricht der Anlagengruppe (A3.2 gehört also zur Gruppe A3). Die Gruppen sind im untenstehenden Luftbild als Übersicht dargestellt.

Inhalte

Die Inhalte der Objektblätter sind das Resultat einer Begehung. Wichtige Grundlage bei der Erarbeitung war zudem das Inventar über die Sportanlagen der Kantone AG, BL, BE, ZH, SG (www.sportstaetten.ch).

Resultate aus der Bedürfniserhebung/Aufwertungspotential

Kritik, Anregungen und Kommentare welche bei der Bedürfniserhebung eingegangen sind und sich auf bestimmte Anlagen beziehen werden unter der Rubrik „Resultate aus der Bedürfniserhebung/Aufwertungspotential“ aufgeführt.



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule
Vereine

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Basketball, Handball, Schulsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1991
- guter Zustand

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 39 Meter
Breite: 27 Meter

Beschaffenheit

Tartan

Infrastruktur

- 40 Garderobenplätze, 30 Parkplätze, 100 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule

Vereine

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Schulsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1991
- guter Zustand

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 60 Meter

Breite: 35 Meter

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- 40 Garderobenplätze, 30 Parkplätze, 100 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttentz

Nutzer

Schule
Vereine

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

- zu wenig Basketballkörbe (im Minimum zwei Körbe mehr)
- zu wenig Parkplätze
- Entlang des Fussweges zu den Parkplätzen fehlt eine Beleuchtung.

Sportarten

Basketball, Schulsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1991
- guter Zustand

Technische Daten

Abmessung

Länge: 26 Meter
Breite: 15 Meter
Höhe: 7 Meter

Beschaffenheit

Kunststoff Hallenboden

Infrastruktur

- 40 Garderobenplätze, 30 Parkplätze, 50 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Schule
Vereine

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

- abschliessbarer Unterstand für Bandensystem (Inline-Hockey) fehlt
- Regelkonforme Bodenmarkierung für Inline-Hockey
- Zaun geht nicht bis ganz an den Boden, Bälle rollen unten durch: beheben mit Balken

Sportarten

Basketball, Handball, Inline Hockey

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1971

Belegungsdichte

Vereine:

- 2x Training
- Sa und So Meisterschaft

ansonsten durch Kinder genutzt

Technische Daten

Abmessung

Länge: 40 Meter

Breite: 25 Meter

Beschaffenheit

Teerbelag

Infrastruktur

- 150 Garderobenplätze, 100 Parkplätze bei SPL, 100 Zuschauerplätze, Flutlicht



Objektblatt Schulhaus Margelacker: Dreifachturnhalle **A2.2**

Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule

Vereine

Sportarten

Badminton, Basketball, Handball, Schulsport, Volleyball, Fussball (Winter)

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1971
- guter Zustand

Belegungsichte

100% inkl. Sa/So

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

- Schlecht funktionierende Trennwände: Eine neue Anlage zur Bedienung wäre wünschenswert.
- Es steht äusserst wenig Material für eine vernünftige Trainingsgestaltung zur Verfügung.
- Unterhalt und Reparatur an Garderobeneinrichtungen verlaufen sehr schleppend und werden oft erst nach Meldung an die Bauverwaltung vorgenommen (schlecht funktionierende Duschkombibatterien, verkalkte Brausen).

Technische Daten

Abmessung

Länge: 40 Meter

Breite: 25 Meter

Höhe: 6 Meter

Beschaffenheit

Polyurethan Hallenboden

Infrastruktur

- 150 Garderobenplätze, 100 Parkplätze, 100 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Schule
Vereine (Fussball)

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Fussball

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1971

Belegungsdichte

Vereine:

- am Abend zu 100% belegt
- Sonntags geschlossen

Schulen:

Nutzen das Feld teilweise

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 80 Meter

Breite: 50 Meter

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- 150 Garderobenplätze, 100 Parkplätze, 150 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule

Vereine (Fussball, Turnverein)

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

- gefährlicher Platz, insbesondere im Winter bei Eis: Ersatz durch Kunstrasen

Sportarten

Fussball

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1986
- muss saniert werden

Belegungsichte

stark belegt

Technische Daten

Abmessung

Länge: 90 Meter

Breite: 50 Meter

Beschaffenheit

Rotgrundsand

Infrastruktur

100 Zuschauerplätze



Objektblatt Margelacker: Hauptfeld

Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Fussball
Turnvereine
Schule

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

-

Sportarten

Fussball, Leichtathletik

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1986
- Altlastenstandort
- Rundbahn muss saniert werden

Belegungsdichte

100% belegt

Schulen:

- Montag bis Freitag (Tag)

Vereine:

- Montag bis Freitag (Abend)
- Sa/So (ganzer Tag)

Technische Daten

Abmessung

Länge: 100 Meter

Breite: 64 Meter

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- 2000 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule
Turnverein

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

- Der Zustand der Rundbahn ist unzumutbarer (Setzung, totale Abnutzung).
- Die Stabhochsprunganlage entspricht nicht mehr der Norm und birgt Verletzungsgefahren.
- Die Kugelstossanlage entspricht nicht mehr der Norm und birgt Verletzungsgefahren.
- Das Diskusnetz entspricht nicht mehr der Norm und birgt Verletzungsgefahren.
- Die Anlagen werden im Frühling zu spät aufgestellt.

Sportarten

Leichtathletik

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1986
- Altlastenstandort
- Rundbahn muss saniert werden

Belegungsdichte

100% belegt

Schulen:

- Montag bis Freitag (Tag)

Vereine:

- Montag bis Freitag (Abend)
- Sa/So (ganzer Tag)

Technische Daten

Abmessung

400m Rundbahn mit Anlagen für Diskuswerfen, Hammerwerfen, Hochsprung, Kugelstossen, Speerwurf, Weitwurf, Stabhochsprung, Weitsprung

Beschaffenheit

Mondobelag

Infrastruktur

- 2000 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttentz

Nutzer

Schule
Fussball

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Fussball

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1986

Belegungsdichte

Schulen:

- Montag bis Freitag (teilweise)

Vereine:

- Montag bis Freitag (Abend)

- Sa/So (ganzer Tag)

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 90

Breite: 45 Meter

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- 200 Zuschauerplätze, Flutlicht



Eigentümer

Kanton

Nutzer

Schule

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Basketball, Handball, Schulsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten**Abmessung**

- keine Angaben

Beschaffenheit

- keine Angaben

Infrastruktur

- keine Angaben

Eigentümer

Kanton

Nutzer

Schule

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

- keine Angaben

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten**Abmessung**

- keine Angaben

Beschaffenheit

- keine Angaben

Infrastruktur

- keine Angaben

Eigentümer

Kanton

Nutzer

Schule

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

- keine Angaben

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Belegungsdichte

- keine Angaben

Technische Daten**Abmessung**

- keine Angaben

Beschaffenheit

- keine Angaben

Infrastruktur

- keine Angaben

Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Schule

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

- keine Angaben

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Belegungsdichte

- keine Angaben

Technische Daten**Abmessung**

- keine Angaben

Beschaffenheit

- keine Angaben

Infrastruktur

- keine Angaben

Eigentümer

Gemeinde Muttenz 25%
Kanton 75%

Nutzer

Schule
Vereine

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

-

Sportarten

Ballsport, Schulsport, Turnen

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten

Abmessung

Länge: 50 Meter
Breite: 40 Meter

Beschaffenheit

Tartan

Infrastruktur

- 3 Parkplätze, 200 Zuschauerplätze, Flutlicht



Eigentümer

Gemeinde Muttenz 25%
Kanton 75%

Nutzer

Schule
Vereine

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

-

Sportarten

Handball, Volleyball, Turnen

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Belegungsdichte

100%

Technische Daten

Abmessung

1x Dreifachturnhalle
1x Einfachturnhalle

Beschaffenheit

Polyurethan Hallenboden

Infrastruktur

- Garderobenplätze, Zuschauerplätze



Objektblatt Sportanlage Kriegacker: Leichtathletikanl. **A5.3**

Eigentümer

Gemeinde Muttenz 25%
Kanton 75%

Nutzer

Schule
Vereine

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

-

Sportarten

Laufsport, Kugelstossen, Diskuswerfen, Hochsprung, Weitsprung

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten

Abmessung

Länge: 120 Meter
Breite: 5 bis 20 Meter

Beschaffenheit

Tartan / Sand

Infrastruktur

- Garderobenplätze, Zuschauerplätze



GESAK Muttenz: Anlageninventar



st März 2006; 0507_432 AnlagenDef.indd

Eigentümer

Gemeinde Muttenz 25%
Kanton 75%

Nutzer

Schule
Vereine

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

-

Sportarten

Basketball, Handball, Schulsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr
- guter Zustand

Technische Daten

Abmessung

Länge: 96 Meter
Breite: 52 Meter

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- Flutlicht



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule
Vereine

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

- zu ringhörig (Störung des Abwartes bei der Ausübung von Ballsportarten)
- Die Tuae (Affenschwänze) sind zu nahe an der Wand (Kinder brauchen sie zum schwingen und nicht mehr zum hinaufklettern).

Sportarten

Schulsport, Vereinssport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1955

Belegungsdichte

Schulen:

- Montag bis Freitag (ganztags)

Vereine:

- Montag bis Freitag (Abends bis 20 Uhr)

Technische Daten

Abmessung

Länge: 24 Meter
Breite: 12 Meter
Höhe: 5 Meter

Beschaffenheit

Polyurethan Hallenboden

Infrastruktur

- 40 Garderobenplätze, 15 Parkplätze, 90 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttentz

Nutzer

Schule
Vereine

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Schulsport, Vereinssport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1955

Belegungsdichte

Schulen:

- Montag bis Freitag (ganztags)

Vereine:

- Montag bis Freitag (Abends bis 20 Uhr)

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 45 Meter

Breite: 30 Meter

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- 40 Garderobenplätze, 15 Parkplätze, 100 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Schule
Vereine

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Schulsport, Ballsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- 1990 saniert

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 40 Meter

Breite: 20 Meter

Beschaffenheit

Asphalt

Infrastruktur

- 40 Garderobenplätze, 15 Parkplätze, 100 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Basketball

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1964
- schlechter Zustand, vernachlässigt

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 40 Meter

Breite: 20 Meter

Beschaffenheit

Asphalt

Infrastruktur

- 0 Garderobenplätze, 3 Parkplätze, 200 Zuschauerplätze, Flutlicht



Objektblatt Holderstüdelipark: Leichtathletikanlagen **A7.2**

Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Öffentlich
Turnverein

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

-

Sportarten

Laufsport, Weitsprung, Kugelstossen

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1964
- schlechter Zustand, vernachlässigt

Technische Daten

Abmessung

Länge: 40 Meter
Breite: 20 Meter

Beschaffenheit

Tartan

Infrastruktur

- 0 Garderobenplätze, 3 Parkplätze, 200 Zuschauerplätze,
Flutlicht



Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Öffentlich
Sportverein

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

- kein Materiallager vorhanden, ideal wäre ein Materialcontainer für die Aufbewahrung von Kleinmaterial (3m x 2m x 1m)
- fehlende WC-Anlage

Sportarten

Fussball

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1964

Belegungsichte

Montag bis Freitag: Fussballtraining Junioren

Samstag: Juniorenfussball Meisterschaft

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 40 Meter

Breite: 25 Meter

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- 0 Garderobenplätze, 3 Parkplätze, 200 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Schule
Vereine

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

- Veloständer sind im Winter im Dunkeln
- zu ringhörig (Störung des Abwartes beim Ausüben von Ballsportarten)
- Nur eine Garderobe vorhanden, was bei angrenzenden Trainings zu Problemen führt. Eine zweite Garderobe wäre wünschenswert.
- Jährliche Kontrolle des Materials zusammen mit den Leitern.
- Rollen für Bänkli wären insbesondere für Kinderturnstunden und Seniorinnen hilfreich.
- Sprossenwand kann man nicht von der Wand lösen.

Sportarten

Basketball, Handball, Schulsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1935

Belegungsichte

100% belegt

Technische Daten

Abmessung

Länge: 24 Meter
Breite: 12 Meter
Höhe: 4.5 Meter

Beschaffenheit

Polyurethan Hallenboden

Infrastruktur

- 150 Garderobenplätze, 10 Parkplätze, 50 Zuschauerplätze



Objektblatt Schulhaus Hinterzweien: 3 Sporthallen(Sekundar) **A8.2**

Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Schule

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

- Veloständer sind im Winter im Dunkeln
- schlechter Unterhalt der Garderoben: schmutzig; kein WC-Papier vorhanden
- Zu wenig Stauraum für Vereinsmaterial vorhanden: zusätzliche Wandschränke im Flur einrichten.

Sportarten

Basketball, Handball, Schulsport, Geräteturnen, Volleyball

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1964

Belegungsichte

100% belegt

Technische Daten

Abmessung

Drei 1-fach Turnhallen:

Länge: 24 Meter

Breite: 12 Meter

Höhe: 6 Meter

Beschaffenheit

Polyurethan Hallenboden

Infrastruktur

- 150 Garderobenplätze, 10 Parkplätze, 50 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Schule
Vereine

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Pausenplatz

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1935
- Belag muss ersetzt werden

Technische Daten

Abmessung

Länge: 80 Meter
Breite: 40 Meter

Beschaffenheit

Asphalt

Infrastruktur

- Tischtennis, Bäume, Bänke



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule
Öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Fussball, Schulsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1964

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 60 Meter

Breite: 30 Meter

Beschaffenheit

Kunststoff, Sand, Rasen

Infrastruktur

- Tischtennis, Bäume, Bänke



Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Schule
Öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Basketball, Schulsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1998
- guter Zustand

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 30 Meter
Breite: 17 Meter

Beschaffenheit

Mondobelag

Infrastruktur

- 30 Garderobenplätze, 100 Parkplätze, 50 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule
Öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten**Zustand/Sanierungsbedarf**

- guter Zustand
- Baujahr 2005

Technische Daten**Abmessungen**

- Länge: 25 Meter
- Breite: 25 Meter
- Länge: 30 Meter
- Breite: 20 Meter

Beschaffenheit

Asphalt

Infrastruktur

- Bäume, Tischtennis, Basketkörbe, Klettergerüst, gute Gestaltung



GESAK Muttenz: Anlageninventar



st März 2006; 0507_432 AnlagenDef.indd

Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule
Schwingklub

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Schwingen

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1998
- guter Zustand

Belegungsdichte

nur im Sommer belegt

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 12 Meter
Breite: 12 Meter

Beschaffenheit

Sägemehl

Infrastruktur

- 30 Garderobenplätze, 100 Parkplätze, 50 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule
Schwingklub

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Schwingen

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1974

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 12 Meter

Breite: 6 Meter

Höhe: 4 Meter

Beschaffenheit

Sägemehl

Infrastruktur

- 30 Garderobenplätze, 100 Parkplätze, 20 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Schule

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Fussball, Schulsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1998
- guter Zustand

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 60 Meter

Breite: 45 Meter

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- 30 Garderobenplätze, 100 Parkplätze, 100 Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde MuttENZ

Nutzer

Schule
Vereine

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Schulsport, Volleyball

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1900
- Renovation 1976

Belegungsdichte

100%

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 24 Meter
Breite: 12 Meter
Höhe: 5 Meter

Beschaffenheit

Kunststoff Hallenboden

Infrastruktur

- 30 Garderobenplätze, 30 Parkplätze, 20 Zuschauerplätze



Eigentümer

Swiss Life

Nutzer

öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Basketball, Handball, Fussball, Streethockey

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr
- schlechter Zustand: Unebenheiten, aufgesprengter Belag

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 25 Meter

Breite: 13 Meter

Beschaffenheit

Asphalt

Infrastruktur

- Tore, Zaun hinter den Toren



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Fussball

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr ca. 1990
- Zustand i. O.

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 88 Meter
Breite: 60 Meter

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- eingezäunt



Eigentümer

Aprentas

Nutzer

Aprentas

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Fussball

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten**Abmessung**

- keine Angaben

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- keine Angaben

Eigentümer

Aprentas

Nutzer

Aprentas

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Fussball

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten**Abmessung**

- keine Angaben

Beschaffenheit

Rasen

Infrastruktur

- keine Angaben

Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

Arbeiterschützenbund
Sportschützen
Freischützen

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Schiesssport: Gewehr Grosskaliber, Gewehr Kleinkaliber

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1955
- Renovation 1981

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 300 resp. 50 Meter

Breite: 16 Scheiben resp. 8 Scheiben

Infrastruktur

- 0 Garderobenplätze, 100 Parkplätze, 50 Zuschauerplätze



Eigentümer

Tennisclub Muttenz

Nutzer

Tennisclub Muttenz

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

- hohe Wasserrechnung: Verzicht auf die Abwasserrechnung wäre eine gute Lösung
- Zaun muss wegen Altersmängel ersetzt werden

Sportarten

Tennis

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten**Abmessung**

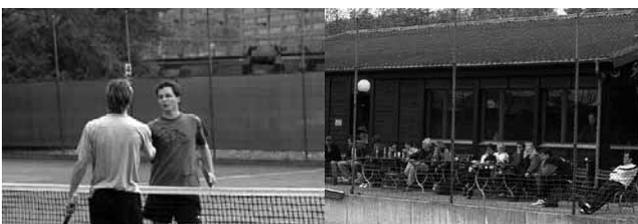
4 Tennisplätze

Beschaffenheit

Sandbelag

Infrastruktur

- Garderobenplätze, Parkplätze, Zuschauerplätze



Eigentümer

Gemeinde Muttenz

Nutzer

öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Laufen/Fitness

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1972
 - Renovation 2000
- guter Zustand

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 2'700 Meter

Beschaffenheit

Naturbelag

Infrastruktur

- 30 Parkplätze



Eigentümer
Gemeinde Muttenz

Nutzer
öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**
-

Sportarten

Laufsport

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1986
- Renovation 1990

Technische Daten

Abmessung

Länge: 550 Meter

Beschaffenheit

Holzschnitzel, Sägemehl

Infrastruktur

- 30 Parkplätze



Eigentümer

TC Coop-Schweiz

Nutzer

Coop-Schweiz (private Anlage)

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Tennis

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten**Abmessung**

4 Tennisplätze

Beschaffenheit

Sandbelag

Infrastruktur

- Garderobenplätze, Parkplätze

Eigentümer

Kanton

Nutzer

Reitverein beider Basel

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Pferderennen

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten**Abmessung**

Länge: 420 Meter

Breite: 120 Meter

Beschaffenheit

Sand

Infrastruktur

- 0 Garderobenplätze, 100 Parkplätze, gedeckte Zuschauertribüne



Eigentümer

Robinson Verein/Gemeinde
Muttenz

Nutzer

öffentlich

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

-

Sportarten

Spielplatz

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr: 1983

Belegungsdichte

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9.00 bis 12.00; 13.30 bis 18.00

Freitag 13.30 bis 18.00; am Morgen nach Absprache

Samstag 10.00 bis 18.00

Technische Daten

Beschaffenheit

Waldgebiet

Infrastruktur

Hütten, Schiff, Rutschbahn, Schaukel, Pavillon, Dampfbahn
(fährt an vorgegebenen Tagen und auf Wunsch bei Kinder-
geburtstagen)



Eigentümer
Gemeinde Muttenz

Nutzer
öffentlich

Resultate aus der Bedürfniserhebung / Aufwertungspotential

- Rutschgefahr in der Garderobe: anderer Bodenbelag wäre wünschenswert.

Sportarten

Schwimmen, Wasserspringen

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 1972
- Renovation 1996

Belegungsdichte

Technische Daten

Abmessung

Kinderbecken: 16.7m x 8.8m; 0.4m bis 1.2m tief
Schwimmerbecken: 25.0m x 12.5m; 1.7m tief (5 Bahnen)
Sprungbecken 11.5m x 10.0m; 4m tief (1m und 3m-Brett)
Whirlpool 1.2m tief

Infrastruktur

- 400 Garderobenplätze, 100 Parkplätze, 150 Zuschauerplätze



GESAK Muttenz: Anlageninventar



st März 2006; 0507_432 AnlagenDef.indd

Objektblatt Beachvolleyballfelder

A19.2

Eigentümer
Gemeinde Muttenz

Nutzer
öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Beachvolleyball

Zustand/Sanierungsbedarf

- Baujahr 2001

Technische Daten

Abmessung

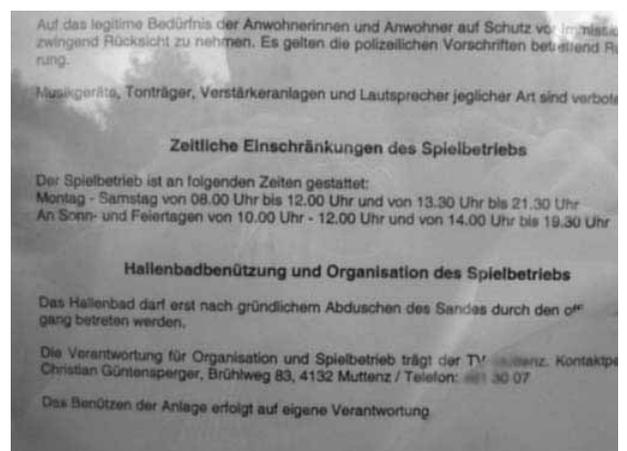
2 Beachvolleyballfelder

Infrastruktur

- 100 Parkplätze, Zaun



GESAK Muttenz: Anlageninventar



st März 2006; 0507_432 AnlagenDef.indd

Eigentümer

Nutzer
öffentlich

**Resultate aus der Bedürfniserhebung /
Aufwertungspotential**

-

Sportarten

Fussball, Tennis, Basketball

Zustand/Sanierungsbedarf

- keine Angaben

Technische Daten

Abmessung

Spielwiese	24 Meter x 16 Meter
Hartplatz	12 Meter x 18 Meter
Tennisplatz	16 Meter x 20 Meter

Infrastruktur

- Basketballkorb, kleine Tore



GESAK MuttENZ: Anlageninventar



st März 2006; 0507_432 AnlagenDef.indd

Objektblatt Wanderwegnetz

A21.1

Eigentümer

Diverse, Unterhalten durch die Organisation Wanderwege beider Basel

Nutzer

öffentlich

Sportarten

Spazieren, Wandern, Joggen, Walking, Mountainbike

Resultate aus der Bedürfniserhebung

- MTB auf Wanderwegnetz zulassen



Ausschnitt aus der Wanderkarte Basel; die Wanderwege sind rot markiert. © swisstopo 2004



GESAK MuttENZ: Anlageninventar



st März 2006; 0507_432 AnlagenDef.indd

Objektblatt Bike- und Velorouten

A22.1

Eigentümer

Diverse

Nutzer

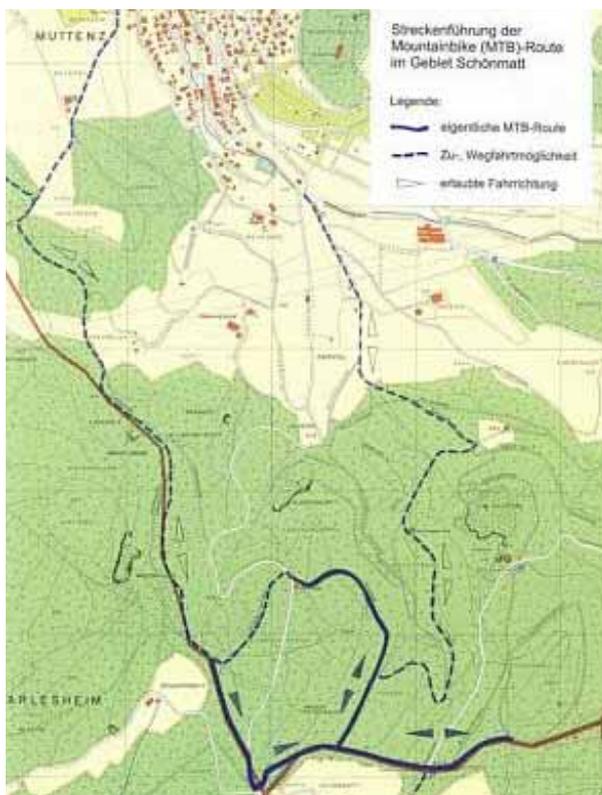
öffentlich

Sportarten

Velofahren, Mountainbike

Resultate aus der Bedürfniserhebung

- entspricht nicht allen Bedürfnissen (keine Singletrails)



offizielle Bikeroute (www.muttenz.ch)



markierte Radrouten (www.veloland.ch)



GESAK Muttenz: Anlageninventar



st März 2006; 0507_432 AnlagenDef.indd

Innenhof Siedlung Gartenstrasse Quartier 11

Im Innenhof der Siedlung liegt ein Spielplatz mit Klettergeräten, Schaukel, drehbarem Klettergerüst, Rutschbahn und Sandkasten. Boden: Rasen, Holzschnitzel, gedämpfte Kunststoffplatten.



Kirchgemeindehaus Feldreben Quartier 5

Grosser und vielseitiger Spielplatz in natürlicher Umgebung mit Hügel und dichter Bepflanzung. Bodenbelag: Rasen, Sand, Steine. An den Spielplatz grenzt eine grosse Spielwiese mit Fussballtoren an.

(Eigentümer: Kirchgemeinde)



Holderstüdelipark Quartier 10

In der Westecke des Parkes liegt der Spielplatz mit diversen Geräten wie Schaukel, Klettergerüst, Rutschbahn und Sandkasten. Bodenbelag: Rasen

(Eigentümer: Gemeinde Muttenz)



Spielplatz „Dorfplatz,, Freidorf Quartier 4

Grosse Spielwiese mit Spielplatz. Diverse Geräte wie Schaukel, Rutschbahn, Häuschen, Sandkasten, Tischtennis. Bodenbelag: Rasen

(Eigentümer: coop)



Siedlung Lachmattstrasse 48 Quartier 18

Im Hof der Siedlung liegt ein grosser vielseitiger Spielplatz mit Klettergerüsten, Rutschbahn, Schaukel, Wippe, Tischtennistisch, Basketballkorb und Spielwiese. Bodenbelag: Rasen, Holz-schnitzel, gedämpfte Kunststoffplatten.



Siedlung Unterwart Quartier 7

In der Siedlung gibt es vier Spielplätze mit unterschiedlichsten Angeboten. Dazwischen sind beispielbare Grünräume vorhanden. Erwähnenswert sind die Plätze vor allem auf Grund der Angebotsdichte!



Schulanlage Margelacker Quartier 8

Angrenzend an den Pausenplatz befindet sich der Spielplatz beim Schulhaus Margelacker. Geräte: Schaukeln, Klettergerüste, Balancierbalken. Bodenbelag: Rasen und gedämpfte Kunststoffplatten



Schulanlage Breite Quartier 20

Der grosse und vielseitige Spielplatz liegt neben dem Schulhaus Breite. Unterschiedlichste Geräte wie Kletterbaum, Schaukel, Wippe, Sandkasten, Spielhügel und Rutschbahn stehen zur Verfügung. Der Bodenbelag besteht aus Rasen, Holz-schnitzel, Asphalt und gedämpften Kunststoffplatten.



Schulanlage Donnerbaum Quartier 4

Der Spielplatz ist teilweise in eine sehr natürliche Umgebung integriert. Verschiedene Angebote wie Holzglu, Tunell, Kletterstangen und Basketballkorb sind vorhanden.



Schulanlage Hinterzweien Q10

Angrenzend an den Pausenplatz befinden sich verschiedene Spielgeräte (Schaukeln, Klettergerüst) sowie ein bewachsener Hügel mit einer Rutschbahn.



Tagesheim Sonnenmatt

Der Spielplatz gehört zum Tagesheim Sonnenmatt. Die Anlage befindet sich auf Rasen. Verschiedene Geräte wie Drehwippe, Schaukel, Rundlauf, Kletterturm mit Rutschbahn, Federtier, Sandkasten, Riesenreifen, Schiffsmast und Basketballkorb stehen zur Verfügung.

Das Inventar beinhaltet nur die grösseren, zugänglichen Spielplätze. Spielplätze mit privatem Charakter und die Spielplätze der Kindergärten sind nicht enthalten, da diese oft nicht frei zugänglich sind!

Anhang 3

Gemeinde MuttENZ

Gemeindesportanlagenkonzept GESAK

Bedürfniserhebung: Auswertungsbericht



Dezember 2005

Inhaltsverzeichnis

1.	Bedürfnisabklärung	3
2.	Befragung der Bevölkerung.....	4
3.	Befragung der Vereine.....	21
4.	Befragung der Firmen.....	28
5.	Befragung der Kindergarten-Kinder	32
6.	Befragung der UnterstufenschülerInnen	39
7.	Befragung der OberstufenschülerInnen	46

1. Bedürfnisabklärung

1.1 Einleitung

Im Rahmen der Erarbeitung des Gemeindefreizeitanlagenkonzeptes Muttenz wurden in den Monaten September 2005 bis November 2005 sechs verschiedene, für Sport, Spiel und Bewegung relevante Zielgruppen zu ihren Tätigkeiten und Wünschen im Bereich Sport und Bewegung befragt. Die Befragung erfolgte mit auf die Zielgruppe abgestimmten Fragebogen.

Übersicht über die Befragung

Zielgruppe	Verteilte Fragebogen	Ausgefüllte Fragebogen	Rücklaufquote
Bevölkerung (Haushalte)	7250	380	5.25%
Vereine	35	21	60%
Firmen	186	42	22.5%
Kindergarten	310	175	56%
Schulen Unterstufe	800	600	75%
Schulen Oberstufe	750	480	64%

Um das Interesse in der Bevölkerung zu wecken und dadurch einen möglichst hohen Rücklauf der Fragebogen zu erzielen, informierte die Gemeinde bereits im Sommer über das Projekt GESAK. Einerseits geschah dies über den Muttenzer Anzeiger, andererseits mittels einer Informationsveranstaltung am 1. September 2005. Trotz dieser guten Informationspolitik blieben die Rückmeldungen teilweise unter den Erwartungen zurück, insbesondere bei der Bevölkerungsbefragung. Die Erfahrung aus anderen Befragungen zeigt aber, dass die Rücklaufquote nicht unterdurchschnittlich ist.

Der vorliegende Auswertungsbericht fasst die Ergebnisse der Befragung pro Befragungsgruppe zusammen und stellt diese grafisch und textlich dar. Es handelt sich dabei nicht um eine Interpretation oder Wertung der Ergebnisse sondern um eine Auslegeordnung. Die hier vorliegenden Resultate wurden über die Befragungsgruppen hinweg nochmals zusammengefasst und die für das GESAK relevanten Bedürfnisse herausgefiltert. Diese Bedürfnisse beeinflussen die zukünftige Strategie und Konzeption im Bereich der Bewegungs- und Sportinfrastruktur von Muttenz und fliessen als wichtige Grundlage in den Zwischen- und den Schlussbericht ein. Der vorliegende Auswertungsbericht ist eine Arbeitsdokumentation und dient als Nachschlagewerk bezüglich der erfolgten Befragungen.

2. Befragung der Bevölkerung

2.1 Übersicht über die Quartiere



Q1: Freuler
 Q2: Hardacker
 Q3: Schanz
 Q4: Freidorf/Donnerbaum
 Q5: Feldreben
 Q6: Kriegacker
 Q7: Käppeli/Untewart
 Q8: Margelacker

Q9: Stettbrunnen/Schafacker
 Q10: Holderstüdeli/Hinterzweien West
 Q11: Gründen
 Q12: Apfhalter
 Q13: Brühlweg
 Q14: Hinterzweien Ost
 Q15: Pfaffenmatt
 Q16: Bizenen West

Q17: Bizenen Ost
 Q18: Dorf matt/Heissgländd
 Q19: Dorfkern
 Q20: Breite
 Q21: Hüslimatt
 Q22: Wartenberg
 Q23: Kilchmatt

2.2 Einleitung

Insgesamt war der Rücklauf der Bevölkerungsfragebögen mit insgesamt 389 gering. Davon konnten effektiv 381 ausgewertet werden, wobei die Leute bei vielen Fragen keine oder nur teilweise Antworten gegeben haben. Das Quartier 12 ist mit 32 Fragebogen das am besten vertretene, daneben haben die Quartiere 2 und 3 mit keinem einzigen und die Quartiere 17 und 23 mit je einem Fragebogen keine grosse Aussagekraft an der Befragung.

Am meisten Fragebögen haben Männer, sowie Frauen im Alter zwischen 41 und 65 Jahren ausgefüllt.

An der Befragung haben sich 305 Personen mit Familie und Kindern und 84 Personen ohne Kinder beteiligt.

2.3 Sporttreiben der Bevölkerung

56.3% der Frauen, zu denen Angaben gemacht wurden, bewegen sich 1-2 Mal, 28.7% 3-4 Mal pro Woche. 8.9% der Frauen machen sogar mehr als 4 Mal pro Woche Sport. Aber 6.1% betätigen sich sportlich überhaupt nicht.

Bei den Männern zeigt sich folgendes Bild: 53% bewegen sich 1-2 Mal, 27,1% 3-4 Mal und 10.3% mehr als 4 Mal pro Woche. Der sportlich untätige Teil beträgt 10.3%. Zwischen Mann und Frau besteht also kein grosser Unterschied in der sportlichen Aktivität.

Aus diesen Zahlen darf aber nicht auf die Sportlichkeit der Bevölkerung geschlossen werden, da einerseits der Rücklauf, gerade aus dem jüngeren Segment, gering war und sich vor allem die sportlich Aktiven und Interessierten der Gemeinde an der Befragung beteiligt haben.

Nur ein Drittel (32.9%) der Befragten gehört einem MuttENZer Verein an und demgegenüber gehören 20.6% einem Verein ausserhalb von MuttENZ an. Jedoch sind darin einige Personen sowohl in einem Verein in MuttENZ als auch ausserhalb aktiv. Grob gesagt treibt also etwa zwei Drittel der Bevölkerung unabhängig von einem Verein Sport.

Die ausgeübten Sportarten sind sehr vielfältig und in folgender Auflistung nach Anzahl Nennung dargestellt, getrennt nach Männern und Frauen. Die beliebtesten Sportarten sind Jogging, Fitness, Velofahren und Wandern. Geschlechtsspezifisch lassen sich die Spitzenreiter bezeichnen, tauchen sowohl Walking bei den Frauen, als auch Biken bei den Männern beim anderen Geschlecht nicht in den Top 10 auf.

Ausgeübte Sportarten der Befragungsteilnehmer

Frauen		Männer	
Walking	72	Biken	82
Fitness	68	Jogging	78
Jogging	59	Velofahren	69
Velofahren	56	Fitness	45
Schwimmen	51	Wandern	44
Wandern	43	Fussball	33
Gymnastik	39	Tennis	29
Turnen	34	Schwimmen	28
Aquafit	19	Wintersport	22
Tennis	18	Walking	22
Wintersport	18	Turnen	20
Biken	13	Volleyball	15
Volleyball	10	Handball	13
Inline	9	Badminton	11
Reiten	8	Inline	8
Badminton	7	Gymnastik	7
Tanzen	6	Squash	7
Golf	4	Aquafit	4
Korbball	2	Kegeln	4
Basketball	2	Schiessen	4
Squash	2	Kampfsport	4
Hockey	1	Golf	4
Leichtathletik	1	Wassersport	3
Rudern	1	Tischtennis	3
Handball	1	Reiten	2
OL	1	Hockey	2
Klettern	1	Basketball	2
Judo	1	Rugby	1
Schiessen	1	Ballsport	1
		Leichtathletik	1
		Tanzen	1
		Triathlon	1
		Klettern	1

2.4 Sporttreiben der Kinder der Befragten

Allgemein wurden von allen Befragten wenig oder eben nur vereinzelte Aussagen über ihre Kinder gemacht. Der Aussagegehalt dieser Darstellung ist also mit Vorsicht zu geniessen:

Kinder von 0-5 Jahren treiben noch wenig Sport, bedingt durch ihr Alter. Als Sportarten kommen entweder Schwimmen (Babyschwimmen) (15) oder Muki-Turnen (18) in Frage. Der Grossteil (53%) treibt aber nie Sport, während bei 45% der Nennungen 1-2 Mal Sport pro Woche betrieben wird.

Spiele und Bewegungen wurde bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

Bezeichnenderweise sind bereits 21 in einem MuttENZer Verein Mitglied, neben 55 Vereinslosen. Die Turnhalle Hinterzweien erhält als genutzte Sportstätte am meisten Nennungen. Alle anderen sind nicht nennenswert.

Kinder von 6-14 Jahren haben ein grösseres Interesse an Sport. So spielen viele Fussball, betreiben Schwimmsport, Leichtathletik oder Reiten. Die Verteilung der Häufigkeit von Sporttreiben gliedert sich in 8.4% nie, 55.9% 1-2 Mal, 32.4% 3-4 Mal und 3.3% mehr als 4 Mal. 63% sind Mitglied in einem MuttENZer Verein.

Am häufigsten genutzte Sportstätten sind die Anlagen Margelacker, die Turnhalle Hinterzweien und das Hallenbad.

Bei den Jugendlichen von 15-25 Jahren ist der Fussball der grosse Renner. Weniger oft werden Schwimmen, Velofahren, Fitness, Volleyball und Leichtathletik angekreuzt.

Der Kein-Sport Anteil wächst bei dieser Altersgruppe wieder. 17.8% nie, 45.7% 1-2 Mal, 27.9% 3-4 Mal, 8.5% mehr als 4 Mal. Ebenfalls die Vereinszugehörigkeit nimmt ab. Nur noch 38.8% sind Mitglieder in MuttENZer Vereinen. Und zuletzt treiben viele nicht in MuttENZ Sport, sondern auswärts.

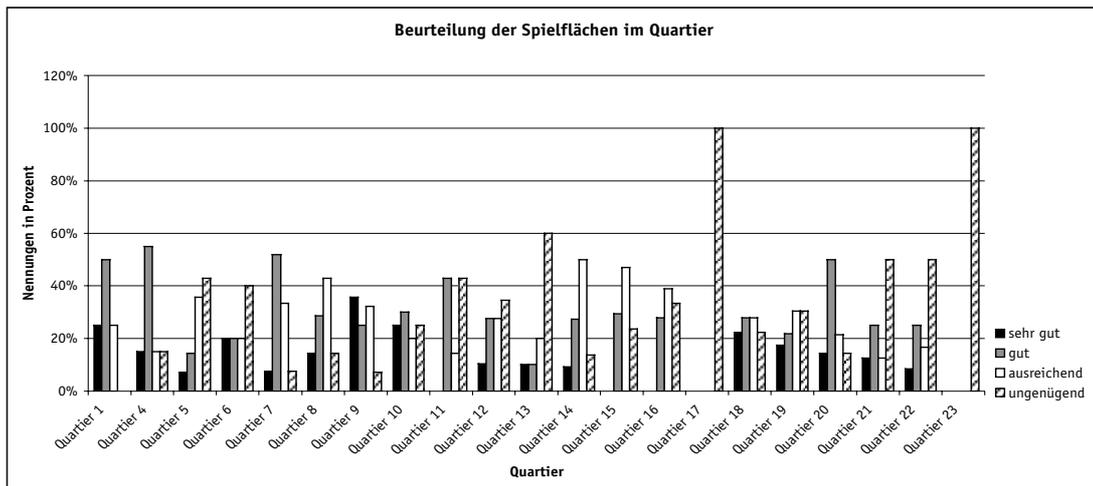
2.5 Wo spielen die Kinder

Die Kinder spielen vorwiegend im eigenen Garten, benutzen aber doch sehr oft auch öffentliche Anlagen, wie Spielplätze, Schulanlagen oder die Quartierstrassen (mehrere Nennungen möglich).

Wo	Nennungen	in %
hauptsächlich in der Wohnung	50	16%
Spielplatz im Quartier	81	27%
Strasse im Quartier	87	29%
Kindergartenanlage	19	6%
Schulanlage	94	31%
Spielplatz in anderem Quartier	28	9%
Parkplatz in anderem Quartier	1	0.33%
Strasse in anderem Quartier	3	1%
auf einem Sportplatz	55	18%
in unserem Garten	128	42%
im Wald	42	14%
auf Parkplatz im Quartier	19	6%

2.6 Beurteilung der Wohnquartiere betreffend Spielflächen und Sicherheit der Spielflächen

Die Spielflächen wurden tendenziell eher kritisiert. Die Quartierstrassen sind durch viel Durchgangsverkehr, teilweise sogar Schwerverkehr befahren. Dazu engen die vielen geparkten Autos die Strassen ein. Abhilfe ist ein grosser Wunsch.

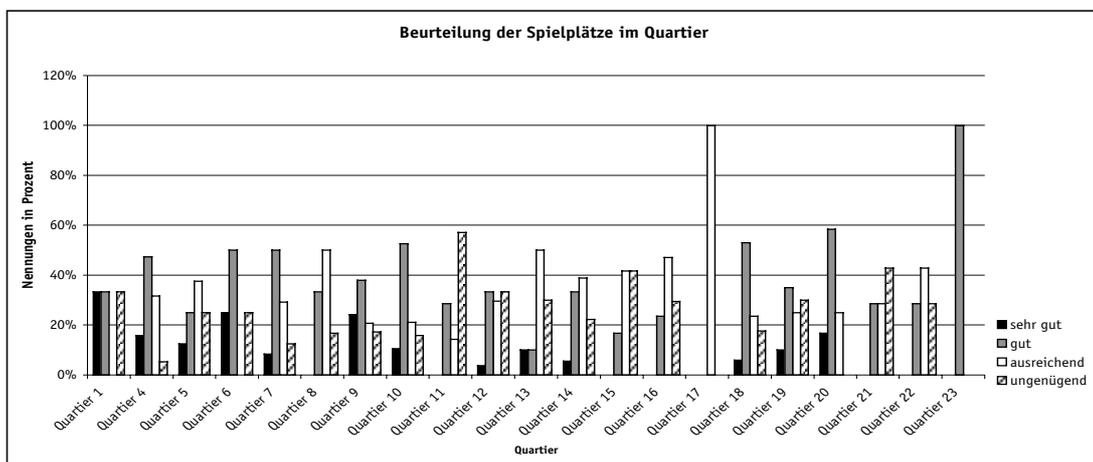


Verbesserungsvorschläge:

- Schaffung von Spielstrassen / Begegnungszonen
- Tempo 30 Zonen in Quartieren; Zubringerdienststrassen
- Forderung nach mehr öffentlichen Grünflächen, resp. keine weiteren Verbauungen

2.7 Spielplätze

Bei der Frage nach der Zufriedenheit der Spielplätze taucht immer wieder die Forderung nach Altersgerechten Anlagen auf. Die Anlagen müssten vermehrt kontrolliert, unterhalten und mit neuen attraktiven Spielgeräten ausgerüstet werden. Auch besteht der Wunsch nach neuen öffentlichen Spielplätzen in vereinzelt Quartieren oder auch im Wald.

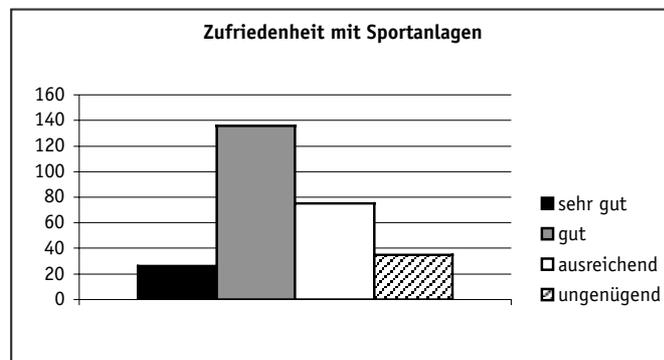


Verbesserungsvorschläge:

- Schattenspender aufbauen (v.a. bei Sandkästen)
- Fussballspielen erlauben für Kinder
- Sanieren und besser unterhalten (z.B. Donnerbaum)
- Vermehrte Abfallbeseitigung, v.a. Scherben
- Rauchverbot
- Brunnen wieder herstellen
- Keine Zeitbeschränkungen der Benutzungszeiten
- Mehr Grünflächen

2.8 Sportanlagen

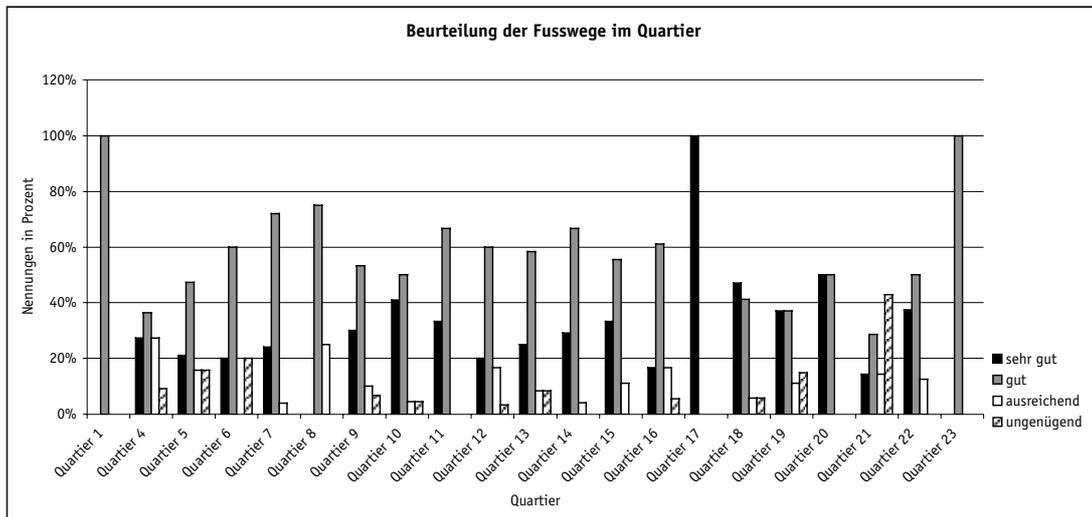
Mit den Sportanlagen ist die Bevölkerung mehrheitlich zufrieden. Über alle Altersstufen wird das Angebot an Sportanlagen in MuttENZ zu 2/3 als sehr gut oder gut bezeichnet. Die Probleme und Bedürfnisse sind der Gemeinde bereits bekannt und in Arbeit (Kunstrasen, Rundbahn Margelacker). Bemängelt werden aber die oftmals gesperrten Rasenflächen und Anlagen. Für Vereinslose besteht nicht genug Raum für Bewegung.

**Anregungen**

- Bau eines Kunstrasenplatzes
- Sanierung der Rundbahn Margelacker
- Allg. besserer Unterhalt der Anlagen
- Bestehende Flächen optimaler Nutzen – z.B. mit Zusatzmaterial, wie Toren, Banden, Rampen oder allg. Benutzung zu gewissen Zeiten tolerieren (z.B. Schulanlagen)
- Hallennutzung an Abenden optimieren
- Besser gekennzeichnete Anlagen Kunstrasenplatz (Tennenplatz)
- Weniger Verbote und Einschränkungen auf bestehenden Flächen/Anlagen (freier Zugang, Benutzerzeiten ausdehnen)
- Hallenbadeintritt: Preis reduzieren
- Sanierung Basketballplatz Holderstüdeli
- Fussballtore zur Verfügung stellen auf Rasenflächen
- Freibad bauen
- Tennishalle/Squashhalle/Badminton

2.9 Fusswegverbindungen

Neben Nennung von einigen Gefahrenquellen (Kreuzungen, u.a.) und der Forderung nach mehr Tempo 30 Zonen sind die Fusswegverbindungen zufrieden stellend.

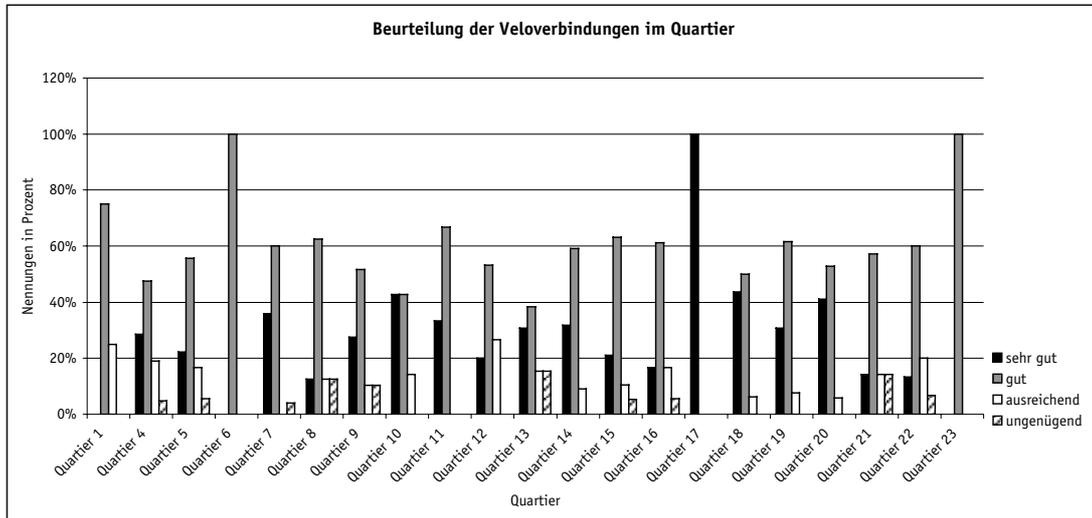


Verbesserungsvorschläge:

- Tempo 30 Zonen einführen
- St. Jakobstrasse beruhigen
- Trottoir ausbauen (z.B. Stichstr./Schweizeraustr.)
- Gefährliche Kreuzungen sicherer machen (Feldrebenweg/Lutzertstr.)
- Bessere Strassenbeleuchtung (z.B. Birsfelderstr., Fröscheneckweg)
- Besserer Unterhalt im Winter
- Waldwege besser unterhalten
- Attraktive Fusswege schaffen
- Mehr Fussgängerstreifen, z.B. auf Hauptstrasse bei Brühlweg

2.10 Veloverbindungen

Die meisten Antworten zu den Velowegen fallen in die Kategorie „Ausbau der Velowege“. Grundsätzlich herrscht aber Zufriedenheit.

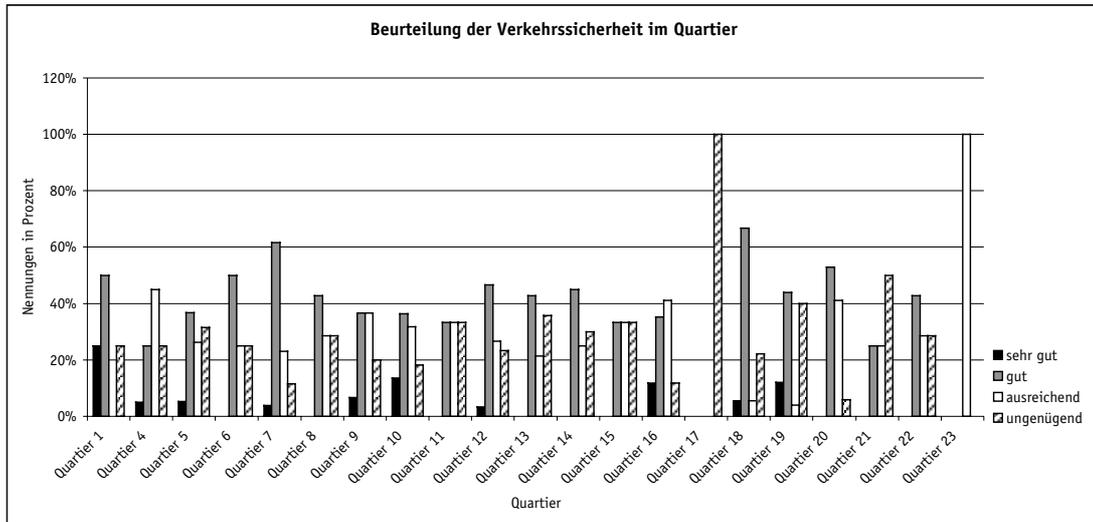


Verbesserungsvorschläge:

- mehr Velowege, Velostreifen
- zusammenhängende Velowege
- bessere Beschilderung
- Tempo 30 Zonen
- Ausfahrt Pestalozzi/St. Jakobstr. zu gefährlich
- Allg. Kreuzungen mit Stop versehen
- Besserer Unterhalt – Beseitigung von Scherben

2.11 Verkehrssicherheit

Zur Verkehrssicherheit werden sehr viele Verbesserungsvorschläge gemacht, trotzdem ist rund die Hälfte zufrieden mit der aktuellen Situation. Anstosspunkte sind die viel befahrenen Quartierstrassen, sowie die Verkehrsüberlastung der St. Jakobsstrasse und Baselstrasse, aber auch der Hauptstrasse. Diese drei Verbindungen bergen ein grosses Gefahrenpotenzial, das an gewissen Stellen verbessert werden kann.



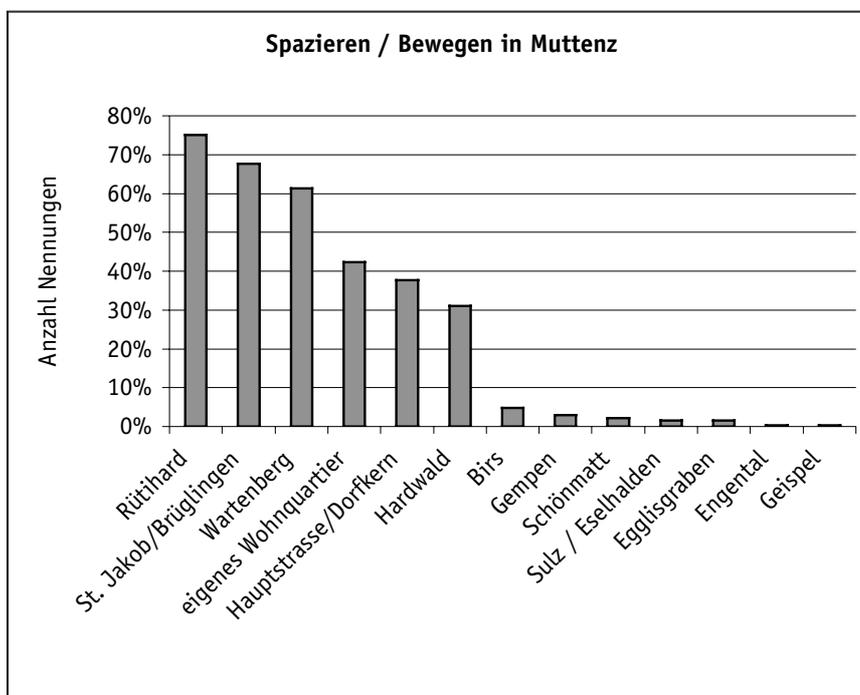
Verbesserungsvorschläge:

- Tempo 30 Zonen
- Vermehrte Kontrollen (Radar, Polizeipräsenz)
- Mehr Fussgängerstreifen
- Quartierstrassen – Einbahnstrassen, mehr Schikanen
- Bei Kreuzungen Sicherheit überdenken
- Büsche zurückschneiden

2.12 Wo treiben die MuttENZer Sport

Zu den meist genutzten Sportanlagen bei den Nennungen gehören der Vitaparcours (84), das Hallenbad (95), die Sportanlagen Margelacker (75), der Wald (89), gefolgt von der Finnenbahn (45), den Turnhallen Kriegacker (38), der Turnhalle Hinterzweien (39) und dem Beachvolleyballfeld beim Hallenbad (31). Andere Sportanlagen erhielten nur wenige Nennungen bei den Befragten.

Zu den beliebtesten Bewegungsräumen im Naherholungsraum gehören die Rütihard, der Wartenberg und St. Jakob/Brüglingen. Mit bereits 100 Nennungen weniger folgt das eigene Wohnquartier, der Dorfkern und als Schlusslicht der Hardwald.



2.13 Fehlende Angebote oder Anlagen

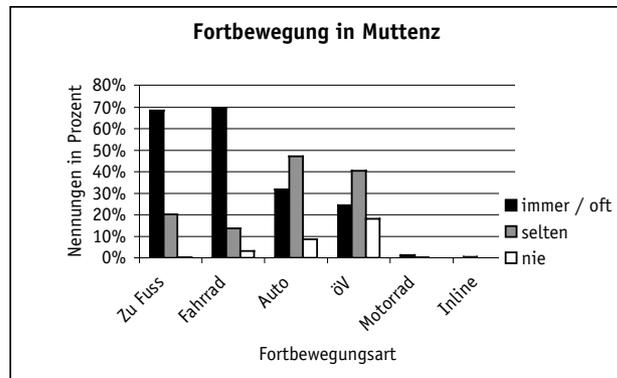
Bei der Frage betreffend fehlenden Anlagen und Angeboten in MuttENZ kamen einige Anregungen, die einige Mehrfachnennungen hatten. Es sind vorwiegend Wünsche nach zusätzlichen Anlagen:

- Skateranlage mit Halfpipe (hier hat ein Jugendlicher sogar eine Unterschriftensammlung mit über 150 Unterschriften eingereicht)
- Mini Golf
- Mehr Spielplätze (v.a. für Kleinkinder)
- Bestehende Spielplätze mit neuen attraktiven Geräten aufwerten
- Klettergarten
- Golf Driving Range
- Schaukel auf Wartenberg

Alle übrigen Vorschläge auf die Frage nach fehlenden Angeboten und Anlagen sind Einzelanträge.

2.14 Wie bewegen sich die befragten Personen innerhalb von MuttENZ

Dieses Diagramm zeigt, dass vor allem sportlich aktive Leute an der Befragung teilgenommen haben. Denn sowohl das Auto, als auch die öffentlichen Verkehrsmittel werden nur selten gebraucht. Offenbar scheint MuttENZ aber sehr Fuss- und Velo – freundlich zu sein. Man gelangt einfach und „sicher“ überall hin und kann auf motorisierte Varianten verzichten.



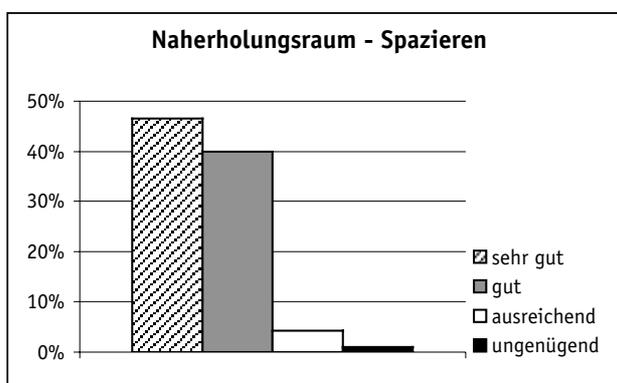
2.15 Der Naherholungsraum

Die Zahlen belegen, dass erstens der Naherholungsraum intensiv genutzt wird und zweitens, dass die Zufriedenheit mit den bestehenden Möglichkeiten sehr gross ist.

Natürlich werden wiederum einige Anregungen geäussert. Einige sind zu individuell, jedoch können auch hier Kategorien gebildet werden.

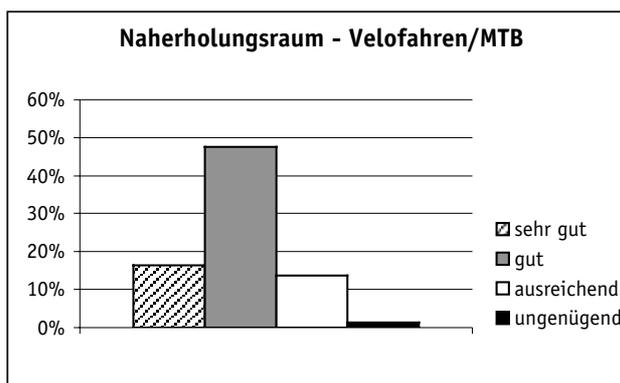
Verbesserungsvorschläge zum Spazieren:

- zu viele Hunde
- im Gegenzug Forderung nach keinem Leinenzwang für Hunde im Hardwald
- Hardwald/Burenweg sauberer halten
- Rundwege beschildern (Attraktivität steigern)
- mehr Naturstrassen, nicht teeren
- Trennung von Rad- und Wanderwegen
- Parkmöglichkeiten am/im Wald
- Mehr Bänkli



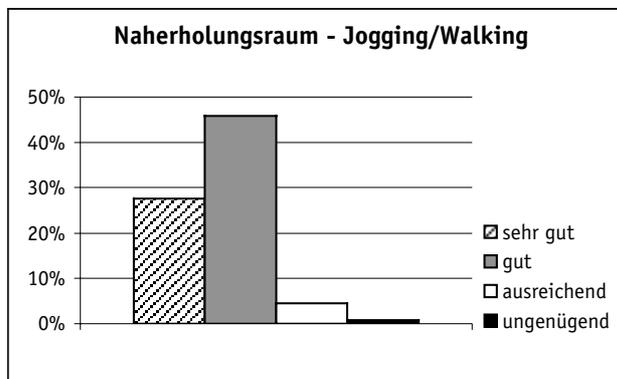
Verbesserungsvorschläge zum Velofahren:

- mehr Velowege/Velostreifen
- zusammenhängende Velowege (Netze)
- MTB – Routen ausschildern
- Trennung von Rad- und Wanderwegen
- Veloinfrastruktur im Dorf verbessern
- (gedeckte Veloständer, u.a.)
- Fahrverbot Hardwald aufheben
- Unterhalt – Scherben besser entsorgen



Verbesserungsvorschläge zum Jogging:

- zu viele Hunde (Reaktion von Gemeinde erwartet)
- Workoutplatz bei Finnenbahn
- Besserer Unterhalt Naturstrassen
- Licht auf Finnenbahn
- Vitaparcours sanieren (nach Regen Benutzung untragbar)

**2.16 Massnahmen, um vermehrt zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs zu sein**

Bei dieser Frage kamen oft keine Antworten, oder diejenige, dass es meist an Eigeninitiative und Wille fehlt. Das schlechte Wetter wird ebenso zum Teil als Ursache angegeben.

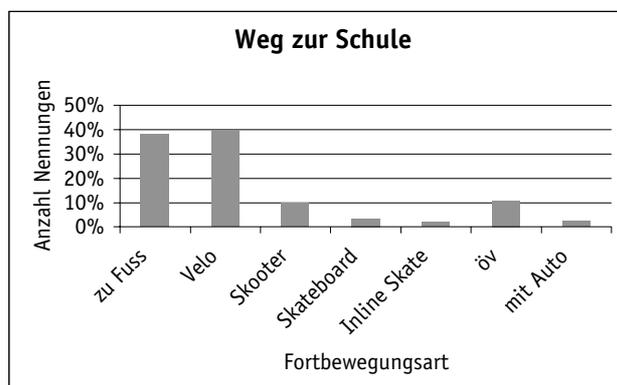
Eine klare Forderung oder Tendenz kann aus den Antworten nicht gezogen werden, ausser, dass allgemein die Sicherheit verbessert werden könnte (Velowege, Trottoirs). Konkrete Vorschläge wären die Tempo 30 Zonen in den Quartieren.

Mehrmals genannt wurde auch der Punkt, dass an den Tramhaltestellen keine gedeckten Veloständer vorhanden sind.

Weiter bemängelt wurde der herumliegende Hundekot, was einige wenige vom zu Fuss gehen abhält.

2.17 Wie gehen die Kinder zur Schule

Nur ein kleiner Teil der Kinder wird mit dem Auto in die Schule gebracht, was sehr erfreulich ist. Der grösste Teil geht selbständig zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule, wie dem Diagramm zu entnehmen ist. Es ist auch kein entscheidender Unterschied zwischen den Quartieren erkennbar.



2.18 Defizite bezüglich älteren Menschen

Hier wurden konkrete Hindernisse in den jeweiligen Quartieren angesprochen. Jedoch können die Aussagen in Kategorien zusammengefasst werden:

- Es gibt zu wenig Möglichkeiten zum Sitzen und Rasten. Dieses Defizit zieht sich auch durch ganz MuttENZ.
- Zu steile Randsteine/Trottoirränder – ebenfalls ein grossflächiges Problem, das viele Leute genannt haben
- Hindernisse, wie steile Passagen, fehlende Gehwege, mangelnde Beleuchtung u.a.

Jemand bemängelt auch, dass im Dorf kein Rollstuhlgängiges WC existiert.

2.19 Nutzungskonflikte oder Ärgernisse an öffentlichen Stellen

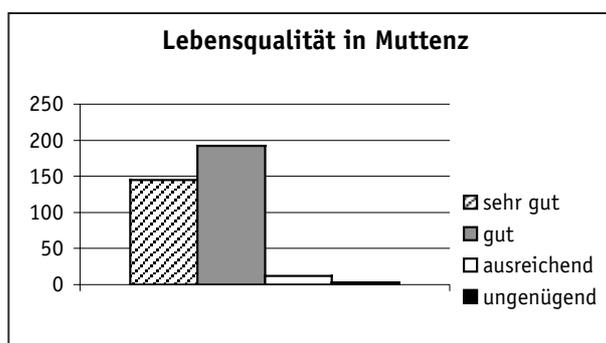
Zusammengefasst gibt es überall Konflikte, jedoch geht es meist um fehlende Toleranz von der einen oder der anderen Seite betreffend Lärm, Nutzung von Flächen usw. Oft werden auch die Abwarte der Sportanlagen angeprangert, dass diese zu wenig „sport-freundlich“ seien, und die Nutzung von Anlagen erheblich einschränken.

2.20 Lebensqualität in MuttENZ

Mit einigen wenigen Ausnahmen leben alle BewohnerInnen gerne in MuttENZ und loben vor allem den Dorfcharakter, die Stadtnähe und den Naherholungsraum, sowie die gute Infrastruktur des Dorfes.

Bewertung der Lebensqualität in MuttENZ der Befragten:

Zu den **Störfaktoren** gehört bei vielen der viele Verkehr, welcher auch als Lärmbelästigung wahrgenommen wird. Vor allem der Durchgangsverkehr in den Quartierstrassen (LKW) wird als sehr störend empfunden. Vermehrte Kontrollen (Radar, Polizeipräsenz) sind die Forderung der Anwohner.



Ebenfalls der Rangierlärm des Güterbahnhofs wird als störend empfunden, v.a. quartierabhängig.

Ein weiterer oft genannter Punkt ist das Parkproblem bei grossen Anlässen im St. Jakob (z.B. FCB Match). Viele private Flächen oder Quartierstrassen werden praktisch zugeparkt.

Weitere anstössige Punkte:

- Hundekot
- Vandalismus durch Jugendliche (Tramwartehäuser, Park, ...)
- Geruchsbelästigung (Florin)
- Verbauungen, wenig Grünflächen bleiben
- Lärm bei Anlässen im Margelacker (Lautsprecherdurchsagen zu laut)
- Herumliegender Abfall (v.a. Scherben)
- Neue Pflasterung um Kirche
- Verwaltung, Gemeinderat, Bürokratie

2.21 Wünsche und Anregungen

- Tempo 30 im Quartier (ev. Spielstrassen)
- Begegnungszone schaffen (Zubringerdienststrasse absichern)
- internationaler Fussballplatz
- Sportcenter
- Skateboardplatz ohne Anwohner
- Spielplätze Kontrolle auf Sauberkeit und Sicherheit
- weniger Salzen/Splitten im Winter im Quartier - Spielmöglichkeit für Kinder
- Sanierung Margelacker
- mehr hundefreie Zonen oder zumindest angeleint
- Neuer Kunstrasenplatz
- Kultur- und Sportzentrum
- Naturwegstreifen bei mit Autos belebten Strassen
- Sportvielfalt beibehalten
- mehr Grünanlagen
- Mini Golf Anlage
- Freiraum, der öffentlich genutzt werden kann
- Naturwege belassen
- Kooperation der Vereine
- Tennenplatz immer offen
- mehr polizeiliche Präsenz
- Kooperation mit anderen Gemeinden
- Hallenbad auch an Feiertagen öffnen
- Privaten die Nutzung von Turnhallen gewähren
- zusammenhängende Velowege
- mehr Hallenkapazität
- für TH Gründen Ersatz bieten (Hallen Gelegenheit)
- Badmintonhalle
- Mehr Spielplätze schaffen
- Anlass fürs Volk
- Sicherheit für Velos erhalten
- Zu viele parkierte Autos auf Strassen
- Chrischona-KG Spielplatz wieder zugänglich machen
- offizielle Strecke schaffen für Hundebesitzer
- Velo-, Wanderwege trennen
- Sensibilisierung der Abwarte/Nachbarn, dass Sport und Bew. wichtig sind - Lärm ist unvermeidbar
- Robinsonspielplatz zentraler unterbringen
- Freiräume für Jung und Alt
- Sport und Freiräume als Drogenprävention
- Beleuchtung verbessern (nachts), z.B. Kirschgarten
- schlechte Lage des Tennisclubs
- Breite: Beschattung mit Sonnensegel für Schutz von Kleinkindern
- bisheriger Standart erhalten
- mehr Rastplätze für Familien
- Erlebnisrundwanderwege
- Anlagen der Kindergärten sollten von Kindern aus Quartieren genutzt werden können
- Autofreie Tage
- Anlagen den Sportlern frei zur Verfügung stellen (keine Einschränkungen)
- Spielplatz im Hallenbad-Areal
- Golfplatz
- Tierpark Schützenhaus durch Gemeinde unterstützen
- Stellenwert des Sports in Gemeinde anheben (im Moment wird zuviel behindert oder verhindert)
- Nicht nur Fussballplätze
- Ombudsmann für Bewegung und Sport
- Vitaparcours erneuern
- mehr Toleranz in Bevölkerung
- volle Nutzungsmöglichkeiten der Turnhallen ausschöpfen
- Velostreifen in der breiten Fussgängerzone im Dorf
- neue Turnhalle im Gebiet Breite
- Veloverkehrsgarten
- Turnhallen sollten für Anlässe zu bekommen sein

- Hallenbad Montags öffnen
- Hunde-Leinen freie Zone im Hardwald
- Erlebnismöglichkeiten in Natur
- Hallenbad verbilligen
- Freibad
- Vitaparcours für Senioren
- Rasenfeld hinter Schulhaus Margelacker freigeben für Kinder
- Schaukeln usw. wieder auf Wartenberg/Sulzkopf aufstellen
- Mehr Gymnastikstunden im Kindergarten
- Hardwald für Velos freigeben
- im Freuler keine Sportclubs
- Platz in Gründenturnhalle (Di Abend)
- gedeckter Spielplatz
- Miete für Vereine
- nicht leistungsorientierte Bewegungs - Angebote für Kinder
- breiteres Angebot im Schulsport

3. Befragung der Vereine

3.1 Übersicht

Alle 35 Vereine mit sportlichen Aktivitäten erhielten im Rahmen der Arbeiten zum GESAK einen Fragebogen. 21 Vereine haben darauf geantwortet. Dies entspricht einem Rücklauf von 60%. Von folgenden Vereinen erfolgte keine Antwort:

- Arbeiterschützenbund
- Blauring/Jungwacht
- Bike Club
- CVJM
- Freizeit- und Erziehungszirkel
- Jagdgesellschaft
- Kind in der Freizeit
- Kupplig-Schifferclub
- Naturfreunde MuttENZ/Birsfelden
- Pfadfinder Herzberg
- Pistolenschützen MuttENZ
- Reitverein Wartenberg
- Ski-Club
- Sportschützen
- Verkehrsverein

Anscheinend bestehen bei diesen Vereinen weder Bedürfnisse, Anregungen noch Kritik gegenüber der Gemeinde.

3.2 Vereine und ihre Mitglieder

Verein	Knaben bis 20 Jahre	Mädchen bis 20 Jahre	Männer älter als 20 Jahre	Frauen älter als 20 Jahre	Anzahl Mitglieder inkl. Passive	Aktive Mitglieder bis 20 nicht in MuttENZ wohnhaft	Aktive Mitglieder über 20 nicht in MuttENZ wohnhaft
Frauenturnverein MuttENZ-Freidorf					90		13
Freischützen MuttENZ	1		96	4	101		16
Gymnastikgruppe				40	58		6
Hundesport					109		
Kegelclub National			9		10		2
KTV MuttENZ			53		97		13
Ludothekenverein					2500		15
TTC Rio Star	27	6	27	5	138	18	26
Robinson					246		
Schwingclub	8		3		275	3	1
Seniorenverein					103		
SHC MuttENZ Tigers	13		19		44	1	13
SLRG MuttENZ	35	35	50	6	260		
Sportclub Ciba			35	13	1365		4
Sportverein	230		160		522	121	38
SVKT Frauensportverein				102	150		6
Tauchclub Neptun			19	8	36		35
Tennisclub	38	29	77	54	258	7	50
TV MuttENZ	210	322	480	378	1390	77	252
Vitaswiss			4	113	165		4
Wasserfahrverein MuttENZ	15		38		620	1	15

Der Sportverein und der TV MuttENZ sind, gemessen an der Anzahl aktiver Sportler und Sportlerinnen die wohl wichtigsten Vereine der Gemeinde MuttENZ. Im Sportverein wird der grössere Teil der Aktiven durch den männlichen Nachwuchs gestellt. Auch im TV MuttENZ ist eine sehr grosse Anzahl Jugendlicher vertreten: 322 Mädchen und 210 Knaben. Rund jeder zehnte Einwohner von MuttENZ ist im Sportverein oder im TV Mitglied! Der Tennisclub, der Tischtennisclub und der SLRG MuttENZ bilden weitere aktive Vereine mit einer namhaften Anzahl Aktivmitglieder.

3.3 Verbesserungsmöglichkeiten bei der Nutzung und Belegung der Anlagen

18 Vereine finden, dass die von ihnen genutzten Anlagen optimal ausgenutzt sind. Drei Vereine betrachten die Anlagen als schlecht ausgenutzt. Folgende Probleme und Lösungsvorschläge wurden genannt:

Zeitliche Organisation

- Einführung von 3 Trainingsblöcken zu je 90 Minuten ab 17.30 Uhr pro Abend (nicht überall möglich: z.B. beim Geräteturnen wird viel Zeit für aufstellen und abräumen gebraucht)
- Verlängerung der Nutzungszeit bis 22.00 Uhr (wo möglich)
- Möglichkeit zum Zusammenschluss von 2 Trainingsblöcken
- Vermeidung von Totzeiten
- Benutzung der Hallen an Samstagen
- Der Sportverein erhält zu wenige und zu frühe Trainingszeiten in den Hallen.
- Problem Sommer/Winter: Fussballer brauchen lediglich 3 Monate im Winter, andere Sportarten wie Unihockey oder Geräteturnen brauchen 12 Monate. Lösungen suchen.

Anlagenbezogene Probleme

- Keine Möglichkeit Tauchen im Hallenbad zu trainieren
- Schulhaus Breite wird immer mehr belastet, da es zentral liegt. Für den Ludothekverein wäre wichtig, dass gewisse Flächen geleert sind, sonst können die diversen Fahrzeuge nicht mitgenommen werden. Auf der anderen Seite sind Wiesenflächen toll, um Spiele zu machen. Parks sind idealer als Sportplätze, da sie auch Schattenplätze aufweisen. Immer schwierig ist die Frage der sanitären Einrichtungen oder deren Benutzung.
- Aussenplatz Margelacker: Nur ein Verein nutzt diese Fläche. Eine stärkere Nutzung würde von den direkten Anliegern teilweise stark bekämpft. Die Nutzung ist nur dank guter Kommunikation gegenüber den Nachbarn möglich.
- Aussenplätze: bei schlechtem Wetter und gesperrten Plätzen ist nur der eine Rotgrundplatz vorhanden. Zudem ist dieser gefährlich.
- Bikerouten: Für das Senioretraining genügt das bestehende Angebot, wogegen die aktiven jüngeren Bikesportler mangels Angebot weiterhin auf illegale Wege ausweichen (Singletrails).

3.4 Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Gemeinde MuttENZ

19 Vereine sind mit der Zusammenarbeit mit der Gemeinde zufrieden. Drei Vereine weisen auf folgende Probleme hin:

Nutzungsgesuche

- Lange Bearbeitungszeiten für Nutzungsgesuche: Lokalitätenbenutzungsgesuch Anfangs Juli gestellt, um am 12.März 2006 eine Halle für ein Turnier zu benützen. Bis Mitte Oktober keine Antwort erhalten. → Beschleunigung und Elektronifizierung (Internet, Mail) des Bewilligungsverfahrens mit dem Ziel: Anlagebewilligung innerhalb von 2 Tagen erteilt und kommuniziert.
- Koordinationsstelle soll mit modernen EDV-Planungshilfen ausgestattet werden, ein Internetzugriff auf die Hallenbelegungspläne muss möglich sein.
- Richtlinien, nach welchen die Zuteilung von Hallen erfolgt und nach welchen Prioritäten Bewilligungen erteilt werden, sind zu spezifizieren.
- Koordinationsstelle sollte auch entscheiden und nicht nur administrieren können.
- Definierte direkte Zusammenarbeit 1:1 zwischen Vereinsvertreter und Gemeindevertreter; laufender Erfahrungs- und Infoaustausch → Optimierung ist ein laufender Prozess
- Unklarheit bei Ansprechpersonen für Nutzungsgesuch: wann bewilligt die Schule und wann die Gemeinde?
- Bewilligungen vor dem ersten Schultag (nach Sommerferien) aussprechen (vor allem Gründenschulhaus)
- Formular für Anträge vereinfachen (betrifft Reservation Margelacker)

Planung

- Saisonale Planung statt Jahresplanung

Hallennutzung: Kompetenzen und Pflichten

- Eigenverwaltung von bereits zugeordneten Hallen durch Verein selbst (Verein kann bestimmen was in welchem Zeitfenster in der Halle passiert, solange geltende und definierte Hallenregeln nicht verletzt werden). So wird Hallenzuteilung nach Sportart und Materialbedarf optimiert.
- Grundsätzlich mehr Eigenverantwortung durch die Hallenbenutzer (z.B. Licht löschen, Türen schliessen, neues Abwarsreglement). Der Abwart sollte ein Dienstleister für seine Hallenkunden sein.
- Konsequente Kontrolle der Hallennutzung (Anzahl Personen, Einführung von Mindestlimiten).
- Bewilligungsplan des Hallenbads sollte einsehbar sein

3.5 Mängel an Anlagen

Anlage	Mangel	Verbesserungsvorschläge
Breite Turnhalle	für Unihockey zu klein (zur Zeit jedoch in Gebrauch, da keine andere Halle verfügbar ist).	
Breite Schulanlage	kein Brunnen vorhanden	Wasser ist beim Spielplatz immer ein zentrales Thema, da kein Brunnen vorhanden ist.
Donnerbaum	nicht genügend Parkplätze Fussweg zum Parkplatz: Licht fehlt nicht zentral, schlechte Erreichbarkeit mit öV	Bereich bei Eingang Parkplatzbenützung nicht absperren Lampen montieren, Belag flicken
Donnerbaum Turnhalle	zu wenige Basketballkörbe	mindestens zwei Körbe mehr
Feuerwehrmagazin	bedingt als Turnlokal geeignet	
Gründen Turnhalle	Affenschwänze sind zu nahe an den Wänden (Fenster)	Sie wären viel besser, mitten in der Halle. Die Kinder brauchen Sie nicht mehr zum hinaufklettern, sondern zum schwingen.
Hallenbad	Rutschgefahr in der Garderobe	Anderer Bodenbelag
Hinterzweien	Veloständer sind im Winter im Dunkeln	Beleuchtung anbringen
Hinterzweien	Garderoben und Duschräume: schmutzig (Sand, Blut, Duschmittelreste etc.) Auf den WC's z.T. kein Papier	Nachmittags Kontrollgang und bei Bedarf nochmals reinigen. Besten Dank
Hinterzweien (Turnhalle alt) und Gründen	zu ringhörig: dadurch keine Ballsportarten möglich	Schallisolation gegenüber der Abwartwohnungen.
Hinterzweien (Turnhalle alt)	Nur eine Garderobe: führt bei angrenzendem Training zu Problemen, Damen/Herren in der gleichen Garderobe bzw. warten bis alle fertig sind. Material müsste optimiert werden (meist Details, wie fehlende Bälle) Fenster Nord kann man nicht öffnen (besser lüften) Sprossenwand kann man nicht von der Wand lösen Bänkli sollten auf Rollen geführt werden können, gerade bei Kinderturnstunden und Seniorinnen-Turnen eine hilfreiche Lösung (wurde vom Sportamt BL empfohlen)	Zweite Garderobe oder ähnliche Lösung Material einmal pro Jahr mit den Leitern absprechen.
Hinterzweien Turnhalle (Keller)	Geräteraum sehr eng, wenig Geräte. Letztes Jahr gaben wir Kinderturnen darin, und ich hatte immer das Gefühl, die Halle würde demnächst einstürzen	
Hinterzweien Turnhalle Ost,West	Zu wenig Stauraum für Vereinsmaterial	Ev. im Gang mehr Wandschränke
Holderstüdeli	Kein Materiallager	Metallcontainer (ca. 3x2x1m) für Kleinmaterial

	WC – Anlage	Veranstalter müssten Schlüssel zu Anlage erhalten (und wieder abgeben) Funktioniert nur in Zusammenarbeit mit dem Altersheim zum Park, sehr hilfsbereit
Kriegacker	Keine geeignete Hartfläche	
Margelacker	Nicht begehbare Garderobe mit Rollschuh. Ist sehr umständlich.	z.B. Teppichbelag. Es ist nicht verständlich, wieso ein Boden in einer Sportanlage aussehen muss wie in einer Kirche.
Margelacker	abschliessbarer Unterstand für Bandensystem (Streethockey)	Unterstand direkt neben den Platz, Raum wäre vorhanden. Fest eingerichtetes System.
Margelacker	Regelkonforme Markierungen für Spielbetrieb (Streethockey)	Neue Markierung aufbringen.
Margelacker	Der Zaun zu den direkten Anwohner geht nicht bis zum Boden. Die Bälle rollen unten durch. Hohe Kosten für uns und Ärger mit den Anwohnern.	Bretter, Balken legen (billig und effizient)
Margelacker Stadion	Unzumutbarer Zustand der Rundbahn. Setzungen, total Abnutzung, kein Belag 'Rollsplit'. Diverse technische Anlagen entsprechen nicht mehr der Norm und bergen Verletzungsgefahr. Anlagen werden im Frühjahr jeweils zu spät aufgestellt	Totalrenovation ist notwendig Stabhochsprunganlage Kugelstossanlage Diskussnetz Rascheres Aufstellen durch Abwarte
Margelacker Turnhalle	Äusserst wenig Material (z.B. grosse Matten) für vernünftige Trainingsgestaltung u.a. bei Kindern Trennwände funktionieren sehr schlecht. Mängel bez. Unterhalt und Reparatur an Garderobeeinrichtungen und Duschen werden nur sehr schleppend, und meist nur nach vorheriger Meldung an die Bauverwaltung behoben. Vor allem das leidige Problem der schlecht funktionierenden Duschemischbatterien und verkalkter Duschbrausen.	Erweiterung des Materialangebots evtl. mit einer Erweiterung der Geräteräume verbunden. Neue Anlage zur Bedienung der Trennwände
Schiessanlage Lachmatt		Neues Konzept in Arbeit
TC Muttenz	Zaun um Anlage Wasser, überhöhte Rechnung (Fr. 3'400.--)	Altersmangel, muss ersetzt werden (ca. 50 - 60'000.--) Abwasser nicht verrechnen
Tennenplatz (Rotgrund)	Gefährlich, vor allem im Winter, wenn es gefroren ist.	Kunstrasenplatz
Wanderwege		Nutzungserweiterung für MTB-Sport.

3.6 Aktivitäten, welche die Vereine auf Grund fehlender Anlagen gar nicht oder ausserhalb von Muttenz ausüben

Aktivität	Grund
Trainingslager in Osterferien	Da laut Abmachung die Abwarte dann keinen Dienst leisten (in Sissach ist dies kein Problem).
Leichtathletik	Durchführung von homologierten Wettkämpfe im Stadion (Leichtathletik) Gewisse Trainings müssen vom Stadion ins Gelände oder in die Anlagen fremder Vereine verschoben werden, da die Belastung auf Sehnen und Gelenke bei regelmässigem Training auf der Muttenzer Rundbahn zu gross ist. Dies hat bereits zum Vereinswechsel div. Spitzenathleten oder Karrieren-Ende einiger Athleten geführt.
Unihockey	Da die regionalen Ligaspiele keine Rücksicht auf Schulferien nehmen, sollte auch während den Schulferien in gewissen Hallen ein Training möglich sein.
Unihockey	Heute müssen wir Jugendliche abweisen, weil zuwenig Hallen für Unihockey zur Verfügung stehen. Die Anlagen müssten nur optimaler genutzt werden.
Tennisanlage	Winterspielmöglichkeiten, da keine Halle
Hallenbad	Schwimmkurse mit Kleinkindern (Eltern-Kind) weil Wassertemperatur zu tief ist
Margelacker	z. Zeit keine Trainings mit Banden, da wir diese jedes Mal aufbauen müssten. Zeitaufwand ca. 2 Std. Notgedrungen trainieren wir ohne Banden, was vieles nicht möglich macht. Alternativen gibt's nirgends.
Trainings- und Vorbereitungsspiele	Weil die Plätze in der Vorbereitung meistens gesperrt sind (Margelacker).

3.7 Welche Anlagen müssten zusätzlich zur Verfügung stehen

Anlage	Merkmale	Standort
Unterschiedliche Hallen genügende Kapazität + Notreserve	Die im Aufbau stehende Unihockey-Abteilung muss sich anhand der zur Verfügung stehenden Hallen richten. Hier wären mehr Trainings möglich, Leiter vorhanden. Die zur Zeit geführten Trainings finden in unterschiedlichen Hallen (verteilt in ganz Muttenz) statt. Somit entsteht auch hier ein Materialproblem (Banden sind nur im Margelacker vorhanden, diese wurden auf eigene Kosten beschafft).	
Keine	Grundsätzlich werden keine neuen Anlagen benötigt, wenn die bestehenden wieder in einen vernünftigen Zustand gesetzt werden.	
Mehrweckhalle	Nach der Neuordnung der Benutzung bzw. Nutzung des Mittenza müssen etliche Vereine neue Alternativen suchen. Dadurch werden andere Lokalitäten rar, insbesondere z.B. für das Einüben von Theaterstücken für Vereinsabende.	
Tischtennis	Der Mehrweckraum ist für uns optimal, platzmässig aber zu klein. Wir können nur 6 Tische aufstellen, benötigen aber 10.	
Inline-Hockey-Rink	Ein fest installierter Inline-Hockey-Rink, würde diese Sportart in der Region fördern. Das Unfallrisiko wäre minimiert (hätten einen schweren Unfall beim Abbau).	Standort Margelacker wäre ideal, weil Belag, Flutlicht und Garderoben vorhanden sind. Platzbedarf 40m x 20m. Unser Verband verlangt eine gute Infrastruktur. Aufstieg ist nur dank Sonderregelung möglich.

3.8 Fehlende Anlagen: wäre allenfalls die Nutzung einer Anlage in einer Nachbargemeinde eine zweckmässige Lösung?

Neun Vereine finden die Nutzung von Anlagen in anderen Gemeinden nicht zweckmässig. Vier Vereine können sich dies als Lösung vorstellen.

Anlage/Standort	Zweck
TC Münchenstein/Pratteln	Nutzung gemeindefremder Anlagen führt dazu, dass Athleten den Verein verlassen oder mit dem Sport aufhören. Bei jüngeren Athleten ist die Gefahr des Aufhörens am grössten. Flexibilität der Eltern ist zu sehr eingeschränkt.
Mountainbike: Riehen/Bettingen	Diese Gemeinden bauen zur Zeit eine Freeride-Strecke. Basel hat im Horburgpark und im NT-Areal eine Dirtjump-Anlage dito Allschwil. Es besteht jedoch eine Übernutzungsgefahr.
Hallenbad Frenkendorf	Anstelle von MuttENZ
Schiessanlage Lachmatt, St. Jakob	Gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln
St. Jakob	Eventuell (Fussball)

Vier Vereine nutzen bereits Anlagen ausserhalb von MuttENZ:

Anlage	Zweck
Sportplatz St. Jakob	Rasentraining 1. Mannschaft vor Saisonstart. Je nach Wetter kann erst kurz vor Meisterschaftsbeginn auf dem Rasenplatz trainiert werden.
TC Münchenstein/Pratteln + St. Jakobshalle	Diese Standorte verfügen über Hallenplätze.
Freibad Buus	Zum Tauchen
Badeanstalt	Schwimmtraining im Freien

3.9 Wünsche und Anregungen

- Tischtennis: Es wäre wünschenswert, wenn wir speziell während den Schulferien die Infrastruktur der Turnhalle Kriegacker benutzen könnten. Gerade oder ausgerechnet in den Schulferien sind die meisten Hallen geschlossen. Dann wäre es jedoch nötig und möglich, Trainingslager abzuhalten
- Schulanlagen sollten auch in den Ferien für Vereine geöffnet sein.
- Eine Anlaufstelle, welche die Vereine berät im Umgang mit Behörden, wie man seine Infrastruktur verbessern kann, wie man finanzielle Unterstützung erhält. Man hört immer viel, jedoch konkret ist es oft schwer genaues zu erfahren.
- Auch kleine Vereine in Randsportarten sollten ihren Sport ausüben können ohne ständig Angst zu haben, die Infrastruktur zu verlieren. Turnverein und FC sind sehr übermächtig.
- Erschliessung der Kiesgrube (Areal Basel) und Öffnung der Wanderwege für Biker
- Wir sind zufrieden. Danke, dass wir die Halle kostenlos haben

4. Befragung der Firmen

4.1 Übersicht

Insgesamt wurden 186 MuttENZer Firmen mit einem Fragebogen angeschrieben. 42 beantwortete Bogen wurden zurückgesandt, was einer erfreulichen Rücklaufquote von 22.5% entspricht. Nebst zwei Betrieben mit über 500 Angestellten haben sich hauptsächlich kleinere Betriebe an der Umfrage beteiligt.

Firmengrösse (Beschäftigte)	Anzahl eingegangener Fragebogen
1 - 10	14
11- 50	15
51 - 100	2
101 - 150	2
151 - 200	1
201 - 500	1
über 500	2

Die Firmen teilen sich folgendermassen auf:

Dienstleistungsbetrieb	21
Produktion	4
Handwerksbetrieb	14
Gastgewerbe	4
Sonstige	4

4.2 Wohnort und Verkehrsmittelwahl

Wohnort

In der Umfrage fällt auf, dass ein grosser Teil der Angestellten nicht in MuttENZ wohnhaft ist. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in MuttENZ überdurchschnittlich viele Arbeitsplätze vorhanden sind und die Firmen nebst einheimischen auch stark auf auswärtige Arbeitskräfte angewiesen sind. Auf die über 14'000 Arbeitsplätze kommen 8'260 erwerbstätige MuttENZer, von denen lediglich 3'060 in MuttENZ arbeiten (Quelle: Basel Stadt Statistik Jahr 2000). Somit arbeiten in MuttENZ rund 11'000 Zupendler aus anderen Gemeinden.

Verkehrsmittelwahl

In 19 der 42 Firmen benützen über 70% der Angestellten Auto oder Töff für den Arbeitsweg. In 20 Firmen nutzen weniger als 20% das öffentliche Verkehrsmittel. Ebenfalls recht gering ist der Anteil an Langsamverkehr (Velo, zu Fuss). Er liegt in über der Hälfte der Firmen unter 20%. Die Daten des Bundesamtes für Statistik (Volkszählung 2000) bestätigen dieses Bild. Über alle Arbeitsplätze von MuttENZ betrachtet, nutzen 55% das Auto oder den Töff, 31% fahren mit dem öffentlichen Verkehr zur Arbeit und 14% benutzen das Velo oder gehen zu Fuss.

4.3 Parkplätze

In 35 der 42 Firmen stehen den Angestellten Parkplätze zur Verfügung. In fünf Firmen werden für die Parkplätze monatliche Gebühren erhoben. Diese übersteigen aber in keinem Fall sFr. 100.-

4.4 Veloabstellplätze

Lediglich zwei der 42 Firmen stellen den Angestellten keine Veloabstellplätze zur Verfügung. In 24 Firmen bestehen ungedeckte, in 15 Firmen gedeckte und in fünf Firmen abgeschlossene Abstellplätze.

4.5 Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Velofahrens durch die Firma

Sieben Firmen geben an, ihre Mitarbeiter bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrs oder des Velos zu unterstützen. Folgende Massnahmen wurden erwähnt:

- Halbtax-Abo wird durch die Firma gezahlt
- Flexible Arbeitszeiten (Fahrplan)
- Gratis-Velo (teilweise mit Werbung finanziert)
- Lehrlinge erhalten eine Velo-Entschädigung
- Kostenloser Unterhalt von Velos

Die übrigen Firmen geben hauptsächlich an, dass die Anbindungen an das öffentliche Verkehrsnetz nicht optimal sind und dass ihre Mitarbeiter auf das Auto angewiesen sind (Kundendienst, Notfälle, zu lange Wege für den öV, Arbeiter aus dem Elsass).

4.6 Velofreundliche Erschliessung

85% der Firmen finden, dass ihr Standort ausreichend velofreundlich erschlossen ist. Störend scheinen einzig die vielen Lastwagen in den Industriegebieten.

4.7 Fussgängerfreundliche Erschliessung

88% der Firmen betrachten ihre Fussgängererschliessung als ausreichend. Folgende Bemerkungen wurden angebracht:

- Strassenbeleuchtung sollte heller sein
- Erschwerter Übergang beim Fussgängerstreifen Langmattstrasse/Sevogelstrasse zwischen 16.00 und 19.00 Uhr: Fussgängerinsel in der Mitte anbringen

4.8 Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr

Ebenfalls 88% sind mit der Erschliessung ans öffentliche Verkehrsnetz zufrieden. Generell sollte die Anbindung an den Bahnhof MuttENZ und an die Tramlinie 10 verbessert werden. Ebenfalls sind Taktverdichtungen gewünscht.

4.9 Garderoben für die Angestellten

In 50% der Firmen bestehen Garderoben für die Angestellten. Dadurch wird ein Jogging über den Mittag oder ein längerer Arbeitsweg mit dem Velo ermöglicht. Einige führen an, dass ihnen der Platz für Garderoben fehlt oder schlicht kein Bedarf vorhanden sei. Finanzielle Mittel (Beteiligung an Umbaukosten), beispielsweise durch die Gemeinde, wären einen Anreiz für einige Firmen.

4.10 Sport über den Mittag

In 50% der Firmen lässt das Arbeitszeitmodell Sport in der Mittagspause zu. In 15 Firmen (35%) wird tatsächlich auch Sport in der Mittagspause getrieben. Der grösste Teil davon besucht ein Fitnesscenter oder geht joggen. Ein kleinerer Teil geht Schwimmen und Walken.

4.11 Förderung und Organisation von Sportanlässen

Ein Viertel der Firmen gibt an, regelmässig interne Sportveranstaltungen zu organisieren. Beliebt sind jährliche Skitage (6 Nennungen). Ebenfalls werden Tennis- und Eishockeyturniere organisiert oder am Grümpeltturnier des SV MuttENZ teilgenommen.

4.12 Fehlende Einrichtungen im Bereich Sport und Bewegung in MuttENZ

Gemäss der Umfrage bestehen aus Sicht der Firmen keine Defizite.

4.13 Attraktivität des Arbeitsplatzstandortes MuttENZ

38% der Firmen betrachten MuttENZ als einen sehr guten Arbeitsplatzstandort. 55% finden den Arbeitsplatzstandort gut, 7% genügend.

Folgende Punkte werden als positiv bewertet:

- Dorfcharakter
- gute Verpflegungsmöglichkeiten, Fitnesscenter in der Nähe, Migros + Coop zu Fuss erreichbar
- Guter Anschluss an die Hauptverkehrsträger, Lage am Rhein, Hardwald
- Zentrale Lage, Erreichbarkeit, Angebot an Ladengeschäften, Parkplätze, Stadtnähe
- Nähe St. Jakob/Freibad
- Relativ gute Erschliessung durch ÖV
- Schöne Umgebung und die Nähe zur Stadt
- gut erreichbar mit dem Velo

Folgende Punkte werden negativ bewertet:

- Lärm vom Rangierbahnhof
- Rot/Weisse Bauabschränkungen entlang der Tramlinie seit 2 Jahren
- Verkehr
- Verkehrsstau am Abend (17.00 - 18.00 Uhr)
- Zu wenig Parkplätze in weisser Zone

5. Befragung der Kindergarten-Kinder

5.1 Übersicht

175 Kinder aus den Kindergärten von MuttENZ haben sich an der Umfrage beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligung von 55%. Die Fragebogen wurden gemeinsam durch die Eltern und Kinder ausgefüllt.

44% der Kinder leben in einem Mehrfamilienhaus oder in einem Block. 56% leben in einem Einfamilienhaus. Im Einzugsgebiet der Kindergärten Käppeli und Sonnenmatt wohnen die Kinder fast ausschliesslich in Mehrfamilienhäusern. Kinder, welche in die Kindergärten Rössligasse, Schafacker und Kornacker gehen wohnen hauptsächlich in Einfamilienhäusern. Bei den übrigen Kindergärten ist das Verhältnis ausgeglichen.

5.2 Der Weg in den Kindergarten

Alle Kinder geben an, zu Fuss in den Kindergarten zu gehen. Nur gerade sieben benutzen manchmal das Velo. 24 Kinder werden ab und zu mit dem Auto gebracht. Es sind dies vor allem Kinder aus den Kindergärten Gartenstrasse, Rössligasse und Schafacker.

Zufriedenheit

66% der Kinder sind mit ihrem Weg in den Kindergarten zufrieden. 34% gaben folgende Punkte als störend an:

Keine Fussgängerstreifen:

- Bahnhofstrasse (beim Bahnhof)
- Bahnhofstrasse/Kirschgartenstrasse
- bei der Freidorfstation (Trämli)
- Breitestrasse/Brunnrainstrasse
- Breitestr./Oberdorf/Burggasse, Burggasse
- Fasanenstrasse/Gartenstrasse
- Gartenstrasse beim Schulhaus Gründen (2 Nennungen)
- Grendelweg
- Gründenstrasse (4 Nennungen)
- Gründenstrasse/Lerchenstrasse
- Käppeliweg
- Kirche/Oberdorf
- Kirchplatz (Ostseite)
- Kirchplatz und Schulstrasse (Friedhof)
- Kreuzung Lindgasse/Oberdorf
- Kreuzung Schützenhausstr./Hinterzweien
- Kreuzung Seminarstrasse/Käppeliweg
- Kreuzung Stettbrunnweg/Rütihardstrasse/Schafacherweg
- Moosjurtenstrasse
- Ausmattstrasse
- Oberdorf, Post 2 zum Rotlicht- St. Jakobsstrasse
- Reichensteinerstr. 38
- Römerweg/Freidorfweg/Bernhard-Jäggi-Str./Donnerbaumstr.
- Rothausstrasse/Breitestrasse
- Rütihardstrasse
- Seminarstrasse und Käppelibodenweg
- Tubhusweg/Hinterzweien
- Übergang Stettbrunnweg/Schafacherweg
- unübersichtliche Strasse Seminarstr. Richtung Freidorf

Zu viele Autos

23 Kinder sind der Meinung, dass es generell zu viele Autos hat.

Kein Trottoir:

- Andlauerstrasse (2 Nennungen)
- Burggasse rechte Seite (3 Nennungen)
- Burggasse/Hallenweg
- Käppelibodenweg
- Kirche bis vor Rest. Rebstock
- Lerchenstrasse
- Neubrunnweg
- Obrechtstrasse
- Pfaffenmattweg
- Rebgasse
- Schweizeraustrasse
- Tubhusweg
- Wartenberg

Mit dem Velo ist es gefährlich

- zu gefährliche Strasse
- Parkplatz Post 2: Autos fahren rückwärts über das Trottoir

Andere Gründe

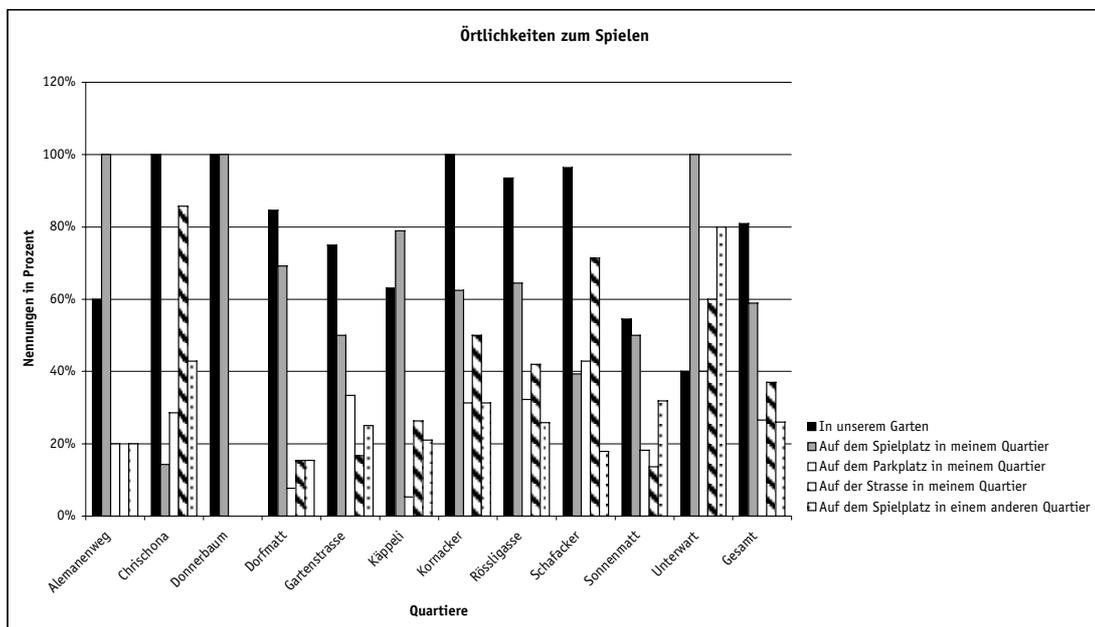
- Zu schnelles Fahren auf Gartenstrasse (Tempo 30-Zone wäre gut)
- Zu schnelles Fahren auf Hinterzweienstrasse (Tempo-30-Zone wäre gut)
- Zu schnelles Fahren auf Schützenhausstrasse (Tempo-30-Zone wäre gut)
- Fehlende Fussgängerstreifen und Tempo-30-Zonen im alten Dorfteil
- Zu schnelles Fahren (generell)
- Fehlende Tempo-30 Zonen (generell)
- Autofahrer halten nicht an Fussgängerstreifen
- Unzuverlässige Trämllibarriere
- Kein Schutzgitter an Trämllibarriere
- LKW-Terminal auf dem Weg in den Kindergarten
- Abfall in Unterführung Lutzert
- Hundekot auf Trottoir
- Gefährliche Tramstation Freidorf
- Unübersichtliche Situationen auf Nebenstrassen wegen parkierter Autos
- Viele Baustellen
- In der Mittagspause hat es sehr viel Verkehr
- Parkierte Autos neben Fussgängerstreifen verdecken die Sicht
- Lindenweg 36/38: gefährliche Wegeinmündung (schnelle Velofahrer)

5.3 Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten

Örtlichkeiten zum Spielen

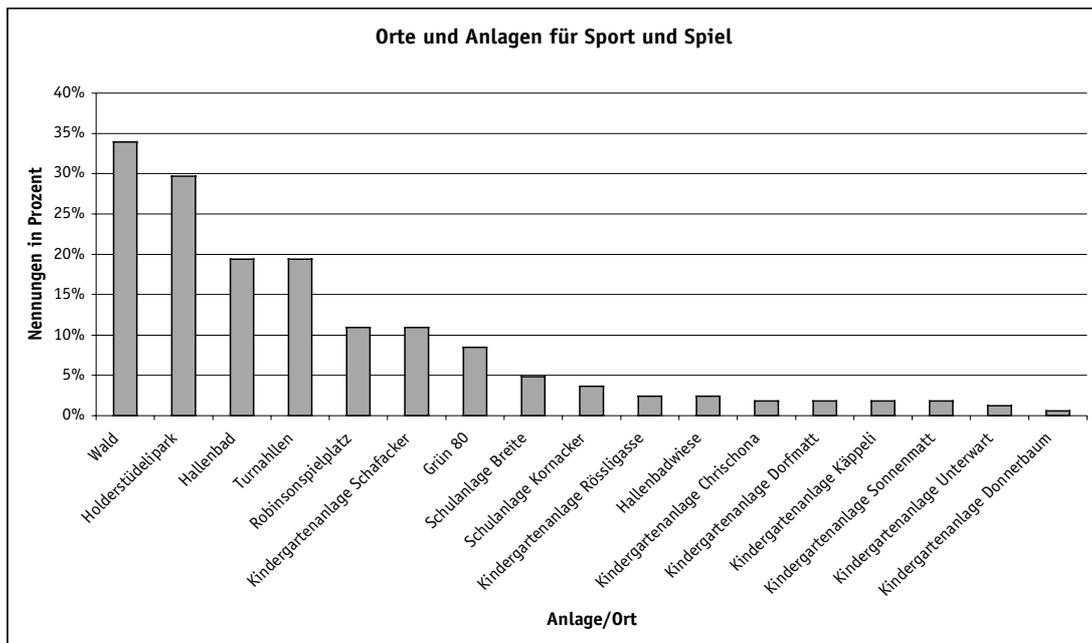
Am meisten wird im eigenen Garten gespielt (80%). Ebenfalls beliebt sind die Spielplätze im eigenen Quartier (60%). 40% der Kinder spielen auf ihrer Quartierstrasse. Knapp ein Drittel spielt auf Parkplätzen und auf Spielplätzen in einem anderen Quartier.

Die Angaben unterscheiden sich je nach Kindergarten erheblich. Beispielsweise wird im Einzugsgebiet des Kindergartens Chrischona viel auf der Strasse gespielt in den Einzugsgebieten Dorf-matt, Gartenstrasse, Käppeli und Sonnematt jedoch kaum. Die Ursache dieser Unterschiede sind nicht unbedingt die Vorlieben der Kinder sondern das vorhandene Angebot in den Quartieren.



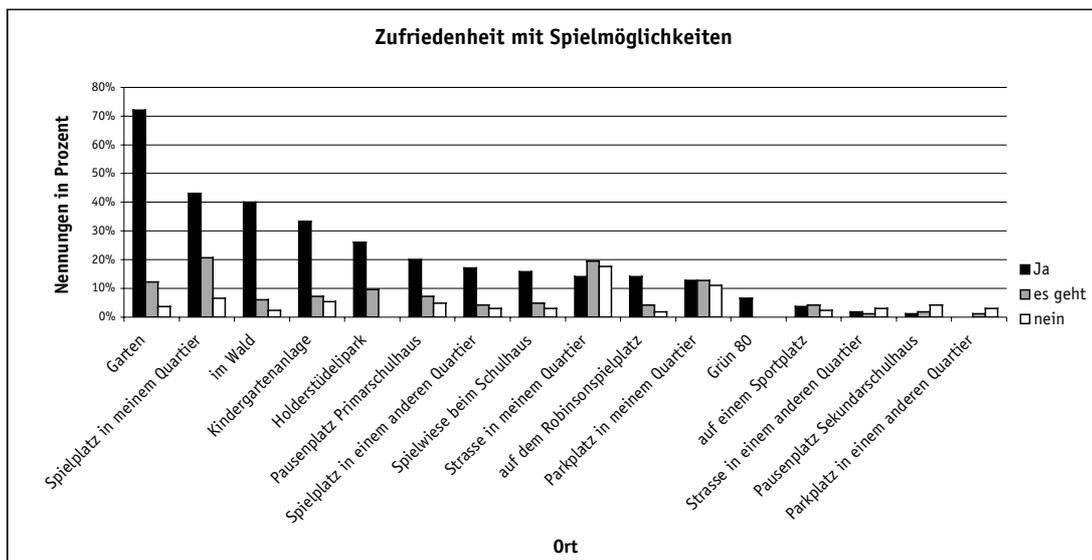
Anlagen und Orte für Sport und Spiel

Der Wald und der Holderstüdelipark sind bei den Kindergärtelern beliebte Orte für Sport und Spiel. Jedes fünfte Kind gibt an, das Hallenbad oder Turnhallen zu nutzen. Ebenfalls recht häufig wird die Kindergartenanlage Schafacker und die Anlagen der Grün 80 genutzt.



Zufriedenheit mit den verschiedenen Spielmöglichkeiten

Die Kinder sind im Grossen und Ganzen mit ihren Spielmöglichkeiten zufrieden. An erster Stelle steht der eigene Garten. Ebenfalls gut abgeschnitten haben die Spielplätze in den Quartieren, der Wald, der Holderstüdelipark, Pausenplätze bei Primarschulhäusern, Spielplätze in anderen Quartieren, der Robinsonspielplatz, Grün 80-Anlage und die Spielwiesen bei Schulhäusern.



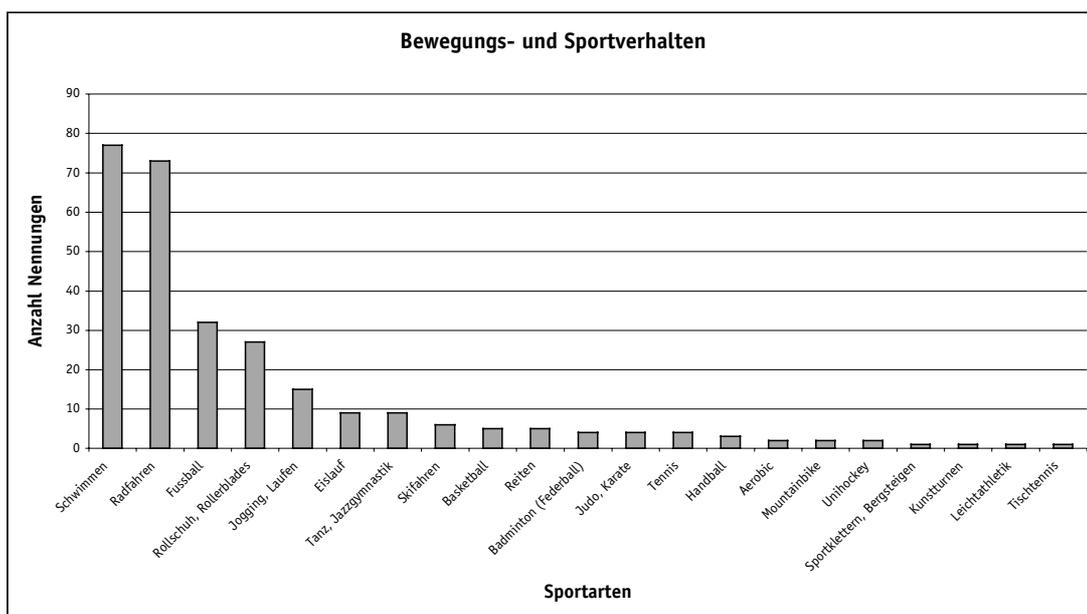
5.4 Wünsche betreffend Spielen und Sport

Viele Kinder wünschen sich einen Spielplatz in ihrem Quartier und eine Rasenfläche. Etwas weniger häufig werden die Punkte Basketballkorb, Sandkasten und Skateboardanlage genannt.

Einzugsgebiet Kindergarten	Alemannenweg	Chrischona	Donnebaum	Dorfmat	Gartenstrasse	Käppeli	Kornacker	Rössligasse	Schafacker	Sonnenmatt	Unterwart	Gesamt
Anlage												
Einen Spielplatz in meinem Quartier	2	5	1	2	10	2	4	7	9	10	1	53
Eine Rasenfläche in meinem Quartier	1	3	1	0	4	4	3	6	2	3	1	28
Einen Basketballkorb in meinem Quartier	0	0	2	0	8	5	0	2	3	2	0	22
Einen Sandkasten in meinem Quartier	1	2	0	1	8	1	1	1	1	4	1	21
Eine Anlage zum Skateboarden	0	0	1	1	2	3	1	2	0	4	0	14
Klettergerüst/Klettermöglichkeiten				1		1		1	1	1		5
sauberer und ungefährlicher Spielplatz				1		1					1	3
Kindergartenspielplatz öffentlich machen		1										1
Tennisanlage				1								1
auffreie Strasse						1						1
Verkehrspark						1						1
Hallenbad: Kinderbecken (Freiluft)							1					1
Spielstrasse im oberen Brühl							1					1
vielseitige Spielplätze							1					1
überdachter Spielplatz								1				1
Rutschbahn								1				1
Gartenbad									1			1
Turnhalle für 4 bis 8 jährige									1			1
Spielplatz beim Hallenbad									1			1

5.5 Was für Sport treiben die Kindergarten-Kinder

Schwimmen und Radfahren ist bei den Kindern sehr beliebt. Schon deutlich weniger oft wird Fussball gespielt und Rollschuh gefahren. Die weiteren aufgeführten Sportarten werden von weniger als 10 Kindern ausgeübt.

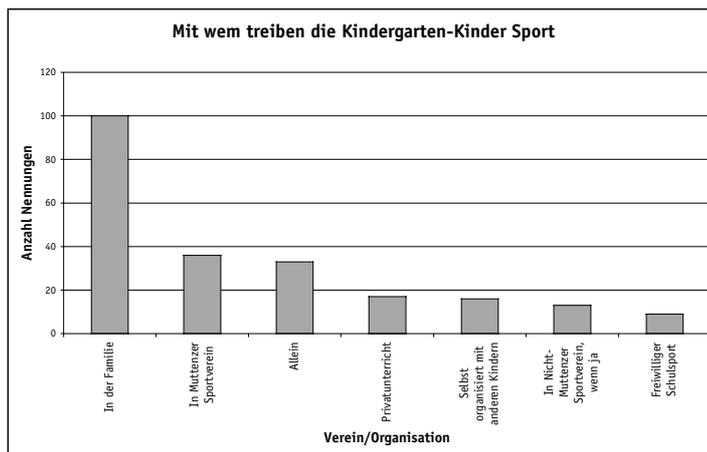


Häufigkeit

23% der Kindergartenleiter treiben keinen Sport. 67% treiben 1 bis 2 Mal pro Woche Sport. 8% machen 3 bis 4 Mal und 3% mehr als 4 Mal pro Woche Sport.

5.6 Mit wem treiben die Kindergarten-Kinder Sport

Die sportlichen Aktivitäten der Kinder finden hauptsächlich im Rahmen der Familie statt. Ein Viertel der Kinder ist in einem Mutterzener Sportverein aktiv. Ebenso viele treiben alleine Sport. Etwa 15 Kinder besuchen einen Sportverein ausserhalb von MuttENZ.



Zu den auswärtigen Sportvereinen gehören:

Ballett in Oberwil, EC Basel, Judo Birsfelden, NKL Nordwestschweiz, Ringerclub Therwil, Schwimmschule beider Basel, Schwimmschule Priska Pawlitt-Naef, SLRG Basel, Sportverein Pratteln, Studio für Tanz und Gymnastik Binningen, Tanz-Ballettschule Basel, TC MuttENZ, TC Kleinbasel

5.7 Bemerkungen, Anregungen, Wünsche

- Auch jüngere Kinder sollten in die Vereine aufgenommen werden.
- Autos sind wichtiger als Kinder - viel zu viele Autos in MuttENZ
- Basketballkurs in MuttENZ
- Begegnungszone am Kreuznagelweg
- Blockzeit bis 12.00 ist negativ: Kinder kommen in den Mittagsverkehr
- Die Autos sind zu schnell auf dem Lindenweg - Wohnstrasse oder Tempo 30
- Durchgehende Fahrradwege ohne Unterbrechung für Autoverkehr
- Käppelibodenweg wird trotz Zubringer als Durchgangsverkehr benutzt
- Kindergarten Gartenstr. 1 sollte der Gartenspielfplatz schöner gestaltet werden,
- Kinderturnen auch in der Turnhalle Breite-Schulhaus
- Kletterstange für Kindergarten (Gartenstrasse)
- Lindenweg soll Wohnstrasse werden
- Mehr Angebote für Sport (Kinder ab 5 Jahren)
- mehr öffentliche Spielplätze
- Mehr Schattenbänkli auf den Spielplätzen
- mehr Zebrastreifen
- Neue Spielgeräte für Schulhausplatz Gründen
- oberes Brühl als Spielstrasse definieren
- öffentliche Sandkasten decken, wegen der Katzen
- öffentliches Freibad in MuttENZ
- Postparkplatz aufheben

- Primarschule Gründen: Kletterstangen alt, Rasen darf nicht betreten werden, Ballspielen schlecht möglich: könnte verbessert werden.
- Robinsonspielplatz liegt abseits
- Schnupperkurs für Sportmöglichkeiten im Kindergarten
- Seilbahn im Holderstüdelipark wieder erstellen
- Sicherer Spielplatz mit Sandkasten im Quartier für alle Kinder (Chrischona)
- Spielplatz auf der Hallenbadwiese
- Spielplatz beim Breiteschulhaus braucht Schatten
- Spielplatz im Wald
- Spielplatz ist ziemlich klein für das grosse Einzugsgebiet (Rössligasse)
- Spielplatz mit Sandkasten (Gartenstrasse)
- Spielplätze mit mehr Spielgeräten
- Spielstrassen machen
- Tenniskurs in MuttENZ
- Überdachter Spielplatz
- Wasserrutsche im Hallenbad
- Weniger Verkehr
- Weniger, dafür grössere Spielplätze ähnlich in Münchenstein
- Wunsch: Tempo 30 in Wohnquartieren

6. Befragung der UnterstufenschülerInnen

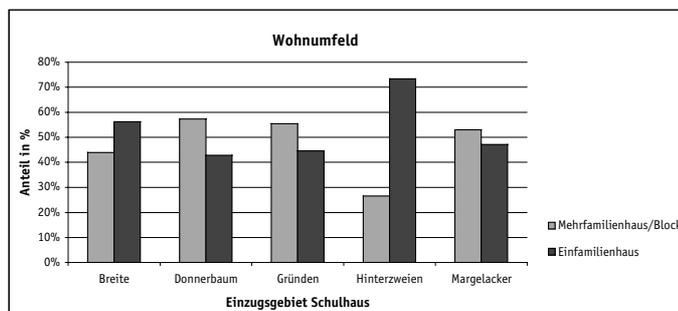
6.1 Übersicht

602 Schülerinnen und Schüler der Unterstufenschulhäuser haben an der Befragung teilgenommen. Dies entspricht einem Rücklauf von 75%. Der grosse Rücklauf ist darauf zurückzuführen, dass die Befragung teilweise im Schulunterricht thematisiert und ausgefüllt wurde.

Die Tabelle gibt einen Überblick über den Rücklauf der Fragebogen

Primarschule	Anzahl Kinder	Rücklauf Bögen	Antworten in %
Breite	194	167	86%
Donnerbaum	125	113	90%
Gründen	143	83	58%
Hinterzweien	177	127	77%
Margelacker	165	112	68%
Total	804	602	75%

54% der Schülerinnen und Schüler geben an, in einem Einfamilienhaus zu wohnen. 46% leben in einem Mehrfamilienhaus oder einem Wohnblock. Insbesondere im Einzugsgebiet des Schulhauses Hinterzweien ist der Anteil an Einfamilienhäusern sehr gross.



6.2 Schulweg

Der grösste Teil der Kinder geht zu Fuss zur Schule. Ebenfalls oft werden Fahrzeuge (Velo, Inline-Skates, Trottinett) benutzt. Immerhin 6% der Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht.

Schulweg	Breite	Donnerbaum	Gründen	Hinterzweien	Margelacker	Gesamt
Zu Fuss	41%	47%	29%	37%	44%	40%
Velo	23%	16%	35%	28%	17%	23%
Skateboard	0%	2%	4%	0%	3%	1%
Inline Skates/Trottinett	27%	29%	19%	26%	28%	26%
Bus/Tram	1%	2%	5%	3%	5%	3%
Ich werde mit dem Auto gebracht	8%	5%	8%	5%	4%	6%

69% der Kinder sind mit ihrem Schulweg zufrieden und haben nichts zu beanstanden. Die übrigen Kinder gaben folgende Probleme an:

Betrifft alle Schulhäuser

- Zu viele Autos (74 Nennungen)
- Diverses: schnelles Fahren der Autos

Schulhaus Breite

- Kein Fussgängerstreifen: Breitestrasse (5 Nennungen), Oberdorf/Burggasse (7 Nennungen), Brunnrainstrasse/Rainstrasse/Breitestrasse; Dorfkirche (12 Nennungen), Burggasse/Breitestrasse, Friedhof, Schulstrasse, Hardstrasse, Prattelerstrasse
- Kein Trottoir: Rebgasse (6 Nennungen), Hallenweg/Burggasse, Rainstrasse, St. Arbogaststrasse, Dürrbergstrasse, Kirchplatz, Farnisburgerstrasse, Falkensteinerstrasse, Wartenberg, Burggasse
- Kein Velostreifen: Johann Brüderlin-Strasse, Burggasse/Breitestrasse, Lachmatt/Schulstrasse/Rothausstrasse, Brunnrainstrasse, Falkensteinerstrasse, Eptingerstrasse, Baslerstrasse, Hüslimattstrasse, Hauptstrasse
- Mit dem Velo ist es gefährlich: zu steil, keine Velostreifen, Lastwagenverkehr Kilchmatt-Breite
- weiter Weg, Barriere zu lang unten (Dorf), gefährliche Kreuzung Rösslistrasse/Breitestrasse, Tramübergang, Tempo 30 auf Wartenberg, falsches Verhalten älterer Schüler auf Velo, hineinhängende Äste an der Hinterzweienstrasse, gefährlicher Kreisel bei coop, Kiesweg zur Schule

Schulhaus Donnerbaum

- Kein Fussgängerstreifen: Feldrebenweg/Lutzertstrasse (3 Nennungen), Donnerbaumstrasse/Schweizeraustrasse
- Kein Trottoir: Feldrebenweg (4 Nennungen), Schweizeraustrasse, Freidorf (2 Nennungen)
- Kein Velostreifen: Freidorf, Freuler, Feldrebenweg, Schützenstrasse
- Diverses: Kampfhunde an der Schweizeraustrasse 3; Weg zu den Zügen nicht abgesichert; Schlechter Strassenbelag (weicher Teer); Velobrücke: laut wegen Autobahn, Glasscherben, schlechter Zustand; Unterführung nördlich der Kreuzung Lutzert wird gewünscht; zu viele rasende Lastwagen

Schulhaus Gründen

- Kein Fussgängerstreifen: Gartenstrasse, Gründenstrasse/Lerchenstrasse, zwischen Apfhalter und Gartenstrasse, gegenüber Schulhaus Gründen, Gartenstrasse
- Kein Velostreifen: Gründenstrasse, Gartenstrasse
- Mit dem Velo ist es gefährlich: andere Velofahrer geben beim Abbiegen keine Zeichen, Autos und Velos missachten Stoppsignal bei Zwinglistrasse/Gartenstrasse
- Diverses: Verkehrsregeln werden nicht beachtet; zu viele Baustellen; ein Schüler stört sich daran, dass er mit dem Auto gebracht werden muss; langer Fussweg; störende Oberstufenschüler auf der Gründenstrasse; Jugendliche versperren Weg, da fünf nebeneinander fahren

Schulhaus Hinterzweien

- Kein Fussgängerstreifen: Tramstrasse, Hauptstrasse, Hinterzweien/Hauptstrasse, Hinterzweien/Stockerstrasse, Pfaffenmattweg
- Kein Trottoir: Neubrunnen, Brühlweg, Pfaffenmattweg
- Kein Velostreifen: Hinterzweien/Tramstrasse/Schützenstrasse, Schützenstrasse/Neubrunnenweg, Hauptstrasse/Hinterzweien/Tramstrasse, Baslerstrasse
- Mit dem Velo ist es gefährlich: schnelle Autos auf Hinterzweienstrasse/Tramstrasse/Schützenstrasse, Überquerung Hauptstrasse, Übergang Baslerstrasse

- Diverses: Baustellen, Tempo 30, Ampel Busstation Hallenbad, parkierende Autos an Kreuzung machen die Situation unübersichtlich, Autos halten nicht an Fussgängerstreifen Baslerstrasse/Hallenbad

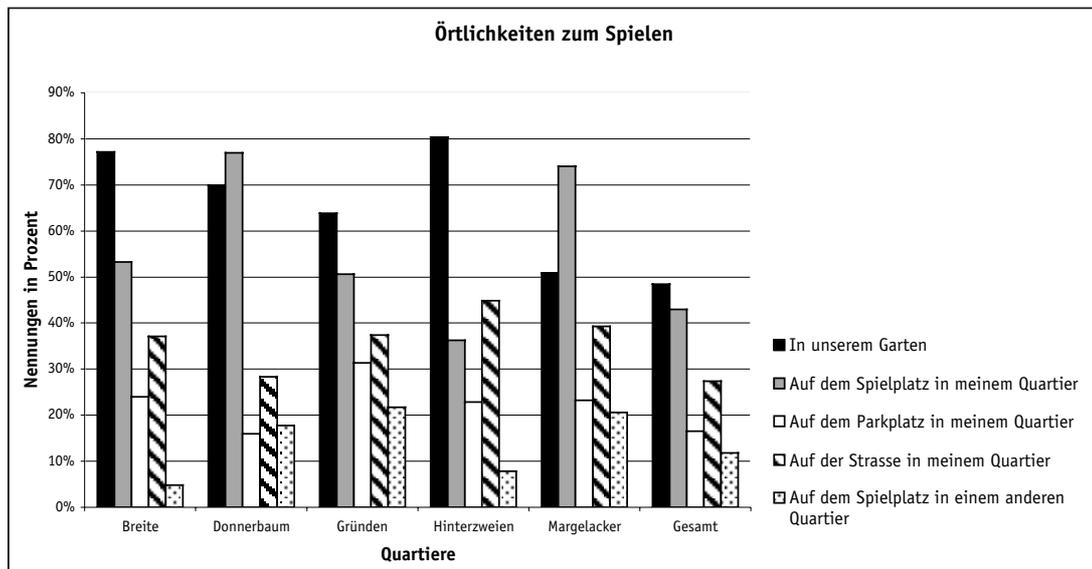
Schulhaus Margelacker

- Kein Fussgängerstreifen: Binzenstrasse, Höhlenbachweg, Unterführung Margelacker, Reichensteinerstrasse
- Kein Trottoir: Bizenstrasse, Lerchenstrasse
- Kein Velostreifen: Hardstrasse, Höhlenbachweg, St. Jakobstrasse, Käppeli
- Mit dem Velo ist es gefährlich: zu schnelle Autos, Ausfahrt Pestalozzistrasse/St. Jakobstrasse
- Diverses: parkierte Autos versperren die Sicht, Jugendliche versperren den Weg und belästigen Kinder der Unterstufe

6.3 Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten

Örtlichkeiten zum Spielen

Je nach Schulhaus geben 50 bis 80% an, in ihrem Garten zu spielen. Dies ist vor allem dort der Fall, wo viele Kinder in Einfamilienhäusern leben (Breite, Hinterzweien). Im Einzugsgebiet der Schulhäuser Donnerbaum und Margelacker ist das Spielen auf Spielplätzen beliebt. Nur 18% der Befragten geben an, auf Parkplätzen zu spielen. Immerhin 30% der Kinder spielen zwischendurch auf der Strasse. Spielplätze ausserhalb des Wohnquartiers werden nur von jedem zehnten Kind genutzt.



Bespielbare Strasse

Gemäss der Umfrage wird auf folgenden Strassen gespielt:

Alemannenweg, Alte Bahnhofstrasse, Birsfelderstrasse, Breitestrasse, Brühlweg, Chrischonastrasse, Eptingerstrasse, Feldrebenweg, Freidorf, Freidorfweg, Gartenstrasse, Gründenstrasse, Grün 80, Heissgländ/Dorfmat, Hinterzweien, Holderstüdeli, Höhlebachweg, Hofackerstrasse, Hüslimatt, Kilchmatt, Käppeliweg, Lutzert, Moosjurtenstr. 35, Oberdorf, Römerstrasse, Römerweg, Schlossbergstrasse, Seemätteli, Sevogelstrasse, Sonnenmattstrasse, Stettbrunnen, Stockerstrasse,

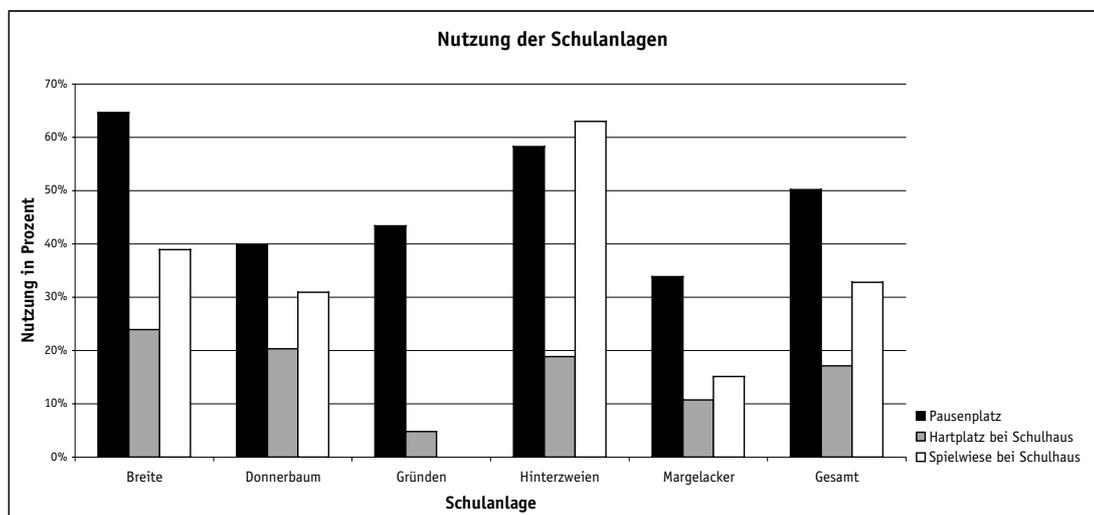
Bespielbare Parkplätze

Auf folgenden Parkplätzen wird gespielt:

Dorfmat, Genossenschaftsstrasse

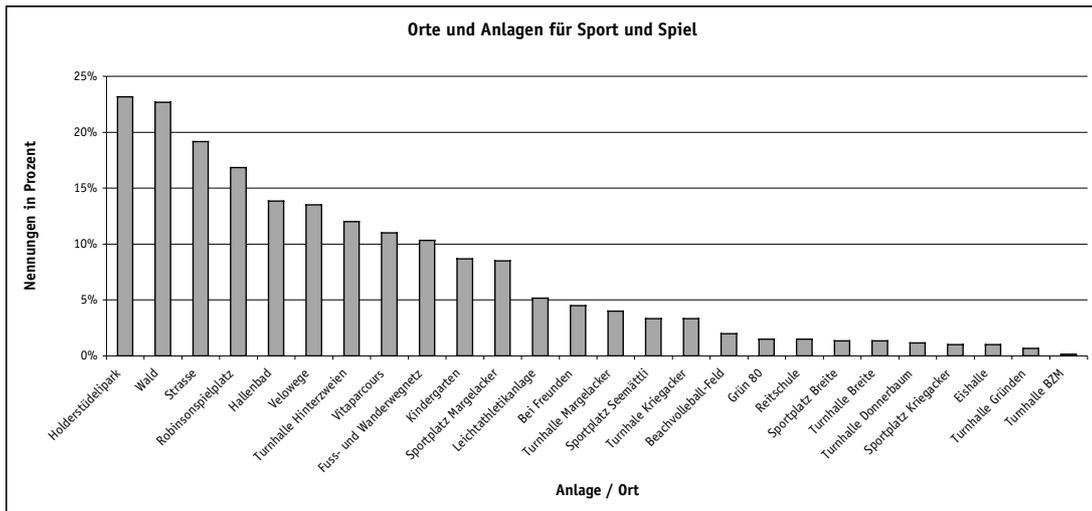
Schulanlagen

Die Schulanlagen sind bei den Kindern beliebt zum Spielen. Mehr als die Hälfte aller Kinder gibt an, auf dem Pausenplatz des Schulhauses zu spielen. Die Spielwiesen werden von einem Drittel genutzt, die Hartplätze von einem knappen Fünftel. Die Spielwiese Hinterzweien wird auch von den Schülern des Schulhauses Gründen genutzt, darum die hohe Anzahl der Nennungen.



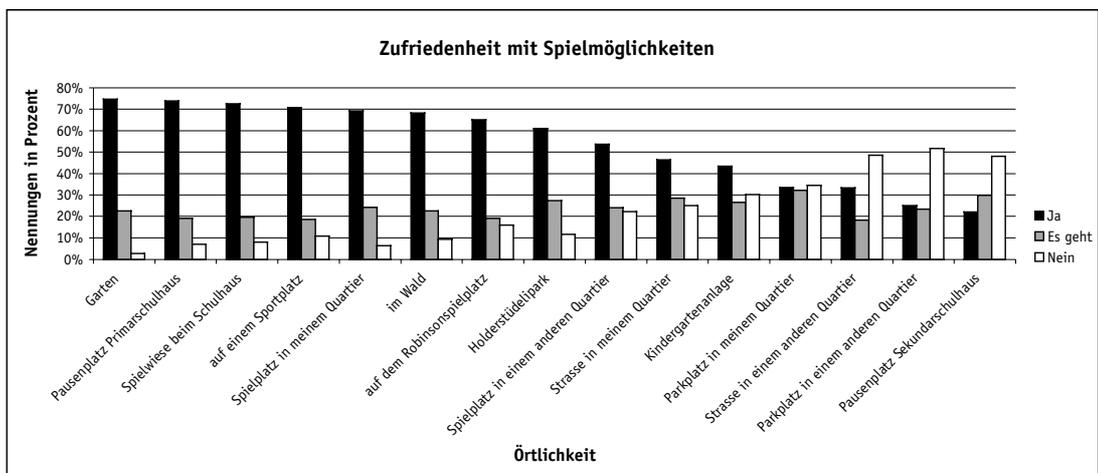
Weitere Anlagen

Fast ein Viertel der Kinder geben an, im Holderstüdelipark oder im Wald zu spielen. Ebenfalls beliebt sind die Strasse, der Robinsonspielplatz, das Hallenbad und die Radwege. Knapp 10% besucht zwischendurch eine Kindergartenanlage. Bei den Sportplätzen ist der Margelacker am stärksten frequentiert.



Zufriedenheit mit den verschiedenen Spielmöglichkeiten

Über alles betrachtet sind die Kinder mit ihren verschiedenen Spielmöglichkeiten recht zufrieden. Insbesondere mit dem eigenen Garten, den Anlagen des besuchten Schulhauses, mit Spielplätzen im eigenen Quartier, dem Wald, dem Robinsonspielplatz und dem Holderstüdelipark. Eher schlecht schneiden die Quartierstrassen, Parkplätze und Pausenplätze der Sekundarschulhäuser ab.



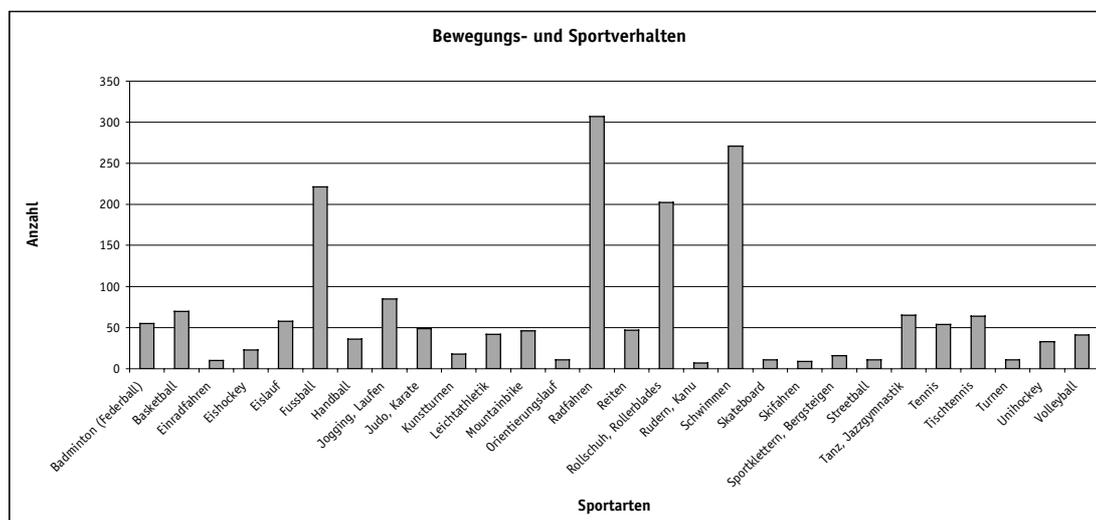
6.4 Wünsche betreffend Spielen und Sport

Die Kinder konnten ihre Wünsche betreffend Spielen und Sport kund tun. Alle Wünsche, die mindestens fünf Mal genannt wurden, werden hier erwähnt:

Anlage/Infrastruktur	Schulhaus	Breite	Donnerbaum	Gründen	Hinterzweien	Margelacker	Summe
Einen Basketballkorb in meinem Quartier		43	23	24	31	36	157
Eine Anlage zum Skateboarden		54	21	32	27	23	157
Einen Spielplatz in meinem Quartier		48	17	20	43	21	149
Eine Rasenfläche in meinem Quartier		36	21	14	27	18	116
Ein Sandkasten in meinem Quartier		13	8	7	7	13	48
Gartenbad		13		2	12		27
Fussballplatz im Quartier			18		9		27
Möglichkeiten zum Klettern		11	11	1		2	25
Rutschbahn		4	5			1	10
Veloparcours mit Signaltafeln		8					8
Fussballtore in Gründen				7			7
Kunstrasen Margelacker		5					5
Fussballtore (Seemättli)		5					5
Volleyballnetz bei Schulhaus Breite		5					5
Spielgeräte auf dem Pausenplatz			4				4

6.5 Was für Sport treiben die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe

Die Unterstufenschülerinnen und -schüler bewegen sich vielseitig. Insgesamt wurden 1900 Nennungen in mehr als 30 Sportarten gemacht. Radfahren, Schwimmen, Rollerblades/Rollschuh und Fussball liegen sehr deutlich an der Spitze.



Häufigkeit

15% der Schüler und Schülerinnen geben an, keinen Sport zu treiben. Der grösste Teil, nämlich 64% bewegen sich 1 bis 2 Mal in der Woche. 16% machen 3 bis 4 Mal und 5% mehr als 4 Mal pro Woche Sport. In diesen Angaben ist der Schulsport nicht enthalten.

6.6 Mit wem treiben die Unterstufenschüler und Unterstufenschülerinnen Sport

Rund 50% der Kinder geben an, in der Familie und in MuttENZer Sportvereinen sportliche Aktivitäten auszuüben. Ein Viertel treibt alleine oder mit anderen Kindern Sport. Je ca. 8% besuchen auswärtige Sportvereine oder nehmen Privatunterricht. Knapp 8% besuchen freiwillige Schulsportangebote.



Zu den auswärtigen Sportvereinen gehören:

Aikido Liestal, Allschwiler BC Smash, Basler Hockey Club Rankhof Basel, BLTC Basel, Diamond Gym Basel, Eiskunstlaufclub beider Basel, EHC Basel, FC Basel/FC Concordia, FC Birsfelden, FC Pratteln, Ghosindokan Liestal, Golfclub Fricktal, JTC Bächliacker, Judo Schule Pratteln, Judo Sport Club Birsfelden, Judoclub Basel, Judoclub Pratteln, Karate-Schule ATLAS, Kun Ta Ko, Kyodai Karate-Do, Minigolf Club Pratteln, Old Boys Morgartenring, Pfadfinder, Reitclub Biel-Benken, Satus Birsfelden, Schwingclub Pratteln, SLRGG, Taek-Won-Do DMS Basel, Taek-Won-Do Pratteln, TC Münchenstein, TC Pratteln, TC Rankhof/Liebrüti, TC Sissach, Tennis Reinach, TV St. Josef Basel, Zirkusschule Rägeboge

6.7 Bemerkungen, Anregungen, Wünsche

Folgende Wünsche und Anregungen wurden von mindestens fünf Kindern erwähnt:

- Gartenbad/Freibad (15 Nennungen)
- Kletterwand (15 Nennungen)
- Neuer Boden auf Pausenplatz Hinterzweien (14 Nennungen)
- Baumhütte (bei Schulhaus Hinterzweien, 14 Nennungen)
- Skaterpark (14 Nennungen)
- Rutschbahn im Hallenbad (10 Nennungen)
- Schulhause Breite: neues Reck, interessanteren Spielplatz erstellen, mehr Schatten (9 Nennungen)
- Tempo 30 auf kleinen Strassen (8 Nennungen)
- Reithof in MuttENZ (8 Nennungen)
- Längere Rutschbahn beim Schulhaus Hinterzweien (5 Nennungen)

7. Befragung der OberstufenschülerInnen

7.1 Übersicht

Insgesamt haben sich 480 Schülerinnen und Schüler der drei Oberstufenschulhäuser Gründen, Hinterzweien und Margelacker an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligung von rund 64%. Das Ausfüllen der Fragebogen erfolgte zu einem grossen Teil im Rahmen des Schulunterrichtes.

60% der Schülerinnen und Schüler wohnen in einem Einfamilienhaus, die übrigen 40% in Mehrfamilienhäusern und Wohnblocks. Im Einzugsbereich des Schulhauses Gründen wohnen gegen 70% der Kinder in Einfamilienhäusern, im Einzugsbereich des Schulhauses Margelacker liegt dieser Wert bei 32%, beim Schulhaus Hinterzweien beträgt er 57%.

7.2 Schulweg

Die Kinder gehen zu einem grossen Teil mit dem Fahrrad zur Schule. Der Rest geht hauptsächlich zu Fuss oder benutzt das öffentliche Verkehrsmittel. Erfreulich ist, dass nur ganz wenige Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick:

Schulweg	Gründen	Hinterzweien	Margelacker	Gesamt
Zu Fuss	11%	10%	22%	12%
Velo	64%	75%	59%	69%
Skateboard	5%	1%	0%	3%
Inline Skates/Trottinett	6%	0%	0%	3%
Bus/Tram	11%	10%	11%	11%
Mofa	1%	3%	0%	2%
Ich werde mit dem Auto gebracht	1%	0%	7%	1%

Rund 72% der Schüler sind mit ihrem Schulweg zufrieden und haben nichts zu beanstanden. Die übrigen Schüler gaben folgende Punkte als störend an:

Schulhaus Gründen

- Zuviel Autos (10 Nennungen)
- Kein Velostreifen: neue Bahnhofstrasse; durch Park bei Hallenbad (2 Nennungen)
- Mit dem Velo ist es gefährlich: Unterführung beim Gartencenter Wyss ist zu eng und Sträucher sind zu wenig zurück geschnitten; hohe Geschwindigkeiten der Autos; Verkehrsmenge; Lastwagen; gefährliche Unterführung Gründen (8 Nennungen)

Schulhaus Hinterzweien

- Zu viele Autos (8 Nennungen)
- Kein Velostreifen: Tramstrasse (2 Nennungen)
- Mit dem Velo ist es gefährlich: Rennbahnkreuzung; Kreuzung Hauptstrasse/Tramstrasse; gefährliche Unterführung beim Altersheim mit schlecht zurück geschnittenen Sträucher (6 Nennungen)

Schulhaus Margelacker

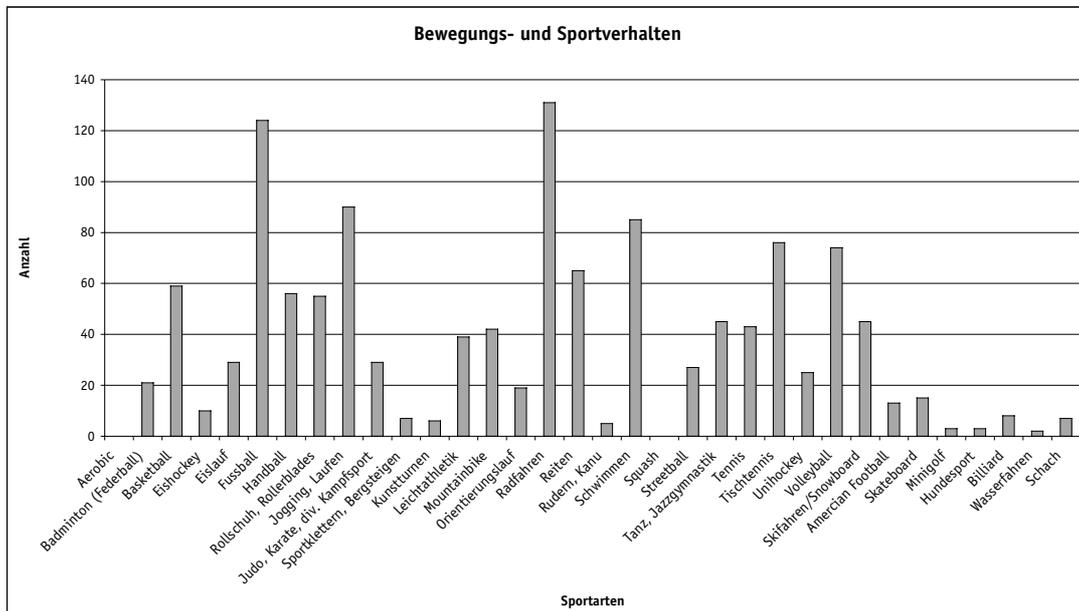
- Fussgängerstreifen: Beim Freidorf würde der bestehenden Unterführung ein Fussgängerstreifen bevorzugt.
- Kein Velostreifen: St. Jakobstrasse
- Andere Gründe: Autos halten nicht an Fussgängerstreifen; lange Wartezeiten für Velos an der Rennbahnkreuzung (9 Nennungen)

Die durch die Schüler genannten Probleme betreffen hauptsächlich die Verkehrssicherheit von Velofahrern. Das Bedürfnis nach mehr Sicherheit und nach Bevorzugung des Langsamverkehrs (Ampelwartezeiten, eigene Velostreifen) wird deutlich.

7.3 Bewegungsverhalten

Sportarten

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe treiben viel Sport. Insgesamt wurden 1250 Nennungen in über 30 Sportarten abgegeben. Die beliebtesten Sportarten sind Fussball und Radfahren, gefolgt von Jogging/Laufen, Schwimmen, Tischtennis, Volleyball und Reiten.



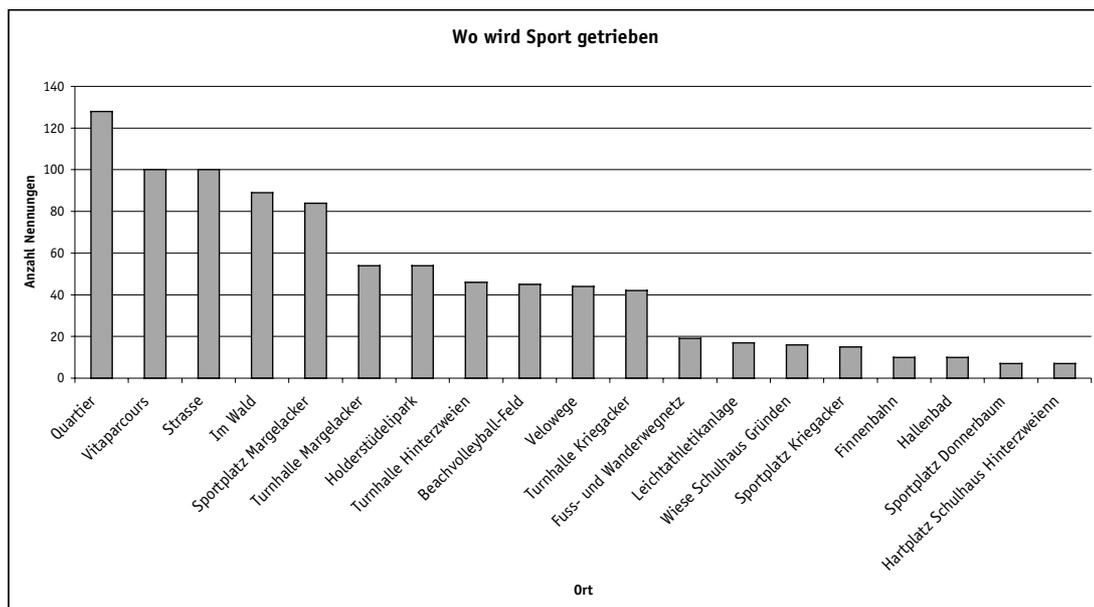
Häufigkeit

9% der Schüler geben an, keinen Sport zu treiben. 50% der Schüler treiben 1 bis 2 Mal pro Woche Sport. Rund 30% machen 3 bis 4 Mal pro Woche ein Sporttraining, 10% treiben mehr als 4 Mal pro Woche Sport. Der Schulsport ist dabei nicht enthalten.

Wo wird Sport getrieben

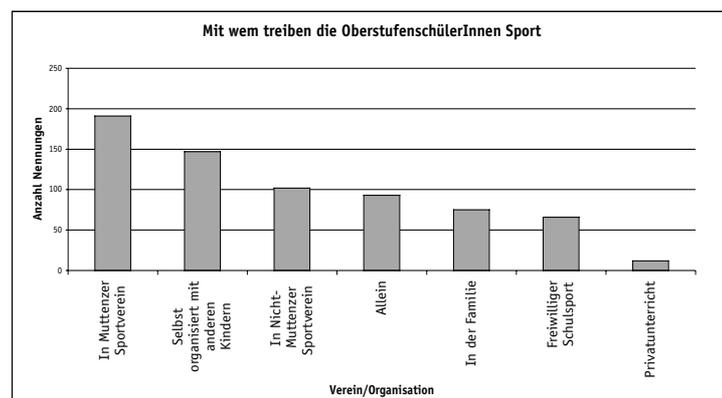
Die beliebtesten Orte zum Sport treiben sind das Quartier, der Vitaparcours, die Strasse und der Wald. Die typischen Sportinfrastrukturanlagen (Turnhallen, Sportplätze) wurden weniger häufig genannt. Erstaunlich selten wurde das Hallenbad gewählt, gaben doch über 80 Schüler Schwimmen als Sportart an. Möglicherweise wurde der Besuch des Hallenbades eher mit Freizeitbeschäftigung als mit Sport assoziiert und darum das Hallenbad nicht als Ort zum Sporttreiben angegeben.

Im Diagramm enthalten sind alle Orte, die mehr als 5 Mal genannt wurden.



7.4 Mit wem treiben die OberstufenschülerInnen Sport

Hauptsächlich werden die sportlichen Aktivitäten in Vereinen aus MuttENZ (190 Nennungen) ausgeübt oder selber organisiert (150 Nennungen). Rund 100 Kinder sind in Sportvereinen ausserhalb von MuttENZ aktiv.

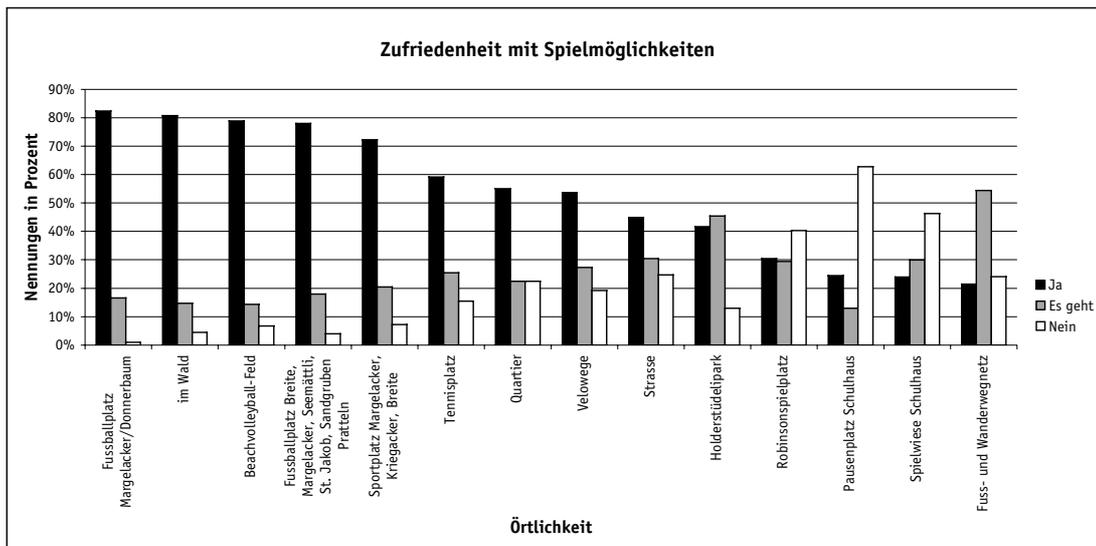


Zu den auswärtigen Sportvereinen gehören:

Eishockeyclub Dragon Basel, Concordia Basel, Karateclub Pratteln, Reithof Kaiseraugst, TC Aesch, TC Bächliacker, TC Reichenstein, TC Birsfelden, TC Basel, TC Sandgruben, TC Arlesheim, Satus Birsfelden, Move Tanzclub Allschwil, Basel Magic, Globepadler Basel, FC Reinach, FC Blackstars, Volleyball Basel, CVJM Basketball, OLG Basel, FC Arlesheim, NS Pratteln und Kun-Tai-Ko Füllinsdorf.

7.5 Beurteilung von Orten und Anlagen

Der Wald, das Beachvolleyballfeld und die Fussballplätze Margelacker und Donnerbaum werden für Spiel, Sport und Bewegung bevorzugt. Ebenfalls viel genannt werden die Quartiere, Velowege, Strassen und Sportplätze. Weniger beliebt scheinen die Pausenplätze, die Spielwiesen bei den Schulhäusern, der Robinsonspielplatz und das Fuss- und Wanderwegnetz. Auffallend ist, dass die Pausenplätze und die Spielwiesen im unmittelbaren Schulhausumfeld sehr negativ beurteilt wurden.



7.6 Anlagen mit Mängeln / Problemen

Anlage	Mängel
Kriegacker	kein Zaun hinter dem Tor, Ball fliegt in die Büsche
Schulhaus Donnerbaum	Keine Fussballtore vorhanden
Margelacker	roter Tennenplatz, Garderoben sind überfüllt, Fussballfelder nicht immer bespielbar, unebene rote Laufbahn
Finnenbahn Fröscheneck	Das es rauf und runter geht
Robinsonspielplatz	nur 3 x offen je Woche, unfallgefährdet
Tennenplatz Kultur- und Sportzentrum Pratteln	hat keinen Kunstrasen, genügend Platz vorhanden
Wohnstrasse	Kieselsteine im Teer man verletzt sich schnell, andere stören
Reitplatz Schänzli	Reitplatz und Boxen
Tennisplatz	könnte mal erneuert werden
Breite	der Spielplatz ist in einem schlechten Zustand
Kriegacker	keine Fussballtore
Allgemein	zu viele leere Plätze wo nichts läuft
Schulhausplätze	keine Garderoben
Seemättli	keine Fussballtore und Begrenzungen
Beachvolleyballfeld	zu sonnig, Lärm
Basketball Holderstüdeli	Körbe sind häufig kaputt
Tennisplatz Hardacker	zu wenig Plätze
Gründen Pausenplatz	mit Split bedeckt, keine Wiese, Platz zu klein, keine Fussballtore auf Wiese
Holderstüdelipark	Basketballkorb fehlt, steiniger Boden, Glasscherben
Muttenz allgemein	zu wenig Sportplätze
Pausenplatz Donnerbaum	es hat kein Volleyballplatz
Fussballplatz Margelacker	Polizei kontrolliert zu oft
Primar Hinterzweien	Reckstangen rostig
Tennenplatz Margelacker	zu viele Pfützen bei Regen
Margelacker	Kunstrasen fehlt, schlechter Zustand
Leichtathletikstation	schlechter Zustand
Margelacker	man darf in der Freizeit nicht auf den Platz

7.7 Zusätzlich gewünschte Anlagen

Anlage	Zweck	Ort
2 Meter Sprungbrett		Hallenbad Muttenz
3-Fach Turnhalle		Muttenz
Beach-Volleyball		Unterwart
Beachvolleyballplätze		Hallenbad: zusätzliche Plätze
Breite	Kunstrasen für Fussballspiel	
Eishockeystadion	Eishockey spielen	zum Park
Freibad mit Rutsche		beim Hallenbad, Freidorf
Freizeithalle (11)	Basketball	Breite
Freizeitturnhalle		Hinterzweien
Fussballfeld	Fussball	egal
Golfplatz	Golf spielen	Wartenberg
Handballanlage	Handball	Margelacker
Kletterwand		Irgendwo; im Wald
Kunstrasen (12)	Fussball	Breite
Kunstrasenplatz	Fussball spielen	Margelacker
Minigolfanlage	Minigolf	in der Nähe von Muttenz
Mountainbikepark		Waldrand
Muttenzer Stadion	für mehr Zuschauer	Margelacker
Reithof	Reiten	per Velo erreichbar
Rodelbahn	rodeln	Rütihard/Wartenberg

Schlittelweg	Bob fahren	Wald
Skaterparc, Half-Pipe (20)	skaten	in der Nähe Holderstüdelipark; Kriegacker; bei einem Schulhaus; beim Migros MuttENZ
Tennishalle	zum Spielen	
Tennisplätze		Hallenbad
The big Park	zum Fussball und Golf spielen	vor der Haustür
Unihockeyplatz		Donnerbaum
Fitnesscenter für Kinder		
Beachsoccerfeld einrichten		

7.8 Wünsche und Anregungen

Wunsch
Reitwege in der Gemeinde erstellen
Fussballverein für Mädchen gründen
Mehr Sportunterricht
Möglichkeit zum Turnhallen reservieren
Verbilligter Eintritt ins Gartenbad St. Jakob
Margelacker auch in Freizeit öffnen
Globepadler-Training im Hallenbad
Mehr Sportanlässe organisieren
Quartierstrassen für Autos sperren
Federballnetz im Holderstüdelipark erstellen
Mehr Fahrradwege und Radstreifen

Anhang 4

Sportanlagen in den Nachbargemeinden



GESAK Muttenz

Sportanlagen in Muttenz und den Nachbargemeinden

- Schulsportanlagen/Turnhallen
- Rasensportfelder/Allwetterplätze
- Laufsport/Leichtathletikanlagen
- Schwimmbäder/Eisbahnen
- Tennisanlagen
- Schiessanlagen/Beachvolleyball/Diverse

- Radius 2.5 km
- Radius 5.0 km

Weiterführende Informationen können der Tabelle „Sportanlagen in den Nachbargemeinden“ im Anhang 4 entnommen werden. Die Karte und die Tabelle dienen als Überblick über die wichtigsten Anlagen und sind nicht als lückenloses Inventar zu verstehen.

Gemeindesportanlagenkonzept Muttenz - Sportanlagen in den Nachbargemeinden

Sportanlage	Nr.	Sportflächenname	Belag	Sportarten	Betreiberart	Adresse	Bemerkungen
Gemeinde Birsfelden							
Bootshaus Ruder-Club	1	Blauweiss			Verein	Hofstrasse	
Scheuerrein Schulhaus	2	Spielwiese	Wiese, Natur		Schule	Florastrasse 11	
Schulhaus Schulstrasse	3	Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Schulsport, Tischtennis, Fitness		Florastrasse 7	24 x 12 m, 1-fach
Schulhaus Schulstrasse	4	Turnhalle	Hallenb., Kunststoff		Schule	Schulstrasse 25	25.8 x 12.9 x 5.5 m, 1-fach
Schulzentrum Kirchmatt	5	Allwetterplatz Turnhalle	Hartplatz Hallenb., Kunststoff	Basket-,Handball, Schulsport, Unihock	Schule	Schulstrasse 39	25 x 12 m
	6	Schwimmhalle Sprunganlage	Plattenbelag Sprungbrett	Aqua-Fit/-Jogging, Kleinkinderschw			25 x 10 x 2 m
Schulhaus Rheinpark	7	Allwetterplatz	Hartplatz	Rollhockey, Streetball	Schule	Rheinparkstrasse 20	40 x 24 m
		Spielwiese	Wiese, Natur				
		Turnhalle 3	Parkett	Kunstradfahren, Radball, Leichtathletik			20 x 18 m, 1-fach
		Turnhalle 4	Hallenb., Kunststoff	Turnen, Skiturnen, Hand-, Basketball			25 x 14.2 m, 1-fach
Schulanlage Roche	8	Allwetterplatz	Kunststoff	Handballfeld	Privat	Friedhofstrasse 30	55 x 22 m
		Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Basket,Fuss,Handball,Badmington			31 x 17 x 7 m, 1-fach
	9	Bocciaanlage	Kunststoff z.B Tartan	Boccia			25 x 4 m, 4 Bahnen, outdoor
		Kleinkaliber Schiessstand Tischtennisraum	Hallenb., Kunststoff	Sport, Kleinkalibergewehr,-Pistole Tischtennis, Rückengym., Turnen			50 x 2.6 m, indoor 13.8 x 20.4 x 2.75 m
10	Sportfeld	Rasen	Faustball, Fussball			90 x 65 m	
Sportplatz Sternenfeld	11	Laufsport allg.		Laufbahn	Gemeinde	Rebackerstrasse 1	80- 130 m
		Laufsport allg. Leichtathletik		Rundbahn Stoss-, Sprung-, Wurfanlage			300 / 333 / 400 m
	12	Rasensportfeld A	Rasen	Fussball			100 x 68 m
		Trainingsplatz B	Kunstrasen	Fussball			90 x 58 m
Sternenfeld Schulhaus	13	Allwetterplatz	Asphalt	Basketball, Fussball	Schule	Am Stausee 18	37.7 x 26.3 m, 1 Korb / Brett
		Spielwiese 1	Wiese, Natur	Turnen		Sonnenbergstrasse 15	45 x 32 m, wird u.a. von KiGa genutzt
		Turnhalle 1	Hallenb., Kunststoff	Schulsport, Leichtathletik, Handball		Am Stausee 18	26 x 14 x 6 m, 1-fach
		Turnhalle 2	Hallenb., Kunststoff	Badmington, Gymnastik, Rhönrad			26 x 14 x 6 m, 1-fach
Tennisanlage TC	14	Tennisplatz		Tennis	Privat	Schleusenweg 2	
Vita-Parcours	15	Laufsport allg.		Laufen, Fitness	Gemeinde	Hardwald	2500 m

Gemeinde Arlesheim							
Curlingzentrum	16	Eissport Eissport	Kunsteis Kunsteis	Curling Curling	Genossensch.	Schwimmbadweg 4	3-Rink-Halle 5-Rink-Halle
Schulhaus Domplatz	17	Turnhalle	Kunststoff	Schulsport	Gemeinde	Domplatz	1-fach
Schulhäuser Gerenmatt 1+2	18	Rasensportfeld Turnhalle oben Turnhalle unten	Rasen Hallenb., Kunststoff Hallenb., Kunststoff	Schulsport, Leichtathletik, Unihockey Volleyball, Handball, Fitness	Schule	Mattweg 54 / 60	1-fach 1-fach
Schwimmbad	19	Beachvolleyfeld	Sand, tief	Beachvolleyball	Gemeinde	Schwimmbadweg 10	
	20	Kinderschwimmbecken Schwimmerbecken Sprunganlage		Schwimmen Schwimmen Wasserspringen			25 x 10 m, Tiefe: 0.2 - 1.2 m, outdoor 50 x 15 m, Tiefe: 1.8 - 3.6 m, outdoor 3.6 m
Skateanlage	21	Skateanlage			Firma, AG	Industriestrasse 64	
Sportanlage in den Widen	22	Rasenfeld 1	Rasen	Fussball	Gemeinde	Talstrasse	100 x 64 m
		Rasenfeld 2	Rasen	Fussball			90 x 50 m
		Allwetterplatz	Kunstrasen	Fussball			90 x 50 m
Sporthalle Hagenbuchen	23	Bocciahaus Druckluftschiesanlage		Boccia Schiesssport, Luftgewehr,-Pistole	Gemeinde	Schwimmbadweg	2 Aussenhallen 10 m, Indoor
	24	Gymnastik, Fitnessraum Sporthalle	Parkett Hallenb., Kunststoff	Tanz, Aerobic, Krafttraining, Turnen Trampolin, Leichtathletik, Ballspiele			54 x 32 x 9 m, 3-fach
Tennisanlagen TC	25	Tennisplatz 1-4	Sandbelag	Tennis	Privat	Schwimmbadweg 11	
Tennisplatz Baloise	26	Tennisplatz		Tennis	Privat	General Guisan Str. 55	
Tennisclub Reichenstein	27	Tennisplatz		Tennis	Privat	In den Weiden	
Tennishalle im Tal	28	Tennisplatz		Tennis	Firma, AG	Untertalweg 22	
Turn- und Sporthalle	29	Allwetterplatz Spielwiese	Wiese, Natur		Gemeinde		
	30	Laufsport allg. Leichtathletik Anlage Laufsport allg.		Laufbahn Stoss-, Sprung-, Wurfanlage Rundbahn			
	31	Rasensportfeld	Rasen				

Gemeinde Münchenstein							
Gerspach-Sportcenter AG	32	Tennisfeld		Tennis	Firma, AG		outdoor
Gymnasium Münchenstein	33	Allwetterplatz	Kunststoff	Diskuswerfen	Baselstrasse 33		40 x 20 m
		Leichtathletik		Laufen	Schule		outdoor
		Laufsport allg.	Kunststoff	Schulsport, Faustball, Basketball			120 m, 4 Bahnen
		Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Weitsprung			30 x 16 x 7 m
		Leichtathletik	Sand, tief				outdoor
	34	Rasensportfeld	Wiese, Natur	Cricket			120 x 50 m
Kultur- und Sportzentrum	35	Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Hand-, Fuss-, Basketball, Turnen, Fitness	Gemeinde	Loogstrasse 2	45 x 27 x 9 m, 3-fach
Pony-Hof Rainach	36	Pferdesport		Reiten	Privat	Gustav Bay-Strasse 36	
Reservoir Weihermatt	37	Sportplatz	Wiese, Natur	Fussball	Gemeinde	Weihermattweg	
Sandoz Überbauung	38	Gymnastikraum			Privat	Teichweg	
		Rasensportfeld	Rasen				
		Spielwiese	Wiese, Natur				
Schiessanlage Au	39	Schiessanlage		Schiesssport, Gewehr Grosskaliber	Gemeinde		300 m, outdoor
Schulhaus Dillacker	40	Spielwiese 1			Schule	Heiligholzstrasse 83/85	
		Spielwiese 2	Wiese, Natur	Stoss-, Sprung- und Wurfanlage			
		Leichtathletik					
Schulhaus Lange Heid	41	Allwetterplatz			Schule	Aeussere lange Heid 35	
		Spielwiese	Wiese, Natur				
		Leichtathletik					
		Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Schulsport			1-fach
Schulhaus Lärchenstrasse	42	Allwetterplatz 1			Schule	Lärchenstrasse 56	
		Allwetterplatz 2					
		Spielwiese	Wiese, Natur	Stoss-, Sprung- und Wurfanlage			
		Leichtathletik					
		Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Schulsport			1-fach
Schulhaus Löffelmatt	43	Allwetterplatz			Schule	Gruthweg 8	
		Spielwiese	Wiese, Natur				
		Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Schulsport, Tischtennis			1-fach
Schulhaus Loog	44	Allwetterplatz	Asphalt	Pausenplatz/Skateanlage, Rollbrett	Schule	Loogstrasse 17	
		Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Schulsport			1-fach
Schulhaus Neue Welt	45	Allwetterplatz			Schule	Hardstrasse 35	
		Spielwiese	Wiese, Natur	Stoss-, Sprung- und Wurfanlage			
		Leichtathletik					
		Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Schulsport, Basketball			1-fach
Spielplatz Stöckacker	46	Spielwiese 1	Wiese, Natur	Fussball	Gemeinde	Stöckackerstrasse	
		Spielwiese 2	Wiese, Natur	Fussball			
Sportanlage Firma Spengler	47	Schwimmbecken		Nichtschwimmerbecken	Firma, AG		indoor
Sportplatz Au	48	Allwetterplatz			Gemeinde	Heiligholzstrasse 3	
		Rasensportfeld 1	Rasen	Fussball			100 x 64 m
		Rasensportfeld 2	Rasen				
	49	Laufsport allg.	Kunststoff	Rundbahn			400 m
		Leichtathletik		Stoss-, Sprung- und Wurfanlage			
Sportplatz Welschmatt	50	Beachvolleyballplatz	Sand, tief	Beachvolleyball	Gemeinde	Pumpwerkstrasse 31	
		Bocciabahn		Boccia			
	51	Rasensportfeld 1	Rasen	Faustball			
		Rasensportfeld 2	Rasen	Fussball			90 x 56 m
		Rasensportfeld 3	Rasen	Fussball			93 x 47 m
Tenniscenter	52	Tennisplätze 1-4	Sandbelag	Tennis	Privat		outdoor
		Tennisplätze 5-10	Sandbelag	Tennis			indoor
Tennisplatz Tennisclub	53	Tennisfeld 1-3	Sandbelag	Tennis	Privat		Grösse: 41a
Turnhalle Pavillon Loog	54	Spielwiese	Wiese, Natur		Schule	Schulackerstrasse 6	
		Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Schulsport			1-fach
Vita-Parcours	55	Laufsport allg.		Laufen, Fitness	Gemeinde	Au-Wald	2800m

Gemeinde Pratteln						
Billard-Paradies AG	56	Bowlingbahn	Bowling	Privat	Netzbodenstrasse 23	12 Bahnen
Fussballplatz Schweizerhalle	58	Rasensportfeld	Rasen	Privat		
Golf + Tennis Paradies	59	Golf und Tennis		Firma, AG	Netzbodenstr. 23c	
Sportzentrum beim Schloss	60	Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Basketball, Handball	Gemeinde	Oberemattstrasse 13 3-fach
Schiessanlage Erlimatt 2	61	Schiessanlage		Schiesssport		Erliweg 14
Schulhaus Aegelmatt	62	Allwetterplatz Spielwiese Leichtathletik Turnhalle	Wiese, Natur Hallenb., Kunststoff	Stoss-, Sprung- und Wurfanlage Schulsport	Schule	Wartenbergstrasse 54 1-fach
Schulhaus Burggarten	63	Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Schulsport	Schule	Hauptstr. 13 1-fach
Schulhaus Grossmatt	64	Allwetterplatz Spielwiese Leichtathletik	Wiese, Natur	Stoss-, Sprung- und Wurfanlage	Schule	Schlosstrasse 36
Schulhaus Längi	65	Allwetterplatz Spielwiese Leichtathletik Turnhalle	Wiese, Natur Hallenb., Kunststoff	Stoss-, Sprung- und Wurfanlage	Schule	Längistrasse 10 1-fach
Schulhaus Münchacker	66	Allwetterplatz Gymnastikraum Turnhalle Leichtathletik	Hallenb., Kunststoff	Schulsport Stoss-, Sprung- und Wurfanlage	Schule	Münchackerstrasse 20
Schulhäuser Erlimatt I+II	67	Allwetterplatz Leichtathletik Turnhalle	Hallenb., Kunststoff	Stoss-, Sprung- und Wurfanlage Schulsport, Volley-, Basketball, Tischt.	Schule	Erliweg 12/14 1-fach
Schulhäuser Fröschmatt I+II	68	Allwetterplatz Gymnastikraum Laufsport allg. Rasensportfeld Leichtathletik Turnhalle	Rasen Hallenb., Kunststoff	Laufbahn Stoss-, Sprung- und Wurfanlage Basketball, Schulsport	Schule	Gartenstrasse 9 1-fach
Schwimmbad Sandgrube	69	Nichtschwimmerbecken Schwimmerbecken Sprunganlage		Schwimmen Schwimmen Wasserspringen	Gemeinde	Giebenacherstrasse 10 Tiefe: 1.3 m, outdoor Tiefe: 2.0 m, Länge: 50 m, outdoor Höhe: 3.8 m
Sportanlage Sandgrube	70	Allwetterplatz Rasensportfeld 3 Rasensportfeld 2 Rasensportfeld 1	Sandbelag Rasen Rasen Rasen	Fussball Fussball Fussball Fussball	Gemeinde	Giebenacherstrasse 10 90 x 60 m 90 x 60 m 100 x 67 m
	71	Laufsport allg. Leichtathletik		Rundbahn Stoss-, Sprung- und Wurfanlage		300 / 333 / 400 m
Sportplatz Hexmatt	72	Allwetterplatz Rasensportfeld	Rasen	American Football	Gemeinde	Hexmattstrasse Gladiators
Tennisanlage TC Buss AG	73	Tennisfeld		Tennis	Firma, AG	Hohenrainring 7 outdoor
Tennisanlage TC Hard	74	Ballwand Tennisfelder 1-3	Sandbelag	Tennis Tennis	Privat	Grüssenhölzliweg outdoor outdoor
Tennisanlage TC Pratteln	75	Tennisfelder 1-4 Tennisfelder 5-7	Sandbelag	Tennis Tennis	Privat	In den Sandgruben outdoor indoor
Vita-Parcours	76	Laufsport allg. Laufsport allg.	Vita-Parcours Finnenbahn	Laufen, Fitness Laufen, Fitness	Verein	Erliweg 1300 m

Stadt Basel						
Sportanlage Bäumlhof	77	Rasensportfeld			Sportamt BS Zu den drei Linden 80	3 Felder
	78	Leichtathletikanlage				
	79	Turnhalle				3-fach
	80	Beachvolleyballfeld				2 Felder
Sportzentrum Pfaffenholz	81	Rasensportfelder			Sportamt BS Im Burgfelderhof 60B	3 Felder
	82	Tennisplatz				
	83	Turnhalle				1-fach und 3-fach
	84	Kombiplatz Leichtathletikanlage Laufsport allg.	Finnenbahn	Laufen, Fitness		
Sportanlage Pruntrutermatte	85	Rasensportfeld			Sportamt BS Hans Huber 5	
	86	Laufsport allg.	Finnenbahn	Laufen, Fitness		
Sportzentrum Rankhof	87	Tennispielfeld			Sportamt BS Grenzacherstrasse 351	6 Felder
	88	Fussballstadion Rasensportfeld Rasensportfeld	Rasen, Natur Kunstrasen			5 Felder
	89	Tennenplatz				
	90	Leichtathletik-Kombiplatz Laufsport allg.	Finnenbahn	Laufen, Fitness		
	91	Turnhalle				1-fach, 3-fach
Sportanlage St. Jakob	92	Rasensportfeld Rasensportfeld	Rasen, Natur Kunstrasen		Sportamt BS Grosse Allee 5	20 Felder 2 Felder
	93	Tennenplatz Beachvolleyballfeld				4 Plätze 6 Felder
	94	Turnhalle				1-fach
	95	Leichtathletikstadion Kombiplatz				4 Plätze
	St. Jakobshalle	96	Tennisfelder Badminton	Velours Membranbau	Tennis Badminton	Brüglingerstrasse 19-21
97		Turnhalle Gymnastikhalle	Hallenb., Kunststoff Linoleum	Handball, Basketball, Ringe, Musik Sprossenanlage, Musik		3 Felder à 31 x 16.3 x 5.5 m 21 x 12.7 x 5.5 m
98		Schwimmhalle		Wasserball, Schwimmleinen		Tiefe: 1.8 m
99		Schiesskeller		Kleinkaliberwaffen max. 22 long rifle		50 x 6.3 x 2.5
Tennisclub Schänzli	100	Tennisfelder	Sand	Tennis		6 Felder, 3 davon mit Flutlichter
St. Jakobsstrasse	101	Gartenbad Sportbad		Schwimmen Sportschwimmen	St.Jakobsstr. 400	
	102	Turnhalle			St. Jakobsstrasse 115	1-fach
Sportplatz Schorenmatte	103	Rasensportfeld			Sportamt BS Schorenweg 119	
	104	Tennenplatz				
Sportanlage Schützenmatte	105	Leichtathletikstadion Sporthalle		Leichtathletik	Sportamt BS Wielandplatz 12	
	106	Rasensportfeld				3 Felder
	107	Sandplatz Schwinghalle				
	108	Turnhalle Handballspielfeld				

Sportanlage Brunnmatt	109	Turnhalle		Ingelsteinweg 6	1-fach
Sportanlage Christoph Merian	110	Turnhalle		Emanuel Büchel-Str.45	1-fach
Sportanlage DMS	111	Turnhalle		Engelgasse 120	1-fach
Sportanlage Drei Rosen	112	Turnhalle		Breisacherstr.134	3-fach
Sportanlage Gellert	113	Turnhalle		Emanuel Büchel-Str.15	1-fach
Sportanlage Grundeldingen	114	Turnhalle		Sempacherstrasse 60	1-fach
Sportanlage Margarethen	115	Turnhalle		Gempenstrasse 48	
	116	Eisbahn	Kunsteis	Im Margarethenpark	6000m2
Sportanlage Niederholz	117	Turnhalle			3-fach
Radsporthalle	118	Radsporthalle		Im Wasenboden 6	1-fach
Rollschuhsporthalle	119	Rollschuhsporthalle		Niedwaldnerstrasse 20	1-fach
Sporthalle St. Alban	120	Turnhalle		Engelgasse 40	1-fach
Sportanlage Thierstein	121	Turnhalle		Bärschwilerstrase 11	1-fach
Wirtschaftsgymnasium	122	Turnhalle		Andreas Heuslerstr. 41	1-fach
Gartenbad Bachgraben	123	City Golf	Golf, Pitch and Putt	Belforterstrasse 135	
Badi Eglisee	124	Gartenbad		Egliseestrasse 85	
		Eisbahn	Kunsteis		
Rialto Hallenbad	125	Lehrschwimmbcken		Birsigstrasse 45	
		Schwimmerbecken			
		Sprunganlagen	Tischtennis		
		Wellnessbereich	Sauna, Solarium, Whirlpool		
Bad- und Waschanstalt Isteiner	126	Wellnessbereich	Finnische- und Biosauna, Massage	Isteinerstrasse 76	

Muttenz							
Schulhaus Donnerbaum	127	Allwetterplatz Spielwiese	Tartan Rasen	Schulport, Handball, Basketball Schulsport	Gemeinde	Schanzweg	39 x 27 m 60 x 35 m
	128	Sporthalle	Hallenb., Kunststoff	Schulsport, Basketball			26 x 15 m, Höhe 7 m
Schulhaus Margelacker	129	Allwetterplatz Rasensportfeld	Teerbalag Rasen	Basketball, Handball, Inline Hockey Fussball	Gemeinde	Reichensteinerstrasse	40 x 25 m 80 x 50 m
	130	Turnhalle	Hallenb., Polyurethan	Schulsport, Badminton, Volleyball			40 x 25 m, Höhe 6 m, 3-fach
Margelacker	131	Allwetterplatz Hauptfeld Trainingsplätze I + II	Rotgrundsand Rasen Rasen	Fussball Leichtathletik, Fussball Fussball	Gemeinde	Margelackerstrasse	90 x 50 m 100 x 64 m 90 x 45 m
	132	Leichtathletikstadion	Mondobelag	400 m Bahn, Diskus- Hammer- Spwurf			
FMS Baselland	133	Allwetterplatz Spielwiese		Schulsport, Basketball, Handball	Kanon	Kriegackerstrasse	
	134	Gymnastikraum					
	135	Turnhalle			Gemeinde		
Sportanlage Kriegacker	136	Allwetterplatz Spielwiese	Tartan Rasen	Ball sport, Schul sport, Turnen Schul sport, Handball, Basketball	25% Gemeinde	Kriegackerstrasse	50 x 40 m 96 x 52 m
	137	Turnhalle	Hallenb., Polyurethan	Handball, Volleyball, Turnen	75% Kanton		3-fach, 1-fach
	138	Leichtathletikanlage	Tartan, Sand	Lauf sport, Hoch- Weitsprung			120 x 5-20 m
Schulhaus Gründen	139	Sporthalle	Hallenb., Polyurethan	Schul sport, Vereinssport	Gemeinde	Gründenstrasse	24 x 12 m, Höhe 5 m
	140	Spielwiese	Rasen	Schul sport, Vereinssport			45 x 30 m
		Hartplatz	Asphalt	Schul sport, Ball sport			40 x 20 m
Holderstüdelipark	141	Allwetterplatz Spielwiese I + II	Asphalt Rasen	Basketball Fussball	Gemeinde	Holderstüdeliweg	40 x 20 m 40 x 25 m
	142	Leichtathletikanlage	Tartan	Lauf sport, Hoch- Weitsprung			40 x 20 m
Schulhaus Hinterzweien	143	Turnhalle	Hallenb., Polyurethan	Schul sport, Basketball, Handball	Gemeinde	Hinterzweienstrasse	24 x 12 m, Höhe 4.5 m
		Turnhalle	Hallenb., Polyurethan	Schul sport, Basketball, Handball			24 x 12 m, Höhe 6 m, 3-fach
	144	Pausenplatz Spielwiese	Asphalt Rasen, Sand, Kunstst.	Pausenplatz Schul sport, Fussball			80 x 40 m 60 x 30 m
Schulhaus Breite	145	Allwetterplatz	Mondobelag	Schul sport, Basketball	Gemeinde	Schulstrasse	30 x 17 m
		Pausenplätze	Asphalt	Klettergerüst, Tischtennis, Basketball			25 x 25m, 30 x 20 m
		Spielwiese	Rasen	Schul sport, Fussball			60 x 45 m
	146	Schwingplatz Schwingkeller	Sägemehl Sägemehl	Schwingen Schwingen			12 x 12 m 12 x 6 m, Höhe 4 m
147	Sporthalle	Hallenb., Kunststoff	Schul sport, Volleyball			24 x 12 m, Höhe 5 m	

Moosjurtenstrasse	148	Hartplatz	Asphalt	Streethockey, Fussball, Basketball	Swiss Life	Moosjurtenstrasse	25 x 12 m
Seemättli	149	Spielwiese	Rasen	Fussball	Gemeinde	Lachmattstrasse	88 x 60 m
Ausbildungszentrum Aprentas	150	Spielwiese	Rasen	Fussball	Aprentas	Lachmattstrasse	
	151	Sporthalle	Rasen	Fussball			
Schiessanlage Lachmatt	152	Schiessanlage		Gewehr Gross- und Kleinkaliber	Gemeinde	Breitetrasse	Länge: 50,300 m, Breite: 8,16 Scheiben
Tennisanlagen TC Muttenz	153	Tennisplätze	Sandbelag	Tennis	Tennisclub M.	Hardackerstrasse	4 Plätze
Fröscheneck/ Rüttihard	154	Laufsport allg.	Naturbelag	Laufen, Fitness	Gemeinde	Fröscheneckrain	Länge: 2700 m
		Laufsport allg.	Holzchnitzel, Sägem.	Laufen, Fitness			Länge: 550 m
Tennisanlage TC Coop-CH	155	Tennisplätze	Sandbelag	Tennis	TC Coop-CH	Seminarstrasse	4 Plätze
Pferderennbahn	156	Pferderennbahn	Sandbelag	Pferderennen	Kanton	Birsstrasse	420 x 120 m
Robinsonspielplatz	157	Spielplatz	Waldgebiet	Dampfbahn, Hütten, Schiff, Schaukel	Verein/Gde	Hardackerstrasse	
Hallenbad	158	Nichtschwimmerbecken		Schwimmen	Gemeinde	Neubrunnweg	16.7 x 8.8 m, Tiefe: 0.4 - 1.2 m
		Schwimmerbecken		Schwimmen			25 x 12.5 m, Tiefe: 1.7 m
		Sprungbecken		Wasserspringen			11.5 x 10 m, Tiefe: 4 m, 1 + 3 m Brett
		Whirlpool					Tiefe: 1.2 m
	159	Beachvolleyballfelder		Beachvolleyball			2 Felder
Siedlung Kilchmatt	160	Spielwiese		Fussball		Kilchmattstrasse	24 x 16 m
		Hartplatz		Basketball			12 x 18 m
	161	Tennisplatz		Tennis			16 x 20 m

in Planung

Wasserwelten Raurica Nova	Sport-/Wasserwelten	Sauna, Wasserrutschen, Kletterwand	Hardstr./Industriestr.
---------------------------	---------------------	------------------------------------	------------------------

Tabelle: 0507_460/ Tabelle SA.xls
Plan: 0507_461/SA Nachbargemeinden.indd